A1

Wilfried Krenn – Herbert Puchta

MOTIVE

KOMPAKTKURS DaF

ARBEITSBUCH, Lektion 1–8

Deutsch als Fremdsprache

mit MP3-CD



Hueber

A1

Wilfried Krenn – Herbert Puchta

MOTIVE

KOMPAKTKURS DaF

ARBEITSBUCH, Lektion 1–8
Deutsch als Fremdsprache

Hueber Verlag

Die Online-Übungen, die Lösungen zu den Aufgaben im Arbeitsbuch, die Transkriptionen zu allen Hörtexten und weiteres Material finden Sie unter www.hueber.de/motive

▶ 24 Die Inhalte der Arbeitsbuch-CD finden Sie auch unter www.hueber.de/motive

6. 5 4. | Die letzten Ziffern
2023 22 21 20 19 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Druck und Bindung: Druckerei Uhl GmbH & Co. KG, Radolfzell
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-031880-3

Art. 530 18336 001 04

Vorwort

Liebe Lernende!

Das Arbeitsbuch zu MOTIVE soll Ihnen helfen, den Lernstoff des Kursbuches selbstständig zu vertiefen und zu üben. Die Aufgaben im Arbeitsbuch sind exakt auf das Kursbuch abgestimmt und greifen die Inhalte des Kursbuches wieder auf.

Aufbau einer Lektion im Arbeitsbuch

Lernwortschatz
Am Beginn jeder Arbeitsbuchlektion finden Sie den Lernwortschatz mit Angaben zum Sprachgebrauch in der Schweiz (CH) und in Österreich (A). Die Wortlisten sind nach den Übungsnummern des Kursbuches (A1, A2 usw.) geordnet.

A-Doppelseite, B-Doppelseite, C-Doppelseite
Jeder Doppelseite im Kursbuch entspricht genau eine Doppelseite im Arbeitsbuch. Die Übungschronologie des Arbeitsbuches folgt dem Kursbuch, sodass Sie schnell passende Aufgaben finden, um die Grammatik, den Wortschatz und die Redemittel aus dem Kursbuch zu üben. Ein Verweissystem unterstützt Sie dabei.

Die Lese- und Hörtexte des Kursbuches präsentieren den neuen Wortschatz und die neue Grammatik. Eine intensive Auseinandersetzung mit diesen Texten ist für Ihren Lernerfolg sehr wichtig. Deshalb enthält die Rubrik *Was wissen Sie noch?* Aufgaben, die Sie zu den Hör- und Lesetexten des Kursbuches zurückführen. Auf der CD zum Arbeitsbuch finden Sie sowohl die entsprechenden Hörtexte aus dem Kursbuch als auch zusätzliche Hörtexte, mit denen Sie das Hörverstehen üben können.

Aussprache
Das Arbeitsbuch bietet Ihnen in jeder Lektion Aufgaben zur Aussprache. Dort können Sie systematisch die Satzintonation, den Satz- und Wortakzent sowie die Aussprache einzelner Laute trainieren.

Schreibwerkstatt
Auf der letzten Seite jeder Arbeitsbuchlektion finden Sie unter der Rubrik *Schreibwerkstatt* Aufgaben zum Schreiben. Die Schreibaufgaben sind so gestaltet, dass Sie dabei auch die Grammatik, den Wortschatz und die Redemittel der jeweiligen Lektion im Rahmen einer authentischen Schreibsituation üben können.

Piktogramme und Symbole

A1 Diese Verweise zeigen Ihnen, zu welchen Teilen im Kursbuch die Aufgaben im Arbeitsbuch passen.

▶ 24 Dieses Symbol verweist auf einen Hörtext. Auf der CD zum Arbeitsbuch finden Sie alle Hörtexte zu den Aufgaben im Arbeitsbuch im MP3-Format.

Lisa spielt nicht gern Tennis ...
Schreiben Sie die Lösung zu dieser Aufgabe bitte auf ein Blatt Papier oder in ein Heft.

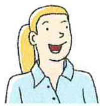
Tipp — Die Tipps geben Ihnen nützliche Hinweise zum Selbstlernen.

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/motive
Im Internet finden Sie weitere Übungen, die Lösungen zu den Aufgaben im Arbeitsbuch, die Transkriptionen zu allen Hörtexten und weiteres Material.

Inhalt

1 **1 Lesen Sie** → KB S. 2, 1**. Ergänzen Sie.**

Und wie heißen Sie | ich heiße | ~~Willkommen im Kurs~~ | Ich bin



a Willkommen im Kurs.
Mein Name ist Maria Schneider. Wie heißen Sie?



b ● Hallo, ____________ Juan Oliveira. Und wie heißen Sie?
■ Mein Name ist Dana Sahin.



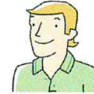


c ■ Guten Tag. Ich heiße Dana Sahin. ____________?
▲ Mein Name ist Yoko Miura.





d ▲ Ich heiße Yoko Miura. Und Sie?
◆ ____________ Elmer Nilsson.



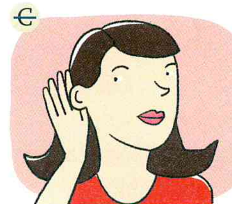
2 **2 Schreiben Sie Dialoge.**

a ● ~~ich~~ – ~~Hallo,~~ – ~~Juan Oliveira.~~ – ~~heiße~~ — Hallo, ich heiße Juan Oliveira.
heißen – wie – Sie? – Und
■ ist – Name – Dana Sahin. – Mein
b ▲ Und – heiße – Guten Tag. – Sie? – Yoko Miura. – Ich
◆ bin – Elmer Nilsson. – Ich
c ▼ Maria Schneider. – ich – heiße – Hallo,
● bitte. – Sie – Buchstabieren
▼ eN – eS – Ce – Ha – De – eR. – E – I – E

3 Im Deutschkurs. Schreiben Sie und ordnen Sie zu. → KB S. 3, 3d und A2 (Anhang)

A


B

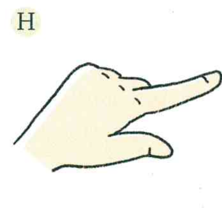

~~C~~


D


E


F


G

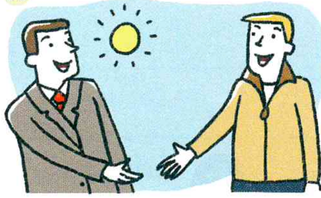
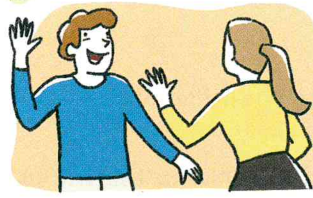
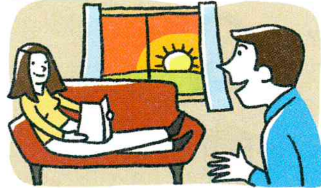

H


a Ha – O-Umlaut – eR – E – eN Sie. — C Hören Sie.
b eL – E – eS – E – eN Sie. — ☐
c eS – Ce – Ha – eR – E – I – Be – E – eN Sie. — ☐
d eS – Pe – eR – E – Ce – Ha – E – eN Sie. — ☐
e E – eR – Ge – A-Umlaut – eN – Zett – E – eN Sie. — ☐
f O – eR – De – eN – E – eN Sie zu. — ☐
g Zett – E – I – Ge – E – eN Sie. — ☐
h Pe – A – eR – Te – eN – E – eR – A – eR – Be – E – I – Te: Arbeiten Sie zu zweit. — ☐

▶ 1 **4 Hören Sie. Schreiben Sie die Namen.**

a L… Groß
b ____________
c ____________
d ____________

3 **5** Schreiben Sie und ordnen Sie zu.

A

~~B~~

C

D

E

F

G


a oHlal. [B] Hallo.
b Gntue orMegn. [ ] ______
c tGnue aTg. [ ] ______
d Gtnue beAdn. [ ] ______
e euGt aNhct. [ ] ______
f uAf ieWedrsenhe. [ ] ______
g schüTs. [ ] ______

6 Ergänzen Sie.

Und mein Name ist Kerim. | ~~Guten Tag, Frau Sommer.~~ | Gute Nacht, Danila. | Und wie heißen Sie? | Auf Wiedersehen. | Buchstabieren Sie bitte.

a ● Guten Tag, Frau Sommer.
■ Guten Tag, Herr Schön.

b ● Wie heißen Sie?
■ Voigt, Bernhard Voigt.
● ______
■ Vau – O – I – Ge – Te.

c ● Hallo, ich heiße Sabine.
■ ______

d ● ______
■ Gute Nacht.

e ● Guten Morgen. Ich bin Gerhard Wagner. ______
■ Ich heiße Ramires.

f ● Auf Wiedersehen, Herr Hoffmann.
■ ______

Lernwortschatz

Hallo
der Buchstabe, -n*
das Wiedersehen

buchstabieren

willkommen

Auf Wiedersehen!

Einstiegsseite
der Automat, -en
das Baby, -s
CH *auch*: das Bébé, -s
die Banane, -n
der Computer, -
der Film, -e
das Foto, -s
der Geldautomat, -en
A *auch*:
der Bankomat, -en
die Gitarre, -n
das Hotel, -s
das Internet
der Kaffee
das Museum, Museen
die Post
das Radio, -s
CH *auch*: der Radio, -s
die SMS, -
A/CH: das SMS, -
das Taxi, -s
das Telefon, -e
die Universität, -en
das Wort, ¨-er

deutsch
international

Hallo.
A *auch*: Servus. / Grüß dich.
CH *auch*: Hoi. / Sali. / Salü.
ich
super
und

A1
das Beispiel, -e
der/das Comic, -s
die Entschuldigung, -en
der Familienname, -n
die Frau, -en
der Herr, -en
der Name, -n
die Person, -en
der Teil, -e
der Vorname, -n

heißen
lesen

du
hier
Sie
wie

A2
das Handy, -s
CH *auch*: das Natel, -s

neu
falsch
richtig
wichtig

acht
bitte
dann
drei
eins
fünf
nein
neun
sechs
sieben
vier
von
zwei

A3
das Café, -s
Deutschland
die Uhr, -en

kommen
vergleichen

auch
aus
ihr
in
nicht
sie
wir
woher

B1
der Abend, -e
die Frage, -n
der Mittag, -e
der Morgen, -
der Nachmittag, -e
die Nacht, ¨-e
der Vormittag, -e

spät

elf
es
zehn
zwölf

B2
das Bild, -er
der Dienstag, -e
der Montag, -e
die Tabelle, -n

glauben
haben
sein

frei

aber
am
am Morgen
A: in der Früh
da
dort
in der Nacht
morgen
oder
wann
wer
wo

B3
der Donnerstag, -e
der Freitag, -e
der Mittwoch, -e
der Samstag, -e
der Sonntag, -e
der Wochentag, -e

antworten
fragen

heute
was

B4
ja
leider

C1
der Bleistift, -e
das Buch, ¨-er
die CD, -s
das Fenster, -
das Heft, -e
der Kugelschreiber, -
die Lampe, -n
die Nummer, -n
das Papier, -e
der Stuhl, ¨-e
A *auch*: der Sessel, -
der Tisch, -e

das
der
die
man

C2
schreiben

denn
ein-

C3
das Auto, -s
der Bus, -se
der Hamburger, -
die Pizza, -s / Pizzen
die Polizei
der Satz, ¨-e
die Seite, -n
das WC, -s

kennen

doch
kein-

* Die Pluralformen lernen Sie in Lektion 2.

A1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 6, A1a **und ergänzen Sie.**

Frau das heiße Herr ~~wie~~ ich

a ● Entschuldigung, _wie_ heißen Sie?
■ Ramoni, ich ____________ Paola Ramoni.



b ■ ____________ Müller, ____________ Ramoni ist hier.
c ▲ Hallo, ____________ heiße Frank, und ____________ ist Petra.



2 Schreiben Sie zwei Dialoge.

a GUTEN|TAG|MEINNAMEISTSCHMIDENTSCHULDIGUNGWIEHEI*SSENSIEICHHEISSEKLAUSSCHMI...

b HALLO|ICH|BINMARIAUNDDASISTSILVANAWIEHEISSTDUICHHEISSEMARIO

* SS =

a ○ Guten Tag, ...
△ ...
○ ...

b ○ Hallo, ich ...
△ ...
○ ...

3 Was passt? Ordnen Sie zu.

a Wie heißt du? _2, ..._
b Wie heißen Sie? ____________

1 Mein Name ist Krüger, Franz Krüger.
2 ~~Ich heiße Paul.~~
3 Ich bin Sven, und das ist Maja.
4 Ich heiße Veronika Schwarz, und das ist Herr Bäcker.
5 Ich bin Maria.

A2 **4 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 6, A2a **und ordnen Sie.**

a Dr. Müller: Herr Berger, bitte! ☐
b Frank: Die SMS ist wichtig. Die SMS ist von Ha-Ra ... von Frau Kim. ☐
c ~~Dr. Müller: Und das ist Frau Ramoni. Frau Ramoni ist neu hier.~~ 1
d Frank: Das ist Jakob ... 643 271 ... Nein, das ist die Telefonnummer von ... ☐



5 Ordnen Sie die Zahlen.

viersechs~~eins~~dreifünf~~null~~zweisiebenneunacht _0 null, 1 eins, 2 ..._

▶ 2-5 **6 Hören Sie und ergänzen Sie.**

Bergmann Henrik ~~Frau Klug~~ Konrad Ingrid Michael und Anna

68 35 63 54 ~~0644/2 59 03~~ 47 87 32 24 68 24 36

a ● Entschuldigung, wie ist die Telefonnummer von _Frau Klug_?
■ ____________.

b ▲ Margit, wie ist die Telefonnummer von ____________?
◆ _0644/2 59 03_.

c ▼ Wie ist die Telefonnummer von ____________?
● ____________.
▼ Nein, das ist falsch. Das ist die Telefonnummer von ____________.
● Ach ja, Entschuldigung. Die Telefonnummer von Henrik ist ____________.

d ■ Hallo?
▲ Guten Tag, ... Frau Bergmann?
■ Nein, hier ist ____________. Hier ist 3200-____________.
▲ Entschuldigung, wie ist die Telefonnummer von Frau ____________?
■ Die Telefonnummer von Frau Bergmann ist 3200-____________.

A3 **7 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 7, A3a **und ergänzen Sie.**

Einstein ~~Korea~~ Berger Frankfurt

a Die SMS kommt nicht aus Korea.
b Frank heißt Frank ______.
c Frau Kim ist in ______.
d Ha-Ra Kim ist im Café ______.

8 Schreiben Sie drei Dialoge.

Woher kommst du, Pedro? Wir kommen aus Österreich. Woher kommt ihr?
Guten Tag. Woher kommen Sie, Herr Larsson? Ich komme aus Brasilien.
Hallo, ich heiße Sabine, und das ist Manfred. ~~Guten Tag, mein Name ist Larsson.~~

a ● Guten Tag, mein Name ist Larsson.
■ ______



b ▲ Woher ...
◆ ______



c ▼ ______
● ______
▼ ______



9 Ergänzen Sie die Formen von *kommen* und *heißen*.

	ich	du	Herr Müller, Paul = er	Frau Sommer, Julia = sie	wir	ihr	Sie; Juan und Maria = sie
kommen	komme						
heißen							

10 Was passt? Unterstreichen Sie die richtigen Formen und ordnen Sie zu.

a Woher kommt/kommen/komme Elmer Nilsson? [3]
b Woher kommst/kommt/kommen ihr? [ ]
c Wie heiße/heißen/heißt sie? [ ]
d Woher komme/kommt/kommen Herr und Frau Kim? [ ]
e Wie heißen/heiße/heißt du? [ ]

1 Ich heißt/heiße/heißen Juan.
2 Wir kommt/kommen/komme aus Deutschland.
~~3~~ Er kommt/kommen/kommst aus Schweden.
4 Das ist/bin/heiße Dana Sahin.
5 Sie komme/kommt/kommen aus Korea.

11 Woher kommen die Personen? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.

Herr Duarte (BR) Farid ♂ (EG) Anton und Elisabeth (D)
Herr und Frau Tian (CN) Frau Salama (EG)

China Ägypten
Brasilien Deutschland

○ Woher kommt Herr Duarte? △ Er kommt aus ...

12 Schreiben Sie die Sätze richtig wie im Beispiel.

a


Die SMS kommt aus Spanien.

b

Johann Wolfgang Goethe kommt aus Italien.

c

Pizza und Spaghetti kommen aus Frankreich.

d


Das Handy kommt aus China.

e


Das Taxi kommt aus Brasilien.

a Die SMS kommt nicht aus Spanien. Die SMS kommt aus Deutschland.
b ...

B

B2 **1** **Was wissen Sie noch? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.**

▶ 6

a Wo sind Eva und Kurt? 3
b Wie spät ist es in Berlin? ☐
c Wo ist Martin? ☐
d Wie spät ist es in San Francisco? ☐
e Wann kommt Martin? ☐

1 Es ist zwei Uhr. Es ist Nacht.
2 Er kommt nicht.
3 ~~Im Café.~~
4 In San Francisco.
5 Es ist elf Uhr am Vormittag.

2 **Wie spät ist es? Ergänzen Sie.**


San Francisco (–9)


Buenos Aires (–4)


Berlin


Vilnius (+1)


Islamabad (+4)


Peking (+7

~~Nacht~~ Morgen Mittag Nachmittag ~~Vormittag~~ Abend

a ● Wie spät ist es in Berlin ? ▪ Es ist elf Uhr. Es ist Vormittag .
b ● ______ ist es in San Francisco? ▪ Es ist ______ Uhr. Es ist Nacht .
c ● Wie spät ist es in Peking? ▪ Es ist ______ Uhr. Es ist ______.
d ● ______ in ______? ▪ Es ist drei Uhr. Es ist ______.
e In ______ ist es sieben Uhr. Es ist ______.
f In Vilnius ______. ______ ist ______.

3 **Schreiben Sie die Sätze aus 2 in die Tabelle wie im Beispiel.**

	Position 2	
Wie spät	ist	es in Berlin?
Es	ist	elf Uhr.
...	...	...
In Buenos Aires	ist	es sieben Uhr.

4 **Ergänzen Sie die Formen von *sein*.**

Herr Neumann	ich	Martina	wir	du	Kurt und Eva	ihr	er	das Café	Sie
ist									

5 **Ergänzen Sie die Formen von *sein* und ordnen Sie zu.**

a Wann sind Sie in New York, Herr Fischer? 2
b Hallo, wo ______ ihr? ☐
c Wo ______ du, Anton? ☐
d Wann ______ Kerstin und Peter in Deutschland? ☐

1 Ich ______ in Berlin.
~~2~~ Morgen. Heute ______ ich in München
3 Morgen. Sie ______ heute in Österreich
4 Wir ______ im Café. Kommt ihr auch?

6 **Ergänzen Sie.**

	Christoph	Maria und Bernd	Luisa und Lukas
Wo?	Tokio (+8)	Berlin	New York (–6)
Wie spät ist es?	Nacht	Abend	Mittag

a Maria: Die SMS ist von Christoph.
Bernd: Ich glaube, die SMS ist nicht von Christoph. Christoph ist in Tokio.
Maria: Wie spät ist es in ______?
Bernd: Es ist zwei Uhr. Es ist ______.
Maria: Ja, die SMS ist nicht von Christoph.

b Maria: Hallo Luisa, wo seid ihr?
Luisa: Wir sind in ______.
Wie spät ist es in Berlin?
Maria: Hier ist es ______ Uhr.
Luisa: ______ oder Abend?
Maria: Es ist ______.
Wie spät ist es in ______?
Luisa: Es ist ______ Uhr. Es ist ______.

B3 **7 Schreiben Sie die Wochentage.**

~~tongMa~~ gansDiet oSnngta hcMtwito
aigrteF nontareDsg smaSgat

Es ist Montag. Es ...

Tipp Wortschatz
Lernen Sie Wörter in Gruppen. Zum Beispiel Wochentage *(Montag, Dienstag, ...)*, Tageszeiten *(Morgen, Abend, ...)*, ...

B4 **8 Ergänzen Sie die Formen von *haben*.**

ich	Silvia	wir	du	Herr und Frau Huber	ihr	er	das Museum	Sie
habe								

9 Ergänzen Sie die Formen von *haben* oder *sein*.

a • Wir sind am Nachmittag im Café Moritz. Kommt ihr auch?
■ Nein, am Nachmittag ______ wir nicht frei.

b • ______ ihr am Donnerstag frei?
■ Ja, am Donnerstag und am Freitag ______ wir in München.

c • Wie spät ______ es?
■ Es ______ neun Uhr.
• ______ heute Montag?
■ Nein, heute ______ Sonntag. Du ______ frei.

d • Wie ______ die Telefonnummer von Frau Müller?
■ Tut mir leid, die Telefonnummer ______ ich nicht.

e • Guten Tag, Herr Huber. ______ Sie heute frei?
■ Ja, und morgen ______ ich auch frei.

▶ 7–9 **10 Wann haben die Personen frei? Hören Sie, kreuzen Sie an und schreiben Sie Sätze.**

	Mo	Die	Mi	Do	Fr	Sa	So
Frau Winter	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lara	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mila	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Justus	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Frau Winter hat am ... frei.
______
______
______

11 Ergänzen Sie und ordnen Sie zu.

Wann hat | Wie ist | Wer kommt | ~~Wie heißt~~ | Wie spät ist | Woher kommt

a Wie heißt *Sunday* auf Deutsch? [3]
b ______ Markus frei? ☐
c ______ die Telefonnummer von Sabine? ☐
d ______ Frau Said? ☐
e ______ aus Schweden? ☐
f ______ es? ☐

1 Am Montag.
2 92 53 41.
3 ~~Sonntag.~~
4 Aus Ägypten.
5 Es ist vier Uhr am Nachmittag.
6 Ich glaube, Elmer Nilsson.

12 Schreiben Sie die Fragen und finden Sie die Antworten auf Seite 9 im Kursbuch.

a ~~in Berlin / Ist / Martin?~~
b Roland / am Dienstag in San Francisco / Ist?
c Martina und Roland / Sind / am Dienstag in Berlin?
d in Deutschland / das Café Moritz / Ist?
e Lorenz / am Freitag / Hat / frei?

a Ist Martin in Berlin? Nein, er ist nicht in Berlin. Er ist in ...

C

C1 **1 Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie auch die Artikel.**

~~to~~ ster gum Ku gel pier schrei Lam CD ber dier Pa Fen Blei stift Ra mi ~~Fo~~ pe



a das Foto b c d e f g h

C2 **2 Hören Sie und ergänzen Sie. Schreiben Sie neue Dialoge.**

▶ 10–13

a • Wie heißt das auf Deutsch?  ▪ Der T...

• Und wie schreibt man das? ▪

b • Was ist das? U – eN – I – Vau – E – eR – eS- ... ▪

c • Wer ist das? Ge – O – E – Te – Ha – E. ▪

d • Woher kommen Sie? ▪ Aus ...

• Und wie schreibt man das? ▪

e  f  g

e ○ Wie heißt ...? △ Der ...

f ○ Woher ...

g ○ Wer ...

3 Ordnen Sie die Wörter aus 1 in die Tabelle.

ein		eine
• der	• das	• die
	Foto, ...	

Tipp Grammatik
Lernen Sie Nomen immer mit Genus (*der, das, die*). Schreiben Sie Nomen immer mit dem Artikel (*der, das, die*) oder mit dem Genuspunkt ••• in Ihr Heft.

4 Logische Reihen. Was ist ? ? Schreiben Sie die Wörter.

a



das Buch

b



die CD
das Foto

C3 **5 Schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.**

Handy ~~Bleistift~~ Auto Heft Lampe CD

a ● Ist das ein Kugelschreiber? ■ Nein, das ist kein Kugelschreiber, das ist ein Bleistift.

b ● Ist das ein Buch? ■ Nein, das ist ______, das ist ______.

c ● Ist das eine Pizza? ■ Nein, ______, ______.

d ● Ist das ein Bus? ■ Nein, ______, ______.

e ● Ist das ein Hamburger? ■ Nein, ______, ______.

f ● Ist das eine Banane? ■ Nein, ______, ______.

6 Schreiben Sie drei Dialoge mit *doch*.

a 

b 

c 

d 

a ○ Das ist ein Bleistift.
△ Nein, das ist kein Bleistift.
○ Doch, das ist ein Bleistift.

b ○ Das ist ...

7 Lesen Sie den Comic im Kursbuch auf Seite 6 und 7 noch einmal. Was ist richtig? Schreiben Sie wie im Beispiel.

a Der Vorname von Frau Ramoni ist Maria. — Nein, Frau Ramoni heißt nicht Maria, sie heißt ...
b Der Familienname von Frank ist Müller. — Nein, Frank heißt nicht ...
c 64 32 71 ist die Telefonnummer von Karin. — ______
d Die SMS kommt aus Korea. — ______
e Ha-Ra Kim ist in Korea. — ______

▶ 14–17 **8 Im Deutschkurs. Hören Sie. Schreiben Sie die Seite und die Übung im Kursbuch zu den Dialogen.**

a Seite 6, Übung ...
b ______
c ______
d ______



Tipp
Im Internet finden Sie unter www.hueber.de/motive den Lösungsschlüssel zu allen Übungen im Arbeitsbuch. Machen Sie die Übungen und vergleichen Sie dann.

AUSSPRACHE

▶ 18 **1 Hören Sie. Achten Sie auf die Betonung und die Satzmelodie ↘ ↗.**

● Was ist das? ↘ Ist das ein Radio? ↗
■ Nein. ↘ Das ist ein Computer. ↘
● Und was ist das? ↗
■ Das ist eine Lampe. ↘

▶ 19 **2 Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie ↘ ↗ und die Betonung. Sprechen Sie nach.**

● Hallo. ↘ Ich heiße Lukas. ☐ Und wie heißt ihr? ☐
■ Ich bin Julia. ☐ Und das ist Anna. ☐
● Woher kommt ihr? ☐
■ Wir kommen aus Brasilien. ☐ Kommst du aus Deutschland? ☐

SCHREIBWERKSTATT

1 Lesen Sie die SMS und ordnen Sie zu. Ergänzen Sie die Namen.

a 6 Hallo Anna, Herr Schmidt kommt aus Koburg. Das ist in Deutschland. Wie schreibt man Koburg? Ist das richtig? Julia

b ☐ Hallo Gernot, wir sind im Café Einstein. Habt ihr frei? Kommt ihr? Maria

c ☐ Hallo Yvonne, wir sind in Berlin. Wie heißt *table* auf Deutsch? Pierre.

d ☐ Hallo Barbara, 0644/62 12 45 ist die Telefonnummer von Egon. Ist das richtig?

e ☐ Hallo Marco, wo seid ihr? Seid ihr noch in Italien? Petra

f ☐ Hallo Richard, bist du in China? Wie spät ist es jetzt in Peking? Martin

1 *Tisch*, *der Tisch*. Und *chaise* heißt *Stuhl*, *der Stuhl*. ______________

2 Hallo Martin, es ist drei Uhr am Nachmittag. Das heißt, in Deutschland ist es acht Uhr am Morgen. Guten Morgen! ______________

3 Hallo Maria, nein, wir kommen nicht. Tut mir leid, wir haben nicht frei. ______________

4 Nein, das ist falsch. Es ist 0664, nicht 0644. ______________

5 Hallo Petra, nein, wir sind in Österreich. Wir kommen! ______________

6 Hallo Julia, nein, das ist falsch. C nicht K! Anna

2 Schreiben Sie Antwort- und Frage-SMS wie in 1.

	Frage	Antwort
a	*Hallo …,* *bist du / seid ihr in …? Wie spät ist es in …?*	*Hallo …,* *es ist … Uhr am … Das heißt, in Deutschland ist es …*
b	*Hallo …,* *hast du / habt ihr frei? Ich bin / Wir sind …* *Kommst du / Kommt ihr?*	*Hallo …,* *ja/nein, ich habe / wir haben …* *Ich/Wir …*
c	*Hallo …,* *wie schreibt man …?* *Wie heißt … auf Deutsch? …, ist das richtig?*	*Hallo …,* *nein, das ist falsch / ja, das ist …*
d	*Hallo …,* *ist … die Telefonnummer von …?*	*Hallo …,* *nein, die Telefonnummer ist … / ja, … ist richtig.*
e	*Hallo …,* *wo bist/ist/seid …? Bist/Ist/Seid … in …?*	*Hallo …,* *ja/nein …*

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/motiv

Lernwortschatz

Einstiegsseite
das Ausland
der/die Bekannte, -n
die E-Mail, -s
A/CH: das E-Mail, -s
der Tag, -e

telefonieren

gut

jetzt
oft
sehr

A1
die Antwort, -en
die Familie, -n
die Musik
der Punkt, -e
das Quiz, -
der Schauspieler, -

finden
spielen
surfen
Tennis (spielen)
wandern

schön

für
gern
Lieblings-

A2
die Sprache, -n

arbeiten
kochen
lernen
machen
schwimmen
tanzen

A3
das Fernsehen
der Fußball
der Jazz
die Mathematik (Mathe)
Österreich

interessant
langweilig
schrecklich
toll

A4
das Land, ¨-er
die Schauspielerin, -nen
der Sportler, -
die Stadt, ¨-e
die Zahl, -en

meinen

dein-
Ihr-
mein-
wie bitte

B1
der Bauer, -n
der Beruf, -e
der Bruder, ¨-
die Eltern (Pl.)
die Frau, -en
der Freund, -e
die Geschwister (Pl.)
das Kind, -er
das Leben, -
die Liebe
der Mann, ¨-er
der Partner, -
die Schwester, -n
der Sohn, ¨-e
das Thema, Themen*
die Tochter, ¨-

arbeiten
leben
lieben
sagen
wohnen

allein
einfach
geschieden
groß
klein
verheiratet

als
immer
noch

B2
der Cousin, -s
die Cousine, -n
die Großeltern (Pl.)
die Großmutter, ¨-
der Großvater, ¨-
die Mutter, ¨-
die Oma, -s
der Onkel, -
der Opa, -s
die Tante, -n
der Vater, ¨-

euer / eur-
ihr-
sein-
unser / unsr-
viel
wie viele

B3
genau

C1
die Arbeit, -en
der Arzt, ¨-e
die Ärztin, -nen
das Essen, -
die Form, -en
Frankreich
der Friseur, -e
CH: der Coiffeur, -e
die Friseurin, -nen
CH: die Coiffeuse, -n
Griechenland
Großbritannien
das Heimweh
der Ingenieur, -e
die Ingenieurin, -nen
Italien
das Jahr, -e
der Job, -s
die Kabine, -n
der Kellner, -
die Kellnerin, -nen
CH: der/die Serviceangestellte, -n
der Koch, ¨-e
die Köchin, -nen
der Krankenpfleger, -
die Krankenschwester, -n
die Liste, -n
der Manager, -
die Managerin, -nen
das Meer, -e
der Musiker, -
die Musikerin, -nen
Rumänien
das Schiff, -e
die Sonne, -n
Spanien
der Steward, -s
die Stewardess, -en
die Stunde, -n
das Team, -s
die Türkei
die Ukraine
die Woche, -n

alt

männlich
schlecht
weiblich

auf
geboren
manchmal
schon

C2
dreizehn
hundert
zwanzig

C3
das Alter
Schweden
der Tourist, -en
die Touristin, -nen

selbstständig

* Manche Pluralformen sind unregelmäßig.

A

A1 **1 Was wissen Sie noch? Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Namen.**

▶ 20

Amelie Bogner   Sven Larsson

a Amelie Bogner findet Pop und Jazz gut.
b ____________s Lieblingsschauspieler ist George Clooney.
c ____________ spielt nicht gern Tennis.
d ____________s Lieblingstag ist der Samstag.
e ____________ wandert nicht gern.
f ____________ findet Comics toll.

Tipp Wortschatz
Zeichnen Sie Bilder und schreiben Sie zwei oder drei Buchstaben wie im Beispie[l]. Lesen Sie dann Ihre Lernwörter oft.



A2 **2 Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.**

Herr Herbst








Frau Neumann








	Position 2	
Herr Herbst	tanzt	gern.
Frau Neumann	schreibt	nicht gern E-Mails.
...	...	...

A3 **3 Was ist richtig? Unterstreichen Sie das richtige Wort.**

a ● Hörst du gern klassische Musik? ■ Nein, klassische Musik finde ich langweilig/schön.
b ● Marina spielt nicht gern Tennis. Tennis findet sie schrecklich/interessant.
c ● Wir lernen gern Sprachen. Sprachen finden wir toll / nicht gut.
d ● Ich surfe gern im Internet, du auch? ■ Ich nicht. Computer finde ich interessant/langweilig.
e ● Kochst du heute? ■ Nein, ich koche gern / nicht gern.

4 Schreiben Sie die Sätze (a–d) aus 3 noch einmal wie im Beispiel.

a	Klassische Musik	finde	ich	langweilig.	Ich	finde	klassische Musik	langweilig.
b	Tennis	findet	sie					
c	Sprachen	finden	wir					
d	Computer	finde	ich					

5 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form und ergänzen Sie ☹ oder ☺.

	Niklas	Jana	Frau Meier
tanzen	☹	–	
Hausarbeit machen			–
E-Mails schreiben und telefonieren			–
Tennis spielen	–	–	
arbeiten	–		–

a ● (tanzen) Tanzt du gern, Niklas?
■ Nein. Tanzen (finden) ________ ich langweilig.
b ● (schreiben) ________ ihr gern E-Mails, Niklas und Jana?
■ Ja, und wir (telefonieren) ________ gern, ihr auch?
c ● Niklas und Jana (machen) ________ gern Hausarbeit.
d ● (spielen) ________ Sie Tennis, Frau Meier?
■ Ja, sehr gern, und ich (tanzen) ________ auch gern.
e ● (arbeiten) ________ Jana in Stuttgart?
■ Ja, sie (arbeiten) ________ gern, und sie (finden) ________ Stuttgart toll.

A4 **6 Ordnen Sie zu und schreiben Sie Wörter wie im Beispiel.**

~~Sportler~~ Zahl Pizza Name Musik Café Schauspielerin Museum Stadt Buch Land

•• ein, kein, mein, dein, Ihr	• eine, keine, meine, deine, Ihre
mein Lieblingssportler, ...	

7 Schreiben Sie Fragen mit *dein-* und mit Wörtern aus 6.

a ● Wer ist dein Lieblingssportler? ■ Michael Jordan.
b ● Was ist ________? ■ Sieben.
c ● Was ist ________? ■ Jazz.
d ● Was ist ________? ■ Pizza Hawaii.
e ● Was ist ________? ■ Das Café Einstein.
f ● Was ist ________? ■ Paris.

8 Schreiben Sie die Fragen aus 7 in der *Sie*-Form.

a Wer ist Ihr Lieblingssportler, Herr Schön? b Was ...

9 Ergänzen Sie *mein/meine, dein/deine* oder *Ihr/Ihre*.

a ● Was ist dein Lieblingsfilm, Vera?
■ ________ Lieblingsfilm? Ich glaube Titanic.
● Das ist auch ________ Lieblingsfilm!
b ● Ich glaube, das ist ________ (Sie) Gitarre.
■ Nein, das ist nicht ________ Gitarre.
c ● Das ist ________ (ich) Bleistift, Susi!
■ Ja, das ist ________ Bleistift. Tut mir leid.
d ● Kommt ________ (Sie) Auto auch aus Deutschland, Herr Huber?
■ Nein, ________ Auto kommt aus Korea.

▶ 21 **10 Hören Sie und kreuzen Sie an.**

a Lina hat ☐ am Nachmittag ☐ am Abend frei.
b ☐ Lina ☐ Peter kocht am Abend.
c Lina und Peter ☐ surfen am Abend im Internet. ☐ hören Musik.

▶ 21 **11 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie ☹ oder ☺.**

	(Tennis)	(Tanzen)	(Schwimmen)	(Kochen)	(Geige)
Lina					
Peter	☺				

12 Was macht Lina (nicht) gern?
Was macht Peter (nicht) gern? Schreiben Sie Sätze.

Lina spielt nicht gern Tennis. Sie ...
Peter ... gern ... Er ...

Tipp Hören
Ja oder Nein? Was sagen die Personen? Tanzt Lina gern oder tanzt sie nicht gern? Hören Sie. Die Wörter sind wichtig: *nein, nicht, kein, ja, aber, sehr* ...

B

B1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 16, B1b **und ergänzen Sie.**

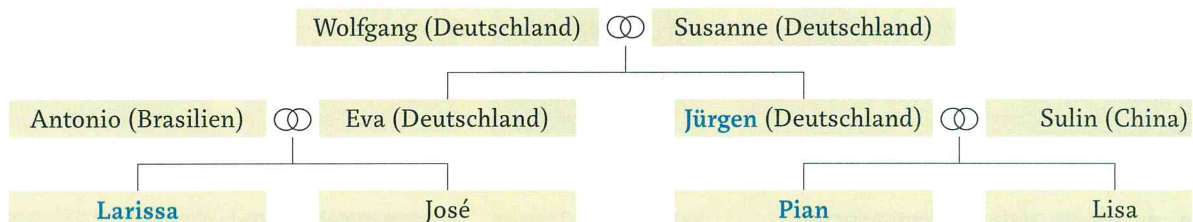
Geschwister ~~geschieden~~ Familie Schwestern Sohn verheiratet Kinder Mann arbeitet Tochter

a Karoline Schneider lebt in Zürich. Sie ist _geschieden_ und hat zwei Kinder. Ihre __________ heißt Michaela und ihr __________ heißt Tim.

b Adia Shalinkova kommt aus Kasachstan und __________ als Kinderfrau in der Schweiz. Ihre __________ und ihr __________ leben in Kasachstan.

c Joseph Aigner ist Bauer von Beruf und lebt in Deutschland. Er ist __________. Seine Frau Van kommt aus Thailand. Joseph hat keine __________, aber Vanida hat drei Brüder und zwei __________. Vanidas __________ lebt in Thailand.

B2 **2 Sehen Sie den Familienstammbaum an und ergänzen Sie die Sätze.**



a **Larissa:** Meine Familie ist international. Meine _Mutter_ heißt Eva und kommt aus Deutschland. Mein __________ heißt Antonio. Er kommt aus Brasilien. Mein __________ heißt Jürg Er kommt auch aus Deutschland, aber meine __________ kommt aus China. Sie heißt Sulin. Mein __________ heißt José.

b **Jürgen:** Meine __________ kommt aus China. Sie heißt Sulin. Wir haben zwei Kinder. Mein __________ heißt Pian und meine __________ heißt Lisa. Meine __________ heißen Wolfgang und Susanne.

c **Pian:** Meine __________ heißen Wolfgang und Susanne. Sie kommen aus Deutschland. Meine __________ Sulin kommt aus China und mein __________ kommt aus Brasilier Er heißt Antonio. Meine __________ heißt Lisa. Mein __________ und meine __________ heißen José und Larissa.

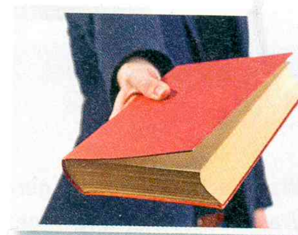
3 Sehen Sie den Familienstammbaum in 2 noch einmal an und ergänzen Sie die Sätze.

a _Jürgens_ Frau heißt Sulin. Sie kommt aus China.
b __________ Mann heißt Antonio. Er kommt aus Brasilien.
c Wolfgang ist __________ und __________ Vater.
d Larissa ist __________ Schwester.
e Pian ist __________ Bruder.
f __________ und __________ Cousine heißt Larissa.

**4 Ordnen Sie die Wörter zu und schreiben Sie *ihr/ihre* … oder *sein/seine* …
Schreiben Sie dann vier Dialoge wie im Beispiel.**

~~(er) Buch~~ ~~(sie) Lampe~~ (er) Kugelschreiber (er) Stuhl (sie) Pizza (sie) Auto (er) Computer (sie) Handy (er) Gitarre (sie) Fußball (er) Radio (sie) Papier (er) Comic

Christian	Anna
sein Buch, …	ihre Lampe, …



○ Ist das Annas Buch?
△ Nein, das ist das Buch von Christian. Das ist sein Buch.
○ …

5 **Ergänzen Sie *unser/unsere* oder *euer/eure*.**

a ● (wir) Unsere Telefonnummer ist 49 32 71. Wie ist (ihr) __________ Telefonnummer?
b ● Was ist (ihr) __________ Lieblingsstadt?
■ Wien. __________ Großvater kommt aus Österreich.
c ● Woher kommt (ihr) __________ Vater?
■ __________ Vater kommt aus Deutschland, aber __________ Mutter kommt aus Korea.
d ● Ist das (ihr) __________ Bus?
■ Ja, Nummer 7 ist __________ Bus.
e ● (wir) __________ Opa wohnt in Hamburg.
■ Wo genau? (wir) __________ Oma wohnt auch in Hamburg, in Harburg.
f ● Heißt (ihr) __________ Sohn Mario?
■ Nein, er heißt Robert, aber __________ Tochter heißt Maria.

6 **Sehen Sie den Familienstammbaum in 2 an und schreiben Sie fünf Fragen und Antworten wie in den Beispielen.**

1 Larissa und José, wie heißt eure Großmutter? Sie heißt ...
2 Pian, wie heißt dein Cousin? ...
3 Larissa ist Josés Schwester. Wie heißt ihre Tante? ...

7 **Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die richtigen Formen.**

Vanida Aigner lebt in Deutschland. Aber ihre Familie/Familien (a) ist/sind (b) in Thailand. Vanidas Familie/Familien (c) sind/ist (d) sehr groß. Sie hat zwei Bruder/Brüder (e) und drei Schwestern/Schwester (f). Vanidas Brüder/Bruder (g) Sarot leben/lebt (h) in Bangkok. Ihre Schwester/Schwestern (i) Nori ist/sind (j) verheiratet, so wie Vanida. Sie lebt auch in Bangkok. Vanida hat acht Onkel und sechs Tante/Tanten (k). Vanidas Mann Joseph kennt Vanidas Väter/Vater (l) und Mütter/Mutter (m), und er kennt Vanidas Lieblingstanten/Lieblingstante (n). Sie heißt Veli. Ihr Mann/Ihre Männer (o) heißen/heißt (p) Akuma. Er ist Vanidas Lieblingsonkel. Vanida hat auch sechs Cousin/Cousins (q) und elf Cousine/Cousinen (r). Ihr Cousins/Cousin (s) Luan schreiben/schreibt (t) oft E-Mails. Vanida findet das sehr gut und antwortet immer.

8 **Schreiben Sie die Singular- und Pluralformen aus 7 (a–t). Schreiben Sie auch die Verben.**

Singular	Plural
Familie, ist, ...	Brüder, ...

9 **Finden Sie die Singular- und Pluralformen. Ordnen Sie dann zu.**

~~Banane~~ Bilder Computer Taxi Töchter Wort Autos Stühle Tag Bleistifte Frauen
Frage ~~Bananen~~ Taxis Fragen Bild Wörter Buch Fenster Bleistift Frau Stuhl
Computer Auto Bücher Fenster Tage Tochter

Singular	Plural	
Banane, ...	-(e)n	Bananen, ...
	-e/¨-e	
	-er/¨-er	
	- /¨	
	-s	

10 **Weltfamilien. Ergänzen Sie die Possessivartikel in den Sätzen.**

a Herr Santos arbeitet in Deutschland. Seine Schwestern Ana und Maria leben in Rio de Janeiro.
b Shakira (♀) kommt aus Ägypten. __________ Brüder leben in Kairo.
c Tao: „__________ Cousins leben in Peking. Sie heißen Tian und Lu."
d Mr. und Mrs. Sommer: „Wir leben jetzt in San Francisco, aber __________ Großeltern kommen aus Deutschland."
e ● Wo leben __________ Kinder, Adia? ■ __________ Kinder und __________ Mann leben in Kasachstan.

C

C1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 18, C1a**. Ordnen Sie die Antworten zu und ergänzen Sie.**

32 Jahre | 14 Stunden | Ärztin | klein | ~~Sonne~~ | Freunde

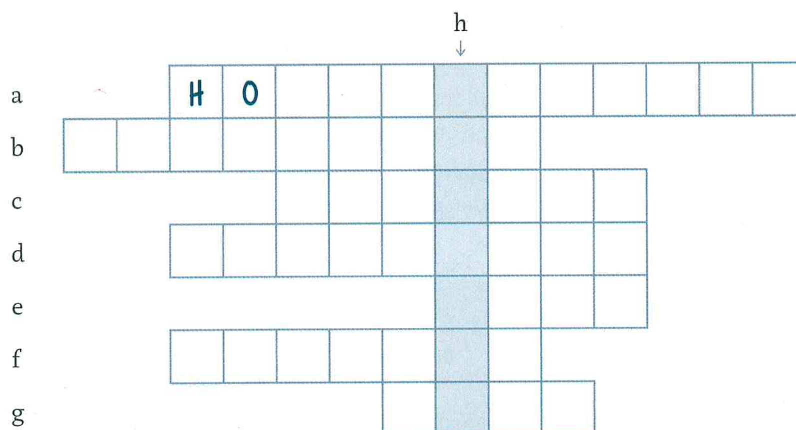


a Was findet tom1 gut?	5	1	Schrecklich. Sie arbeitet __________ am
b Wer sind Marcos und Sonja?	☐	2	Toms __________.
c Wie alt ist Marcos?	☐	3	Er ist __________ alt.
d Was ist Sonja von Beruf?	☐	4	Sehr, sehr __________.
e Wie findet calypso die Arbeit?	☐	~~5~~	Seine Freunde, die Sonne und das Meer.
f Wie ist ihre Kabine?	☐	6	Sie ist __________ von Beruf.

2 Finden Sie die Berufe in der männlichen ♂ Form. Schreiben Sie dann die Berufe wie im Beispiel.

a 
b 
c 
d 

e 
f 
g 
h 



a der Hotelmanager (-), die Hotelmanagerin (-innen) b ...

C2 **3 Was passt? Ergänzen Sie die Zahlen.**

a zehn	dreißig	fünfzig	siebzig	__________
b drei	sechs	zwölf	__________	__________
c einundfünfzig	dreiundsechzig	fünfundsiebzig	__________	__________
d sechsundsiebzig	zweiundsiebzig	achtundsechzig	__________	__________
e achtzehn	vierundzwanzig	dreißig	__________	__________

▶ 22 **4** Wie heißen die Zahlen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

a	☐ dreißig	☒ dreizehn	f	☐ achtundneunzig	☐ neunundachtzig
b	☐ vierzehn	☐ vierzig	g	☐ 94	☐ 49
c	☐ siebzehn	☐ siebzig	h	☐ 18	☐ 88
d	☐ achtzehn	☐ einundachtzig	i	☐ 12	☐ 20
e	☐ fünfundsechzig	☐ sechsundfünfzig	j	☐ 75	☐ 57

▶ 23-24 **5** Wie alt sind die Personen und das Schiff? Hören Sie und schreiben Sie.

a	Danylo	23	b	Michaela	☐
	Natalia	☐		die „Amadea“	☐
	Artem	☐		Mario	☐
	Anastasia	☐		Yvonne	☐
	Yegor	☐		Peter Wood	☐

6 Wann sind die Personen in 5 geboren? Schreiben Sie.

a Danylo: 19... = neunzehnhundert...

C3 **7** Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

a Adil Erdal (53)
Türkei
Ingenieur

c Anna Linaki (41)
Griechenland
Stewardess

b Kevin Spencer (34)
USA
Krankenpfleger

d Michael (28) und
Sophia (25)
Schweiz
Erzieher/-in

a Adil Erdal ist 53 Jahre alt. Er kommt aus der ... Er ist ... von Beruf.

8 Ordnen Sie die Dialogteile und ergänzen Sie die Karten.

- ● Ich komme aus Griechenland, und Sie? ☐
- ■ Arbeiten Sie hier? ☐
- ● Ja, ich bin Erzieherin. Und was sind Sie von Beruf? ☐
- ■ Guten Tag, ich bin Marius Dino, wie heißen Sie? 1
- ● Ich heiße Maria Helios. ☐
- ■ Ich bin Steward. Ich arbeite auch hier. Und woher kommen Sie? ☐
- ■ Ich komme aus Rumänien. ☐

Marius Dino
Beruf:
Land:

Maria ...
Beruf:
Land:

Aussprache

▶ 25 **1** **Lesen Sie, hören Sie und sprechen Sie nach.**

Deutschland Schweiz neun aus eins heißen glauben Freit
eine Auto schreiben arbeiten Schauspieler Freund Bauer

2 **Ergänzen Sie die Regel und ordnen Sie die Wörter aus 1 zu:**

au ei eu

Sie sprechen /ai/ → Sie schreiben ______: Schweiz, ...
Sie sprechen /oi/ → Sie schreiben ______:
Sie sprechen /au/ → Sie schreiben ______:

▶ 26 **3** **Was hören Sie? Kreuzen Sie an.**

a ☐ Arzt ☒ Ärzte
b ☐ Koch ☐ Köchin
c ☐ Tochter ☐ Töchter
d ☐ Nacht ☐ Nächte
e ☐ Wort ☐ Wörter
f ☐ Bruder ☐ Brüder
g ☐ Sohn ☐ Söhne
h ☐ Tanz ☐ Tänze
i ☐ Stuhl ☐ Stühle

4 **Ergänzen Sie *u, o, a* oder *ü, ö, ä*.**

u oder ü:	h_u_ndert	f__nf	St__hl	f__nfzehn	__b__ng
	B__ch	Tsch__s	K__gelschreiber	B__s	T__rkei
o oder ö:	__pa	__sterreich	gr__ß	__nkel	h__ren
	W__rt	F__t__	M__ntag	W__rter	sch__n
a oder ä:	m__nnlich	J__hr	t__nzen	L__nder	M__nn
	L__mpe	__rztin	Universit__t	__bend	L__nd

▶ 27 **5** **Hören Sie, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.**

Schreibwerkstatt

1 **Sehen Sie die Fotos an und lesen Sie die Texte im Forum. Wer ist wer? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Na**

A





B





a ☐ Ich heiße Karin und bin 39 Jahre alt. Ich bin Ärztin von Beruf. Das ist meine Familie. Mein Mann heißt Manfred und ist auch Arzt. Wir haben zwei Kinder. Unser Sohn Markus ist 14 Jahre alt. Er spielt gern Fußball und Tennis. Unsere Tochter Tina ist zehn Jahre alt. Sie findet Computerspiele super, und sie tanzt sehr gern. Ich tanze auch gern, aber Manfred findet Tanzen langweilig.

b ☐ Das sind mein Onkel Peter, meine Cousinen und mein Cousin. Meine Tante und mein Onkel sind geschieden. Meine Tante ist Musikerin von Beruf. Sie kommt aus Japan und lebt jetzt in Tokio. Peter kommt aus Deutschland und lebt in Frankfurt. Er ist Ingenieur von Beruf und selbstständig. Meine Cousine Sonja ist 22 Jahre alt, sie ist schon verheiratet. Meine Cousine Etsu ist erst 16. Mein Cousin Taki ist 15. Sein Lieblingssport ist Tennis. Ich spiele auch gern Tennis und wir spielen manchmal am Samstag. Ich heiße Jakob und bin 21 Jahre alt.

2 **Suchen Sie ein Familienfoto und schreiben Sie einen Text für das Forum.**

Ich heiße ... und bin ... alt. Ich bin ... von Beruf.
Das ist meine Familie. Mein/Meine ... heißt ...
Meine Mutter/Schwester/Tante/Cousine ... ist ... von Beruf.
Mein Vater/Bruder/Onkel ist ... von Beruf.
Er/Sie ist ... alt.
Wir/Sie leben in ...
... findet er/sie toll/schrecklich.
Sein/Ihr Lieblings-... ist ...

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/m

Lernwortschatz

Einstiegsseite
die Kommunikation
der Konsum
das Lebensmittel, -
das Restaurant, -s
der Sport
der Urlaub, -e
CH: die Ferien (Pl.)
die Wohnung, -en

chatten
essen
fahren

A1
der Abschnitt, -e
das Ding, -e
die DVD, -s
das Geld
die Geschichte, -n
die Idee, -n
die Lösung, -en
die Party, -s
der Platz, ⸚e
das Problem, -e
die Sache, -n

bedeuten
bekommen
bleiben
brauchen
einmal
kaufen
kosten
sehen
tauschen

glücklich
klar
wirklich

etwas
nichts
so
zweimal

A2
die Blume, -n
die Briefmarke, -n
das Fahrrad, ⸚er
CH: das Velo, -s
der Fernseher, -
die Hose, -n
das Klavier, -e
der Kühlschrank, ⸚e
der Schrank, ⸚e
A: der Kasten, ⸚
das Spiel, -e

mehr

A3
der Cent, -s
der Euro, -s
der Preis, -e

billig
teuer

nur
wie viel

B1
der Apfel, ⸚
die Birne, -n
das Brot, -e
das Brötchen, -
A: die Semmel, -n
CH: das Brötli, -
die Butter
die/das Cola, -s
das Ei, -er
das Eis
CH: das Glacé, -s / die Glacé, -n
der Fisch, -e
das Fleisch
das Hähnchen, -
A: das Hendl, -n
CH: das Poulet, -s
der/das Joghurt
die Karotte, -n
CH: das Rüebli, -
die Kartoffel, -n
A: der Erdapfel, ⸚
der Käse, -
die Milch
die Nudel, -n
CH: die Teigware, -n
die Orange, -n
der Reis
der Saft, ⸚e
der Salat, -e
der Tee
die Tomate, -n
A: der Paradeiser, -
die Wurst, ⸚e

leer

B2
der Supermarkt, ⸚e

mögen
schmecken
CH: fein sein
trinken

nie

B3
der Appetit
das Frühstück, -e
CH: das Morgenessen, -
das Gemüse, -
der Hunger
die Kantine, -n
der Kuchen, -
die Pommes frites (Pl.)
die Sahne
A: das Obers
CH: der Rahm
das Stück, -e
das Viertel, -
CH: der Viertel, -

einkaufen

geöffnet
geschlossen
halb
offiziell
wenig

mit
nach
um
vor
zu Mittag

C1
der Berg, -e
der Durst
der Hafen, ⸚
das Kaffeehaus, ⸚er
die Kneipe, -n
A: das Beisel, -
CH: die Beiz, -en
die Lehrerin, -nen
das Lokal, -e
die Natur
der Rentner, -
A: der Pensionist, -en
CH *auch*: der Pensionierte, -n
das Schnitzel, -
die Speise, -n
die Suppe, -n
das Wochenende, -n

nehmen
treffen

meistens
vielleicht
zusammen

C2
der Dank
der Franken, -
das Mineralwasser, -
A/CH *auch*: das Mineral
das Obst
CH: die Früchte (Pl.)
der Rappen, -
der Schinken
die Schokolade
die Speisekarte, -n
das Wasser, -
die Zitrone, -n

bezahlen
bestellen
möchten
passen
stimmen
zahlen

heiß

danke

A

A1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 22, A1c**. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a Für Bücher und CDs hat Sarah immer ☐ Platz. ☒ Geld. ☐ Zeit.
b Sarahs Wohnung ist sehr ☐ glücklich. ☐ klein. ☐ interessant.
c Sarahs Freund findet ☐ Tauschbörsen ☐ Bücher ☐ Sarahs Wohnung gut.
d Im Internet gibt es ☐ Sarahs Lieblingsbücher. ☐ Tauschpartner. ☐ Sarahs Lieblingsfilm.
e Sarah ☐ kauft ☐ liest ☐ schreibt manchmal Sachen im Internet.

2 Ergänzen Sie die Formen von *lesen* und *sehen*.

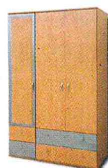
	lesen	sehen		lesen	sehen
ich	lese		wir		
du			ihr		
er/es/sie		sieht	sie/Sie		

3 Ergänzen Sie die Formen von *lesen* oder *sehen*.

a ● Sehen wir einen Film?
■ Nein, ich ________ jetzt ein Buch.
b ● ________ ihr eure SMS nicht?
■ Doch, unsere SMS ________ wir immer.
c ● Miriam ist fünf Jahre alt und ________ schon Bücher.
■ Ja, ich ________ das Foto. Da ________ sie wirklich ein Buch.
d ● Kommt da unser Bus? ________ ihr etwa
■ Nein, wir ________ nichts.
e ● ________ du Walter? Wo ist er denn?
■ Er ist dort. Er ________ gerade seine SM
f ● ________ Sie gern Bücher, Herr Gruber?
■ Nein, aber ich ________ gern DVDs.

A2 **4 Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und Plural.**

ke Fahr Brief me her Fern mar ~~Schrank~~ Blu se rad








der Schrank, ¨-e ________ ________ ________ ________

5 Wer braucht was? Ergänzen Sie.



a ● Sonja hat jetzt eine W o h n u n g.
■ Ja, jetzt braucht sie noch einen _ _ _ r _ _ _ und einen _ i _ _ _.




b ● Brauchst du einen _ _ _ _ _ _ g u _ _ _, Bernd?
■ Nein, aber einen _ _ e i _ _ _ f t.




c ● Brauchst du eine _ _ t _ _ _ _, Jan?
■ Nein danke, ich habe ein _ l _ _ _ _ _. Gitarre spiele ich nicht.




d ● Hast du zu Hause einen _ _ m p _ _ _ _?
■ Ja, ich arbeite zu Hause. Da brauche ich einen Computer und ein H _ _ _ _.




e ● Brauchen Sie ein _ _ x _?
■ Nein danke, wir haben ein _ _ t _.





6 Ordnen Sie die Wörter aus 5 zu.

Ich brauche/habe/…
- • einen Tisch, …
- • ein
- • eine
- • –

Tipp Grammatik
Vergleichen Sie Nominativ und Akkusativ: Den Akkusativ erkennen Sie nur im Singular maskulin. Da haben alle Artikelwörter ein *-en* (*den, einen, keinen, meinen, …*).

7 Was tauschen die Personen im Internet? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.



Die Briefmarken braucht Herr Herbst nicht mehr. Er tauscht und bekommt ein Radio.
Das Radio braucht Frau Sommer …

8 Unterstreichen Sie in 7 den Nominativ (___) und den Akkusativ (___).

Die Briefmarken braucht Herr Herbst nicht mehr. Er tauscht …

A3 ▶ 28–31

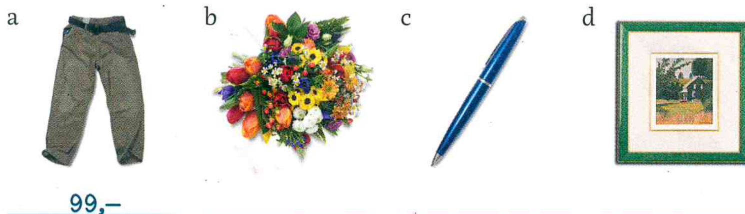
9 Wie viel kostet das? Hören Sie und kreuzen Sie an.

a der Kaffee	☐ 10,40 €	☐ 14,40 €
b das Fahrrad (3 Jahre alt)	☐ 225,– €	☐ 75,– €
c die Pizza (groß)	☐ 8,60 €	☐ 7,50 €
d die Stühle	☐ 150,– €	☐ 15,– €

10 Billig oder teuer? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Die Preise finden Sie in 9.

a Der Kaffee kostet nicht … Euro, er kostet … Euro. Er ist teuer. b …

11 Schreiben Sie Preise und schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.



a 99,–   b ______   c ______   d ______

a ∘ Wie viel kostet die Hose?
▵ Sie kostet 99,– Euro.
∘ Das ist teuer (billig).

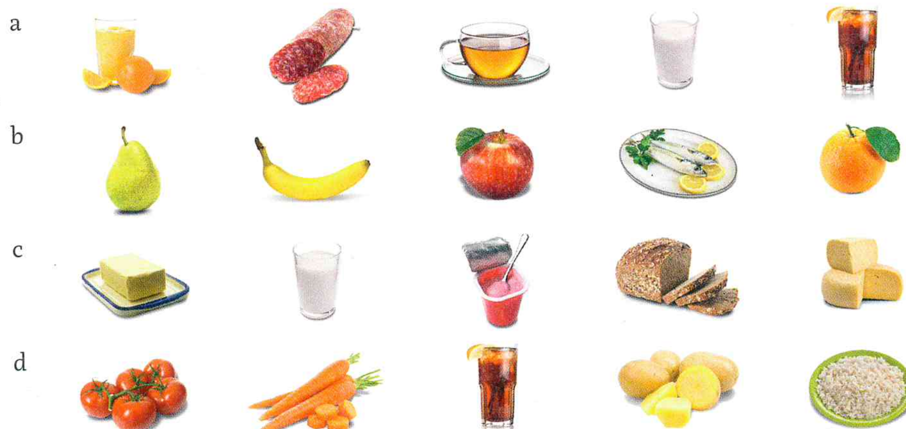
12 Aktivitäten im Deutschkurs. Schreiben Sie die Verben mit Akkusativ.

~~buhcstaiebren (der/ein Name)~~ elsen (der/ein Satz) shreciben (der/ein Text)
regänezn (der/ein Satz) seenh (der/ein Film) mcahne (der/ein Dialog)
fagrne (der/ein Partner) segan (der/ein Lieblingstag) höern (der/ein Text)

den/einen Namen buchstabieren, …

B

B1 **1 Was passt nicht? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und markieren Sie.**



a der Orangensaft, ~~die Wurst~~, der Tee, ...

▶ 32-34 **2 Was kaufen die Personen? Hören Sie und notieren Sie.**

a Frau: zwei Joghurt, ... b ______ c ______

B2 **3 Ergänzen Sie.**

Doch, Käse und Eier esse ich. Kaffee ist nicht so gut für meinen Mann. Nein, ich esse kein Fleisch, und du? Wir trinken immer Tee.

a ● Isst du gern Fleisch?
■ ______
● Ich mag Fleisch sehr gern. Isst du auch keinen Käse?
■ ______
Milch und Joghurt esse ich auch.

b ▲ Trinken Sie Kaffee oder Tee, Frau Rot?
◆ ______
▲ Mögen Sie keinen Kaffee?
◆ Der Arzt sagt, ______
______ Und ich trinke gern

4 Ergänzen Sie die Formen von *essen* und *mögen*.

	essen	mögen
ich		
du		
er/es/sie	isst	mag

	essen	mögen
wir		
ihr		
sie/Sie		

5 Wer mag was? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

a Sonja ☺ ☹
b Herr Schulz ☺ ☹
c Frau Klein ☺ ☹
d Karin und Peter ☺ ☹
e Sonjas Bruder ☺ ☹
f Sonjas Eltern ☺ ☹

a Sonja mag Milch, aber keine Cola. b ...

6 Schreiben Sie persönliche Sätze mit *nie/manchmal/oft/immer*.

Ich esse oft ..., aber ich esse nie ... Manchmal esse ich ... Ich esse/trinke gern / nicht (so) gern ...
Ich mag ..., aber ich mag keinen/kein/keine ...
Mein Bruder / Meine Schwester mag ..., aber er/sie mag keinen/kein/keine ...
Meine Freunde mögen ..., aber sie mögen keinen/kein/keine ... Sie essen/trinken oft ...

B3 **7** **Was wissen Sie noch? Hören Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an und schreiben Sie die falschen Sätze richtig.**

▶ 35

	richtig	falsch
a Die Kantine ist um fünf Uhr geschlossen.	☐	X
b Emma und Dorothee trinken zu Mittag immer einen Kaffee.	☐	☐
c Dorothee mag heute keinen Kaffee, sie hat Hunger.	☐	☐
d Die Kantine hat am Nachmittag Pizza, Hamburger und Salat.	☐	☐
e Emma meint, Karottenkuchen ist auch Gemüse.	☐	☐

a Die Kantine ist ...

8 **Ordnen Sie zu und schreiben Sie die offizielle Uhrzeit.**

a Es ist sechs Uhr.	3	1 9:30 Uhr	
b Es ist halb zehn.	☐	2 21:55 Uhr	
c Es ist Viertel vor zwei.	☐	~~3~~ 18:00 Uhr	Es ist achtzehn Uhr.
d Es ist Viertel nach elf.	☐	4 11:36 Uhr	
e Es ist fünf vor zehn.	☐	5 19:10 Uhr	
f Es ist sechs nach halb zwölf.	☐	6 13:45 Uhr	
g Es ist zehn nach sieben.	☐	7 11:15 Uhr	

Tipp Uhrzeit
Offizielle Uhrzeit: Sagen Sie zuerst die Stunde, dann die Minuten: *Es ist neunzehn Uhr zehn.*
Inoffizielle Uhrzeit: Sagen Sie zuerst die Minuten, dann die Stunde: *Es ist zehn nach sieben.*
Für die inoffizielle Uhrzeit brauchen Sie die Wörter *vor, nach, halb* und *Viertel*.

9 **Ergänzen Sie *um, am, von ... bis* oder *zu*.**

a • Kommt Herr Ortner morgen _um_ 12:00 Uhr?
▪ Nein, er kommt schon ______ Morgen, ______ halb acht.
b • Ist deine Geburtstagsparty ______ Freitag oder ______ Samstag?
▪ ______ Freitagabend, ______ 18:00 Uhr.
c • Ist das Restaurant ______ Montag geöffnet?
▪ Ja, aber nur ______ Mittag, ______ 11:00 ______ 14:00 Uhr.
d • Arbeitest du ______ Freitag?
▪ Nein, ich arbeite immer nur ______ Montag ______ Donnerstag.
e • Trinken wir ______ Nachmittag einen Kaffee?
▪ Ja gern. ______ drei?
f • ______ Mittag essen wir im Café Einstein. Kommst du auch?
▪ Nein, ich habe ______ zwölf ______ eins ein Mittagessen mit Frau Kim.

10 **Ergänzen Sie.**

MUSEUM

Öffnungszeiten:	Programm:	Museumscafé
geöffnet: 8:30–19:00 Uhr	16:00 Uhr Museumsgeschichten	geöffnet: 14:00–22:00 Uhr
geschlossen: Mo	17:30 Uhr „Kochen wie im Jahr 1850“	heute: Livemusik 18:00–22:00 Uhr

a • Wann ist das Museum geöffnet? ▪ _Von_ ______ bis ______.
b • ______? ▪ Am Montag.
c • Wann gibt es „Museumsgeschichten“? ▪ ______.
d • ______? ▪ Um 17:30 Uhr.
e • ______? ▪ Von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
f • Wann gibt es Livemusik? ▪ ______.

▶ 36–41 **11** **Wie spät ist es jetzt? Hören Sie und schreiben Sie die inoffizielle Uhrzeit und die Tageszeit.**

Morgen ~~Vormittag~~ Mittag Nachmittag Abend Nacht

a _Es ist ... (Vormittag)._
b ______
c ______
d ______
e ______
f ______

12 **Schreiben Sie für die Uhrzeiten in 11 auch die offiziellen Uhrzeiten.**

a Es ist zehn Uhr zehn. b Es ist ...

C

C1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 26, C1b **und ergänzen Sie.**

wandert | nichts | Suppe | isst | Lieblingslokal | Speisen | Bergrestaurant | Natur | Würstchen | ~~trifft~~

a Johann Bauers Lieblingslokal ist ein Kaffeehaus. Er _trifft_ dort seine Freunde und spielt Schach. Zu Mittag bekommt man dort auch kleine ____________.

b Vera Beck liebt die ____________. Sie ____________ gern. Ihr Lieblingslokal ist ein ____________. Dort isst sie meistens Fisch und Salat. Manchmal ____________ sie aber auch Raclette.

c Torsten Jensens ____________ ist eine Kneipe am Hafen. Dort isst er gern ____________ mit Kartoffelsalat. Am Morgen isst er manchmal ____________, zu Mittag isst er manchmal eine ____________.

C2 **2 Ergänzen Sie die Formen von *möchten*.**

ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
		möchte		möchtet	

3 Ergänzen Sie die Formen von *möchten* und ordnen Sie zu.

1

2

3


a • Was _möchtest_ du? ▪ Ich ____________ eine heiße Schokolade.
b • Was ____________ Sie? ▪ Wir ____________ einen Kaffee und eine heiße Schokolade.
c • Was ____________ ihr? ▪ Ich ____________ eine Cola und Lisa ____________ einen Kuchen

Tipp Wortschatz
Verben mit Vokalwechsel: Lernen Sie immer auch die 3. Person Singu
nehmen → er nimmt, treffen → er trifft, essen → …

4 Ergänzen Sie die Formen von *nehmen* und *treffen*.

	nehmen	treffen
ich		treffe
du		
er/es/sie	nimmt	

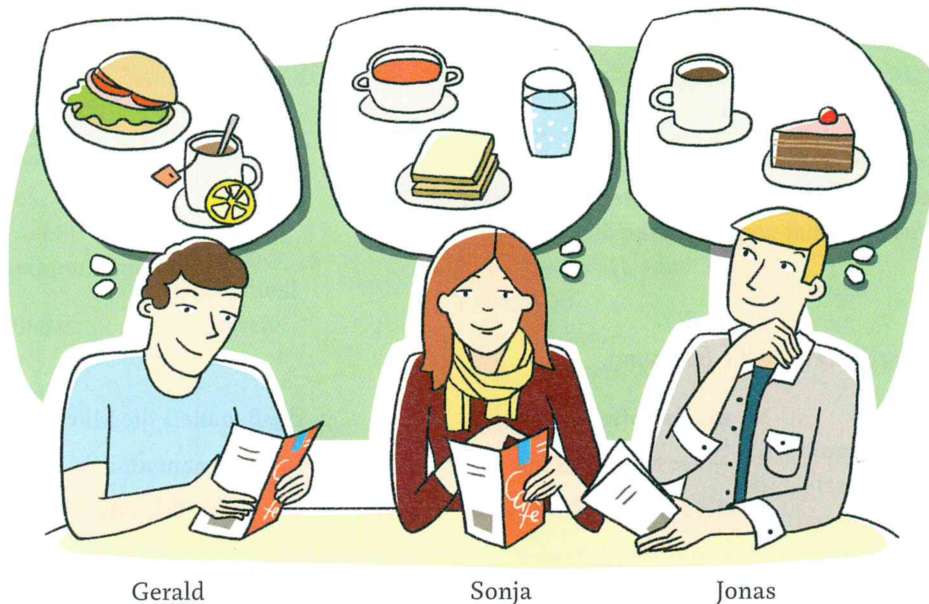
	nehmen	treffen
wir		
ihr		
sie/Sie		

5 Ergänzen Sie die Formen von *treffen* oder *nehmen*.

a • _Nimmst_ du die Suppe oder den Salat? ▪ Heute ____________ ich ein Raclette.
b • Wann ____________ wir Georg? ▪ Um acht Uhr im Café. Dort ____________ ic dann einen Schokoladenkuchen. Ich habe Hung
c • ____________ Sie auch einen Kaffee, Herr Müller? ▪ Nein, ich habe leider keine Zeit. Ich ____________ noch einen Freund.
d • ____________ Gabriele den Bus um halb sieben oder um sieben? ▪ Um halb sieben. Im Bus ____________ sie ih Freundin Eva.

6 **Was nehmen die Personen? *einen, ein* oder *eine* ...? Schreiben Sie.**

Tee mit Zitrone 2,50 € | Schokoladenkuchen 3,50 € | Kaffee 3,20 € | Toast 3,50 € | Schinkenbrötchen 2,20 € | Suppe 2,60 € | Mineralwasser 1,40 €



Gerald | Sonja | Jonas

Gerald nimmt ein ...

7 **Was müssen die Personen aus 6 bezahlen? Schreiben Sie Dialoge.**

Gerald: Die Rechnung, bitte. Ich bezahle das Schinkenbrötchen und ...
Kellner: Das macht ...
Gerald: Stimmt so.
Sonja: Ich ...
Jonas: Ich ...

8 **Kein Geld ...! Schreiben Sie neue Dialoge.**

a Gerald bezahlt auch für Sonja.
b Sonja bezahlt auch für Jonas.
c Jonas bezahlt auch für Sonja und Gerald.

a Gerald: Ich bezahle ihre Suppe, ihren ..., mein Schinkenbrötchen und ...
Kellner: Das macht ...

9 **Ergänzen Sie die Dialoge.**

Hier, bitte. Stimmt so. | ~~Was möchtest du?~~ | Wir möchten bezahlen. | Na gut, nehmen wir zusammen ein Raclette. | Zusammen, bitte. Heute zahle ich. | Ich glaube, ich nehme den Fisch.

a ● *Was möchtest du?*
■ Ich habe Hunger, ich nehme ein Raclette.
● ______
■ Aber du isst doch auch gern Raclette.
● ______

b ▲ ______
◆ Gern. Zusammen oder getrennt?
▲ ______
◆ Das macht 23,50 Euro.
▲ ______
◆ Vielen Dank.

Aussprache

▶ 42 1 Wo sind betonte (●) und unbetonte (•) Silben? Hören Sie, sprechen Sie nach und ordnen Sie dann zu.

~~Kantine~~ Salat Arzt Brot Erzieher Beruf Obst schmecken Gemüse Ärztin Friseur Brötchen

•●•	●•	•●	●
Kantine			

2 Was passt zum Thema Berufe ◯? Was passt zu Essen und Trinken ___?
Lesen Sie die Wörter in 1 noch einmal und markieren Sie.

Kantine Salat (Arzt)

▶ 43 3 Hören Sie die Wörter und markieren Sie die Betonung.

a der Berg + das Restaurant
→ das Bergrestaurant

b die Orangen + der Saft
→ der Orangensaft

c der Brief + die Marke
→ die Briefmarke

d die Kartoffel + der Salat
→ der Kartoffelsalat

e der Sport + die Lehrerin
→ die Sportlehrerin

f die Woche + das Ende
→ das Wochenende

g die Banane + die Milch
→ die Bananenmilch

h das Frühstück + das Ei
→ das Frühstücksei

i die Milch + der Kaffee
→ der Milchkaffee

4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Brief|marke (Nomen 1: Brief | Nomen 2: Marke)

Man betont immer ☐ Nomen 1. ☐ Nomen 2.

Schreibwerkstatt

Lesen Sie den Text und schreiben Sie eine Antwort.

Betreff: Was kochen wir heute?

Hallo ...,

unser Kühlschrank ist leer! Ich arbeite heute bis acht. Da ist der Supermarkt schon geschlossen. Kaufst Du Salat, Tomaten, Fleisch und Nudeln? Dann koche ich heute Nudeln mit Fleisch. Ich bin um halb neun zu Hause. Magst Du Nudeln mit Fleisch? Oder magst Du nur eine Suppe? Dann mache ich unsere Kartoffelsuppe. Die isst Du so gern. Aber ich glaube, wir haben auch keine Kartoffeln. Haben wir noch Brot und Milch für das Frühstück? Ich bin nicht sicher. Was meinst Du? Und wir brauchen auch noch Schokolade. Du weißt, ich liebe Schokolade. Kaufst Du die Lebensmittel? Wie lange arbeitest Du heute?

Liebe Grüße
Birgit

Hallo Birgit,
Ich kaufe ... und ich kaufe auch (noch) ...
Ich mag ... / Ich esse heute/gern ...
Wir haben ..., aber wir haben keinen/kein/keine ...
Ich arbeite heute ... bis ...
Dein/Deine

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/mc

Lernwortschatz

Einstiegsseite
der Alltag
das Büro, -s
die Freizeit
der Künstler, -
der Kurs, -e
das Lied, -er
der Student, -en
das Studium, Studien

frühstücken
hören
studieren

A1
die Fremdsprache, -n
das Haus, ¨-er
der Mensch, -en
das Produkt, -e
der Verkäufer, -
die Verkäuferin, -nen
die Welt

aufstehen
beginnen
besuchen
können
müssen
sprechen
tun
verkaufen
verlieren
verstehen
warten

all-
manch-
ohne
sicher
virtuell
zweit-

A2
das Getränk, -e
das Haar, -e
der Lehrer, -
die Maschine, -n
die Tablette, -n
die Tätigkeit, -en

bringen
erklären
reparieren
waschen

A3
rechnen
singen
zeichnen
niemand
schnell

B1
die Bank, ¨-e
der Fan, -s
das Gefühl, -e
das Interview, -s
der Journalist, -en
der Spaß
der Trainer, -
das Training, -s

ankommen
anrufen
anziehen
aussehen
A: ausschauen
mitmachen

durstig
hungrig
lustig
müde
nervös
traurig
wütend
zufrieden
genug
wieder

B2
der Geburtstag, -e
die Hausaufgabe, -en
das Konzert, -e
die Situation, -en

aufmachen

erst

C1
der Fotograf, -en
der Garten, ¨-
die Hausfrau, -en
der Haushalt, -e
der Hausmann, ¨-er
der Hund, -e
die Klasse, -n
die Krise, -n
die Schule, -n
der Schüler, -
der Termin, -e
der Unterricht
die Wäsche
die Zeit, -en
kennenlernen
mieten
reisen
suchen
verdienen
wollen

ganz
normal

sogar
zu

C2
die Firma, Firmen
die Reaktion, -en
die Stelle, -n
der Text, -e

aufhören
dürfen
grillen
CH: grillieren
mitbringen
rauchen

fit
laut

A1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 30, A1b **und ergänzen Sie. Achtung: Nicht alle Wörter**

besucht | wartet | Urlaub | super | verlieren | spricht | langweilig | Fahrrad fahren | Klavier spielen | Haus | ~~Supermarkt~~ | arbeiten | ohne | einkaufen

Karin Kaiser arbeitet im _Supermarkt_ (a). Sie findet ihren Beruf sehr ______________ (b). I
Abend ______________ (c) sie eine virtuelle Welt im Internet. Dort ______________
ihre Spielfigur auf sie. Karin kann nicht ______________ (e), aber im Internet ist sie eine toll
Pianistin. Im Internet hat Karin ein ______________ (f) am Meer, und sie muss auch nicht ir
markt ______________ (g). Sie geht jeden Tag shoppen, und sie ______________
Fremdsprachen. Karin findet ihr Leben im Internet ______________ (i). Das zweite Leben in
net ist aber nicht immer gut. Manche Menschen können ______________ (j) Internet nicht l
Manchmal ______________ (k) sie ihre Freunde oder ihren Beruf.

A2 **2 Schreiben Sie Sätze mit *müssen* wie im Beispiel.**

ich	Ich	muss	jeden Tag	arbeiten/lernen/...
du				
er/es/sie				
wir				
ihr				
sie/Sie				

3 Ergänzen Sie die Formen von *müssen* und die Berufe.

Köche | Friseurin | Musiker | Verkäufer | ~~Arzt~~ | Mechaniker | Krankenschwester | Lehrerin

a Doktor Hoffmann (_Arzt_): „Sie _müssen_ die Tabletten jeden Tag nehmen, Frau Bauer."
b Hubert Klein ______________ jeden Tag im Supermarkt arbeiten. Er ist ______________ v
c Ich ______________ Maschinen und Autos reparieren, ich bin ______________.
d ● ______________ ihr am Wochenende arbeiten?
■ Ja klar, das Restaurant ist auch am Wochenende geöffnet. (______________)
e Wir ______________ am Sonntag acht Stunden lang Livemusik spielen. (______________)
f „Sie ______________ das noch einmal erklären, Frau Klein. Wir verstehen das nicht."
Frau Klein ist ______________ von Beruf.
g ● ______________ du auch in der Nacht arbeiten?
■ Ja, ich bin ______________.
h Claudia ist ______________ von Beruf. Morgen beginnt ihre Arbeit um halb neun.
Da ______________ sie Frau Wagners Haare waschen.

▶ 44-47 **4 Was sind die Personen von Beruf? Was müssen sie machen? Hören Sie und schreiben Sie.**

a Veronika ist ______________ von Beruf. Sie muss ______________
b Axel ist ______________ von Beruf. Er muss ______________
c Marianne ist ______________ von Beruf. Sie muss ______________
d Ida ist ______________ von Beruf. Sie muss ______________

A3 **5 Schreiben Sie Sätze mit *können* wie im Beispiel.**

ich	Ich	kann	Schach	spielen.
du				
er/es/sie				
wir				
ihr				
sie/Sie				

6 Ergänzen Sie die Formen von *können*.

a • Spielen wir am Wochenende Tennis, Herr Schulz?
▪ Tut mir leid, ich ______________ nicht Tennis spielen.

b • ______________ deine Kinder schon schwimmen?
▪ Maria ______________ schwimmen, sie ist sechs. Aber Jan ______________ noch nicht schwimmen, er ist drei Jahre alt.

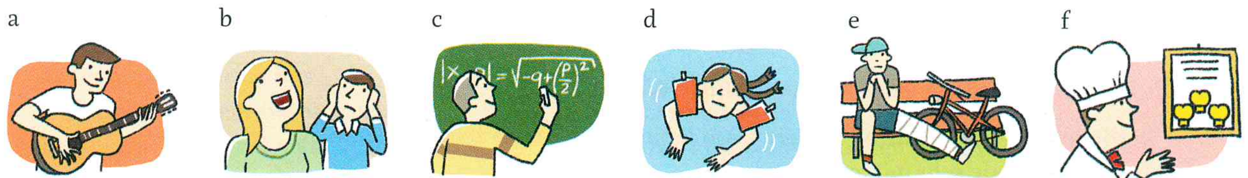
c • ______________ ihr Tennis spielen?
▪ Nicht sehr gut, aber wir ______________ sehr gut Fußball spielen.

d • ______________ du kochen?
▪ Ja, aber nicht sehr gut.

e • Herr Huber, ______________ Sie unseren Kühlschrank reparieren?
▪ Ich weiß nicht. Ich muss den Kühlschrank einmal sehen.

7 Wer kann was? Wer kann was nicht? Schreiben Sie Sätze.

a b c d e f



a Er kann Gitarre spielen. b Sie ...

8 Was können die Personen sehr gut (++), gut (+) oder nicht (–)? Ergänzen Sie die Sätze mit den Informationen aus der Tabelle.

Herr Weber	+	–	++	++
Frau Hoffmann	–	++	–	–
Christian	+	+	++	+
Sabine	+	++	++	–

a • Herr Weber ______________ sehr gut Klavier spielen.
▪ Ja klar, er ist Musiklehrer. Aber er ______________ auch sehr gut Tennis spielen.

b • ______________ Sie Auto fahren, Frau Hoffmann?
▪ Nein, aber ich ______________ sehr gut Fahrrad fahren. Ich brauche kein Auto.

c • ______________ Christian und Sabine Tennis spielen?
▪ Christian ______________ Tennis spielen, aber Sabine?
• Sabine, ______________ du Tennis spielen?
▲ Tennisspielen ______________ ich ______________.

d Frau Hoffmann und Sabine ______________ sehr gut ______________.
Sie ______________ nicht ______________.

e Herr Weber, Christian und Sabine ______________, und sie ______________ sehr gut ______________.

9 Was können Sie (gut / sehr gut)? Was können Sie nicht? Schreiben Sie persönliche Sätze.

Ich kann ..., aber ich kann nicht ... / Ich kann nicht ..., aber ich kann ...
Mein Freund / Meine Freundin kann ..., aber er/sie kann nicht ...
Meine Eltern / Kleine Kinder können ..., aber sie können nicht ...

B

B1 **1** **Was wissen Sie noch? Hören Sie noch einmal. Ergänzen Sie die Gefühlswörter und markieren Sie das richtige Wort.**
▶ 48

Am Spieltag – Vor dem Spiel

1 Julian Förster ist Fußballspieler. Er glaubt, er spielt heute wieder nicht mit. Er ist ___(traurig) / zufrieden___.




2 Brigitte Moser muss das Fußballspiel ansehen und ein Interview machen, aber sie ist ______________________.




3 Marianne Wehner verkauft viele Würstchen und Getränke. Sie ist ______________________.




4 Ein Spieler ist nicht da. Der Trainer Gerhard Meister muss warten. Er ist ______________________.




2 **Was ist richtig? Unterstreichen Sie die richtigen Wörter.**

a Gerlinde Wolf ist Friseurin von Beruf. Am Freitag arbeitet sie zehn Stunden. Am Abend ist sie sehr müde/wütend.
b Marias Großvater hat Geburtstag. Seine Familie ist da. Er ist traurig/glücklich.
c Herr Weber wartet schon eine Stunde. Aber der Bus kommt nicht. Jetzt ist er wütend/zufrieden.
d Ingrid spielt Klavier. Am Samstag muss sie im Radio spielen. Sie ist schon lustig/nervös.
e Ich muss etwas trinken. Ich bin sehr durstig/müde.
f Roman hat hier keine Freunde. Er ist zufrieden/traurig.

▶ 49–54 **3** **Hören Sie. Welche Gefühlswörter passen zu den Situationen (a–f)?**

a _müde_______________ d ____________________
b ____________________ e ____________________
c ____________________ f ____________________

4 **Ergänzen Sie.**

anrufen Rufst ruft rufen rufe

Aussagesatz:	Ich _______ morgen Maria an.
	Morgen _______ wir Maria an.
Ja/Nein-Frage:	_______ du morgen Maria an?
W-Frage:	Wann _______ ihr Maria an?
Aussagesatz mit Modalverb:	Ich muss Maria _______.

Tipp Grammatik
an|rufen, mit|spielen, zu|hören
sind trennbare Verben. Lern
Sie die trennbaren Verben gu
Das Präfix *(= an, mit, zu, …)* s
immer am Satzende.

B2 **5** **Was passt? Lesen Sie die Sätze, ordnen Sie zu und ergänzen Sie.**

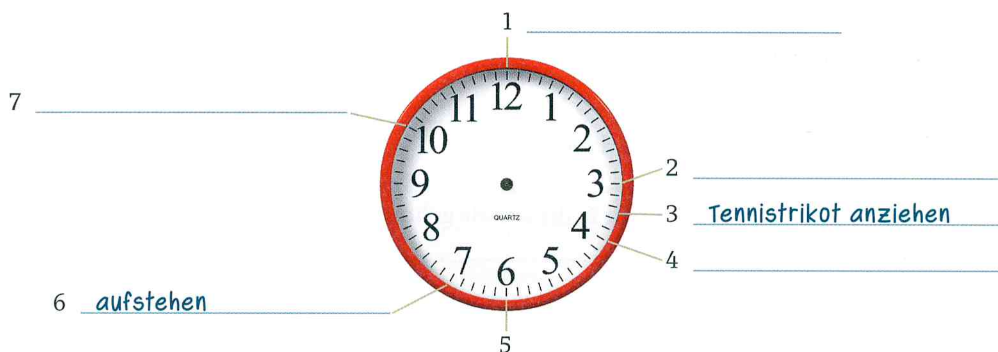
an-	-stehen
auf-	-rufen
an-	-spielen
mit-	-kommen

a Peters Bus _kommt_ um 19:00 Uhr _an_.
b Hast du Lenas Telefonnummer? Ich muss sie ____________.
c Wann ____________ du morgen ____________, um sechs oder um s
Ich mache Frühstück.
d Wir spielen Fußball. ____________ ihr ____________?

auf-	-sehen
zu-	-ziehen
an-	-sehen
aus-	-machen

e Veronika ____________ traurig ____________. Was hat sie?
f Mein Freund spielt heute ein Tennisturnier. Ich möchte gern ____________
g Heute Abend ist das Konzert. Was ____________ du ____________
h Kannst du bitte die Tür ____________?

6 Was macht Monika heute? Ergänzen Sie und schreiben Sie die Aktivitäten zu den Uhrzeiten.



a (aussehen) Der Fisch ________ gut ________. Zu Mittag esse ich Fisch.
b (ankreuzen) Die Hausaufgabe für den Italienischkurs mache ich schnell am Abend. Ich lese einen Text und ________ die richtigen Antworten ________.
c (aufstehen) Ich ________ jeden Tag um sieben Uhr ________.
d (ankommen) Karins Bus ________ um drei Uhr ________. Um vier Uhr spielen wir Tennis.
e (anziehen) Mein Tennistrikot ________ ich schon im Büro ________.
f (anrufen) Um zehn am Vormittag ________ Herr Silva aus Brasilien im Büro ________. Da muss ich im Büro sein.

7 Manuel hat Probleme mit den Übungen im Deutschbuch. Er chattet mit Manuela. Unterstreichen Sie die richtigen Verben und ergänzen Sie.

- ● Hallo Manuela, ich verstehe die Übungen im Deutschbuch nicht. Muss ich bei Übung 12 alle Wörter (zuordnen/aussehen) zuordnen (a)? Das geht doch nicht.
- ■ Ich (zuordnen/aufmachen) ordne (b) nur die richtigen Wörter zu (c), einige Wörter passen nicht. Die Wörter kann man nicht (anrufen/zuordnen) ________ (d).
- ● Und was müssen wir im Internet machen?
- ■ Du (auswählen/anrufen) ________ (e) zuerst am Computer die richtigen Übungen ________ (f). Es gibt drei Hörtexte. Du (aufstehen/zuhören) ________ (g) ________ (h), und dann (ankreuzen/mitspielen) ________ (i) du die richtigen Antworten ________ (j). Es gibt immer drei Antworten, zwei sind falsch und eine Antwort ist richtig.
- ● Ich finde die Hörübungen nicht.
- ■ Wie (anziehen/aussehen) ________ (k) die Seite auf deinem Computer ________ (l)? Was steht da?
- ● Da steht: Wählen Sie aus. Ich glaube, ich muss eine Übung (ankommen/auswählen) ________ (m).
- ■ Richtig. Wir müssen Übung 5 und 6 machen. Das heißt, du musst jetzt Übung 5 und 6 (mitmachen/auswählen) ________ (n).
- ● Alles klar. Vielen Dank. Ich mache die Übungen jetzt. Ich (anrufen/zusehen) ________ (o) später noch einmal ________ (p).
- ■ Nein, bitte nicht anrufen. Es ist schon 23:00 Uhr und ich muss morgen um 5:00 Uhr (aufmachen/aufstehen) ________ (q).
- ● Oh, dann gute Nacht, bis morgen.

8 Wie geht's ...? Ergänzen Sie.

Wie lange musst du arbeiten? | Ich bin zufrieden. | Um halb elf geht's dir dann sicher gut. | Sie ist immer müde. | ~~Und wie geht's dir da?~~

a
- ● Ich habe einen Job. Morgen beginne ich im Café Stern.
- ■ Und wie geht's dir da?
- ● Ich bin schon nervös.
- ■ ________
- ● Von zwei bis zehn.
- ■ ________

b
- ▲ Hallo Jan, wie geht's dir?
- ◆ Danke, gut. ________
- ▲ Und wie geht's Anna?
- ◆ Nicht so gut. ________ Sie muss oft in der Nacht arbeiten.

C

C1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 34, C1a**. Ergänzen Sie.**

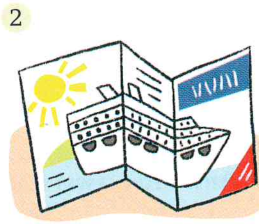
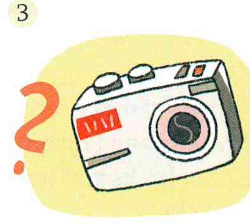
will wieder einmal Fast Food essen | will eine kleine Wohnung mieten | will arbeiten und Geld verdienen | will Urlaub nehmen | will reisen und die Welt kennenlernen

a Vera Pichler ______________________
Jetzt ist sie Hausfrau und muss die Hausarbeit machen.
b Lukas Müller ______________________
Aber er ist Schüler und muss noch ein Jahr in die Schule gehen.
c Franz König ______________________
Jetzt hat er ein Haus mit Garten.
d Jan Schmidt ______________________
Aber im Büro gibt es zu viel Arbeit.
e Natscha Seiler ______________________
Aber sie ist Topmodel und muss schön aussehen.

2 Schreiben Sie Sätze mit *wollen* wie im Beispiel.

ich	Ich	will	eine Weltreise	machen.
du				
er/es/sie				
wir				
ihr				
sie/Sie				

3 Ergänzen Sie die Formen von *wollen* und ordnen Sie zu.

1 
2 
3 
4 

a Willst du ein Foto machen? [3]
b Markus ________ Arzt werden. [ ]
c Herr und Frau Berger ________ Würstchen essen. [ ]
d ________ ihr Musik hören? [ ]
e ________ Sie tanzen, Frau Schulz? [ ]
f Wir ________ eine Schiffsreise machen. [ ]

5 
6 

4 Ergänzen Sie die Formen von *wollen* (___), die Verben (~~~) und die Nomen (___).

spielen | essen | lernen | schreiben | sehen

Geld | Zeit | Telefonnummer | Kurs | Fernseher

a Ich will Veronika eine SMS ________, aber ohne ihre ________ geht das nicht.
b Wir sind hungrig und ________ etwas ________, aber ohne ________ können w
nichts kaufen.
c ● ________ ihr am Abend auch das Fußballspiel ________?
■ Ja, aber ohne ________ ist das schwierig.
d Mirko ________ Deutsch ________ und sucht einen ________ im Internet.
e Jan und Ulrich ________ Fußball ________, aber ihre Freunde haben keine ________

5 Das ist zu viel, ich habe genug! Ergänzen Sie *zu* + Adjektiv.

teuer klein einfach ~~groß~~ müde spät

a ● Nimmst du auch eine Pizza?
■ Nein, die Pizza hier ist zu groß. Ich will nicht so viel essen.

b ● Spielen wir am Freitag Tennis?
■ Nein, ich muss bis 19:00 Uhr arbeiten, und dann bin ich ______.

c ● Die Übung ist ______.
■ Stimmt, da lernen wir nicht viel.

d ● Der Bus ist weg.
■ Das ist schlecht, jetzt kommen wir ______.

e ● Kaufst du das Buch?
■ Nein, es kostet 45 Euro. Das ist ______.

f ● Nehmt ihr die Wohnung?
■ Nein, sie hat nur 35 Quadratmeter, sie ist ______.

Tipp Grammatik



Bei *müssen, können, dürfen* und *wollen* (= Modalverben) steht das wichtige 2. Verb am Ende.

Verb 1 — Verb 2
Man darf hier nicht Fußball spielen.

C2

6 Schreiben Sie Sätze mit *dürfen* wie im Beispiel.

ich	Ich	darf	hier nicht Fußball	spielen.
du				
er/es/sie/man				
wir				
ihr				
sie/Sie				

7 Ergänzen Sie die Formen von *dürfen* und ordnen Sie zu.

a ● Darfst du Urlaub machen?
b ● Hast du im Urlaub auch Termine?
c ● Die Cola ist für das Kino.
d ● Wann musst du Ralphs Auto zurückbringen?
e ● ______ ihr im Unterricht essen?
f ● Ich habe hier eine *Dracula*-DVD für Max und Sophie.

1 ■ Nein, und wir ______ auch nicht laut sprechen.
2 ■ Nein, ich habe die Stelle noch nicht lange.
3 ■ Ja, ich muss im Urlaub arbeiten, Erich ______ nichts tun.
4 ■ Unsere Kinder ______ keine Horrorfilme sehen.
5 ■ Aber wir ______ keine Getränke mitbringen.
6 ■ Ich ______ es noch einen Tag haben.

8 Was darf man hier nicht? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

rauchen essen und trinken ~~keine Handys haben~~ grillen Fußball spielen Auto fahren

a Hier darf man keine Handys haben.
b Hier darf man nicht …
c ______
d ______
e ______
f ______

9 *Dürfen, müssen, können* oder *wollen*? Ergänzen Sie.

a ● Kannst du meinen Computer reparieren, Kurt?
■ Ja, ich glaube das kann ich.

b ● ______ du Telearbeit machen?
■ Nein, ich möchte gern, aber unsere Firma will das nicht.

c ● Was ______ du werden, Angelika?
■ Ärztin, den Beruf finde ich toll.

d ● ______ du einen Hund haben?
■ Nein, niemand darf das hier. Meine Wohnung ist auch viel zu klein für einen Hund.

e ● Spielen wir am Nachmittag Tennis, Jan?
■ Tut mir leid, ich kann nicht. Ich möchte gern, aber ich ______ noch arbeiten.

f ● Was ______ ihr im Urlaub machen?
■ Schwimmen und nichts tun.

Aussprache

1 **Was passt: *ei* oder *ie*? Ergänzen Sie.**

zw_ei_mal	verd__nen	v__l	z__chnen
r__sen	m__ten	v__ll__cht	anz__hen
zufr__den	vergl__chen	repar__ren	l__der
Fr__z__t	w__der	stud__ren	Arb__t

▶ 55 2 **Hören Sie, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.**

▶ 56 3 **Langes *i* (_) oder kurzes *i* (.)? Hören Sie und markieren Sie.**

Spielfigur	durstig	mitspielen	Klavier spielen
Inge singt ihr Lied.	Sie studiert in Griechenland.		Yvonne sieht zufrieden aus.
Er liest ihren Brief.	Niemand spricht Deutsch.		Ingo sieht fit aus.

4 **Wie heißt die Regel? Kreuzen Sie an.**

Man schreibt *ie*, *ieh* oder *ih* → Man spricht ☐ i ☐ i

Schreibwerkstatt

1 **Lesen Sie die E-Mails. Wie ist Annas Woche? Finden Sie schlechte ☹ und gute ☺ Punkte. Unterstreichen und markieren Sie wie im Beispiel.**

Hallo Anna,

warum schreibst Du nicht?
Musst Du viel arbeiten?
Wie geht es Dir?

Liebe Grüße
Lisa

Hallo Lisa,

meine Woche ist schrecklich. Du weißt, ich bin neu hier. ☹ Ich muss so viel lernen. Ich kenne die Computersoftware hier noch nicht. Ich kann auch nicht so gut rechnen, und hier muss ich den ganzen Tag mit Zahlen arbeiten. Das Büro ist sehr schön hier, und ich habe schon neue Freunde, das ist gut. Aber ich muss jetzt jeden Tag um halb sechs aufstehen und komme erst um sieben Uhr am Abend nach Hause. Ich glaube, ich will hier wieder aufhören, aber das darf ich nicht. Ich bin ja erst drei Tage hier.

Die Kantine ist toll, da kann man gut und billig essen. ☺

Liebe Grüße
Anna

Annas Woche ist ...

2 **Wie ist Ihre Woche? Schreiben Sie eine E-Mail.**

Hallo ...,
meine Woche ist super / toll / schrecklich / ...
Am Montag / Am ... muss ich / darf ich ... Das finde ich ...
Du weißt, ich kann ...
Ich will ... noch einmal / nie wieder / immer ...
Ich schreibe am ... wieder.
Liebe Grüße

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/moti

Lernwortschatz

Einstiegsseite
einladen

A1
die Ampel, -n
die Apotheke, -n
der Dieb, -e
der Experte, -n
die Freiheit
das Gerät, -e
die Kontrolle, -n
der Polizist, -en
der Sender, -
die Straße, -n
der Weg, -e
das Ziel, -e

ausgehen
CH: in den Ausgang gehen
beschreiben
einschalten
gehen
holen
kontrollieren
mitnehmen
stehen
tragen
wissen
zeigen
zuhören

blind
grün
links
rechts
rot

bald
denn
geradeaus
hinter
neben
vor
warum
weg
zuerst

A2
der Bahnhof, ¨-e
die Bank, -en
die Bar, -s
die Disco, -s
die Fabrik, -en
der Flughafen, ¨-
das Geschäft, -e
die Haltestelle, -n
das Kino, -s
das Krankenhaus, ¨-er
A/CH *auch*: das Spital, ¨-er
der/das Laptop, -s
der Park, -s
der Parkplatz, ¨-e
das Schwimmbad, ¨-er

A3
der Plan, ¨-e

fremd

B1
die Badewanne, -n
das Bett, -en
die Dusche, -n
der Flur, -e
A: der Gang, ¨-e
CH: der Korridor, -e
der Herd, -e
die Küche, -n
das Regal, -e
der Sessel, -
A/CH *auch*: der (das) Fauteuil, -s
das Sofa, -s
der Teppich, -e
die Toilette, -n
das Waschbecken, -
die Waschmaschine, -n
das Wohnzimmer, -
CH *auch*: die Stube, -n
das Zimmer, -

zurück-

B2
der Boden, ¨-
die Brille, -n
die Ecke, -n
der Pass, ¨-e
der Schlüssel, -
die Tür, -en
die Wand, ¨-e

hängen
liegen

an
über
unter
zwischen

C1
der Dom, -e
der Einwohner, -
der Fluss, ¨-e
die Insel, -n
das Rathaus, ¨-er
der See, -n
die Sehenswürdigkeit, -en

C2
der Balkon, -e
die Brücke, -n
der Gruß, ¨-e
das Kaufhaus, ¨-er
CH *auch*: das Warenhaus, ¨-er
die Möbel (Pl.)
das Zentrum, Zentren

denken

direkt
lieb

besonders

C3
die Bibliothek, -en
der Einkauf, ¨-e
der Sänger, -
das Theater, -
die U-Bahn, -en

fein

nachts

A

A1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 38, A1c. **Tauschen Sie die markierten Verben und schreiben Sie so die Sätze richtig.**

Manuela möchte ~~einschalten~~ ausgehen. Doch sie muss ihr GPS-Handy mitnehmen und es sehen einschalten.

Die Eltern wollen sie zurückholen.

Bea Schröders Fahrrad ist weg. Doch ein GPS-Sender am Fahrrad trägt seine Position.

Es beschreibt hinter der Post. Die Polizei kann es kontrollieren.

Die Ampel ist Rot. Günter Möller ist blind. Er kann die Ampel nicht ~~ausgehen~~, aber er zeigt.

Er steht ein GPS-Gerät, und das GPS wartet den Weg.

2 Das Navi zeigt den Weg! Ordnen Sie zu und schreiben Sie Fragen mit *warum* wie im Beispiel.

Alexander – Restaurant ~~Michael – Supermarkt~~ Eva und Mark – Pizzeria
Frau Weber – die Universität Herr Braun – Bank

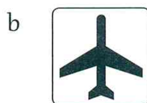
a Warum sucht Michael einen Supermarkt? Er braucht Brot und Milch.
b ______? Er braucht Geld.
c ______? Sie wollen italienisch essen.
d ______? Sie hat dort einen Kurs.
e ______? Er ist hungrig.

3 Schreiben Sie die Sätze aus 2 mit *denn*.

a Michael sucht einen Supermarkt, denn er braucht Brot und Milch. b ...

A2 **4 Wie heißen die Plätze in der Stadt? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und Plural.**

a  die Fabrik (-en)

b 

c 

d 

e 

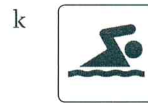
f 

g 

h 

i 

j 

k 

l 

A3 **5 Ergänzen Sie wie in den Beispielen.**

	• der Supermarkt	• das Blumengeschäft	• die Apotheke	• die Geschäfte
Wo kann man einkaufen?	im Supermarkt			in den Geschäften
Wo ist die Post?	neben		neben der Apotheke	
Dativ	-em	-em	-er	-en (+n)

▶ 57–62 **6 Wo sind die Personen? Hören Sie und ergänzen Sie.**

Museum Krankenhaus Restaurant Deutschkurs Fabrik Apotheke

a im ...
b ______
c ______
d ______
e ______
f ______

7 Was passt? Wählen Sie aus und schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.



a Restaurant/Supermarkt – Salat kaufen müssen
- ● Hallo Margit, bist du im Restaurant?
- ■ Nein, ich bin im Supermarkt. Ich muss noch Salat kaufen.

b Post/Hotel – Briefmarken brauchen
- ● Hallo Margit, bist du …?
- ■ Nein, ich bin …

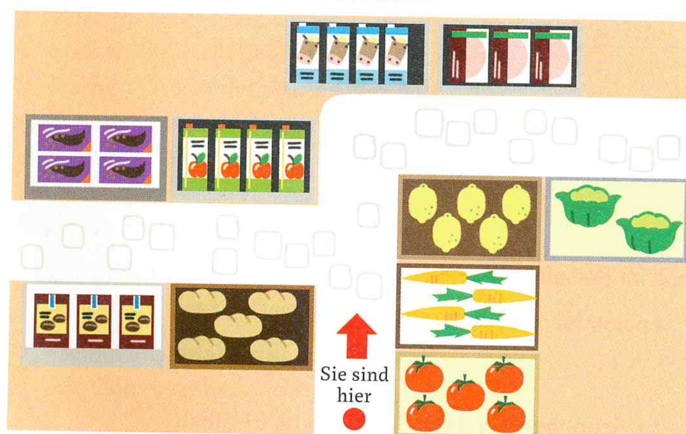
c Bank/Apotheke – Geld brauchen

d Disco/Fabrik – arbeiten müssen

e Schwimmbad/Krankenhaus – meinen Großvater besuchen

f Universität/Kino – Kurs machen müssen

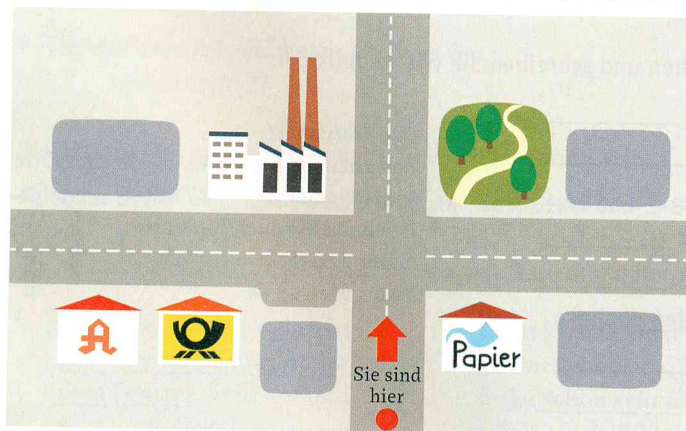
8 Im Supermarkt: Sie suchen den Salat, die Schokolade, den Schinken und den Kaffee. Schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.



- ● Entschuldigung, wo ist der Salat?
- ■ Gehen Sie geradeaus und dann nach rechts. Der Salat ist neben den Zitronen.

- ▲ Entschuldigung, wo ist die Schokolade?
- ◆ Gehen Sie geradeaus und dann … Die Schokolade ist neben …

63–66 **9 Was ist wo? Hören Sie und finden Sie die Plätze im Plan. Schreiben Sie dann wie im Beispiel.**



a der Parkplatz ist neben …

b ______

c ______

d ______

10 Schreiben Sie zwei bis sechs neue Dialoge für die Wege in 8 und 9.

Entschuldigung, wo ist/sind …?
Gehen/Fahren Sie geradeaus und dann nach links/rechts.
… ist/sind neben …
Tut mir leid, das weiß ich nicht. Ich bin nicht von hier.
Vielen Dank.

B

B1 **1 Wie heißt das? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und Plural.**

a





das Sofa (-s) ______ ______

b





______ ______ ______

c





______ ______ ______

d





______ ______ ______

2 Wo ist was? Schreiben Sie fünf bis zehn Sätze wie im Beispiel.

a Das Sofa ist links neben dem Teppich. Der Teppich ist links neben dem Sessel. und rechts neben dem Sofa. Der Sessel ...

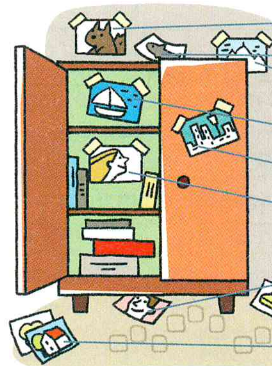
3 Schreiben Sie die Wörter richtig und ordnen Sie zu. Schreiben Sie dann Sätze wie im Beispiel.

a Im ~~UFLR~~ Flur
b Im ABD
c Im WMNZIOHMER
d Die ILTEETOT
e In der CHÜKE
f Im LAFZISCHMMER

1 ist im Badezimmer.
2 steht unser Fernseher.
3 ~~haben wir keine Fenster.~~
4 steht unser Bett.
5 kochen wir.
6 haben wir eine Dusche, aber keine Badewanne.

a3 Im Flur haben wir keine Fenster. b ...

B2 **4 Wo sind die Fotos? Ergänzen Sie die Präpositionen und schreiben Sie wie im Beispiel.**



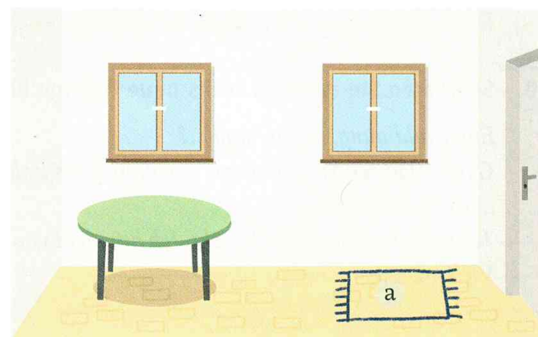
a ______
b ______
c ______
d im Schrank
e am Schrank
f zwischen den Büchern
g ______
h ______
i ______

Tipp Wortschatz
Zeichnen Sie Bilder für die neuen Wörter, zum Beispiel: *auf dem Tisch*
Zeichnen Sie auch Bilder für: *neben, zwischen, unter, vor, hinter, über, an, in.*

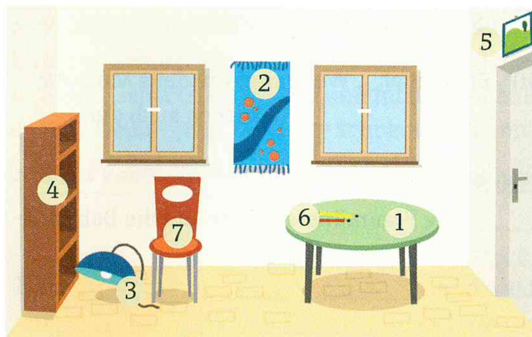


5 Wo sind die Möbel? Zeichnen Sie.

a ~~Der Teppich liegt auf dem Boden vor der Tür.~~
b Die Lampe hängt über dem Tisch.
c Das Regal steht an der Wand rechts.
d Das Bild hängt zwischen den Fenstern.
e Die Bleistifte liegen unter dem Tisch.
f Der Stuhl steht hinter dem Tisch in der Ecke.



6 **Wo sind die Möbel jetzt? Schreiben Sie Sätze.**



1 Der Tisch steht unter dem Fenster rechts.
2 ______
3 ______
4 ______
5 ______
6 ______
7 ______

▶ 67 **7** **Was wissen Sie noch? Ordnen Sie die Sätze aus dem Dialog. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

a Norbert: Und wo ist der Schlüssel für Claudias Wohnung? ☐
b Stefan: Vielleicht liegt er neben dem Herd. ☐
c Norbert: Wo ist dein Autoschlüssel? 1
d Stefan: Kannst du den Schlüssel in Claudias Wohnung suchen? ☐
e Norbert: Neben dem Herd ist er nicht. Ich glaube, Claudia hat deinen Autoschlüssel. ☐

8 **Ergänzen Sie und ordnen Sie die SMS zu.**

a Ich brauche meinen Reisepass. Ich glaube, er liegt auf dem Tisch. 5
b Kannst du meine Brille mitbringen? Ich glaube, sie liegt neben ______ Radio. ☐
c Susi möchte ihr Bild zurückhaben. Es hängt im Wohnzimmer rechts an ______ Wand. Kannst du es mitbringen? ☐
d Ich finde deine Hose nicht. Im Schrank ist sie nicht, und auch nicht auf ______ Stuhl oder auf ______ Bett. Johanna ☐
e In ______ Küche liegen vier Äpfel. Machst du Apfelkuchen? ☐
f Ich will dein Fahrrad holen. Steht es vor ______ Supermarkt? ☐

1 Ja, sie ist nicht in ______ Wohnung. Tut mir leid. Ich trage sie heute.
2 Nein, es steht hinter ______ Post. Lisa
3 Ist es das Foto rechts neben ______ Lampe, oder die Zeichnung über ______ Sofa? Sophie
4 Hier neben ______ Herd liegen nur Birnen. Birnenkuchen mag ich nicht. Andrea
~~5~~ Nein, auf ______ Tisch liegt er nicht. Er liegt im Bücherregal zwischen ______ Büchern. Klaus
6 Neben ______ Radio liegt sie nicht. Ich suche sie im Schlafzimmer. Vielleicht liegt sie unter ______ Bett. Maria

9 **Wo suchen Johanna, Klaus und Maria in 8? Schreiben Sie.**

Johanna sucht die Hose im Schrank, auf dem Stuhl und ... Sie kann die Hose nicht finden. ...

B3 **10** **Wo stehen die Lieblingsmöbel? Lesen Sie die Texte und unterstreichen Sie.**

1 Mein Lieblingssessel steht in meinem Arbeitszimmer vor dem Fenster. Er ist rot und sehr groß. Dort lese ich gern meine Post.

2 Mein Klavier steht im Wohnzimmer vor dem Bücherregal. Es ist schon sehr alt. Niemand spielt auf dem Klavier, aber es sieht so schön aus.

3 Ich mag unseren Herd. Er ist ganz neu und steht in der Küche neben dem Kühlschrank. Den Herd finde ich wichtig, denn ich koche sehr gern.

11 **Schreiben Sie zwei persönliche Texte wie in 10.**

Tipp Schreiben
In MOTIVE finden Sie viele Modelltexte für Ihr Schreibtraining. Sie tauschen in den Texten einfach Wörter aus und schreiben die Texte noch einmal.

C

C1 **1 Ergänzen Sie. Eine Stadt kennen Sie aus dem Kursbuch. Wie heißt die Stadt? Kreuzen Sie an.**

Sehenswürdigkeiten Rathaus Millionen Fluss ~~Einwohner~~ See Touristen Schweiz

a Salzburg ist eine Stadt in Österreich. Die Stadt hat 149 000 Einwohner. Wolfgang Amadeus Mozarts Geburtshaus ist eine Sehenswürdigkeit. Viele ______ besuchen auch die Salzburger Festspiele, ein Festival für klassische Musik. ☐

b 390 000 Einwohner leben in Zürich. Zürich ist eine wichtige Stadt in der ______. Sehenswürdigkeiten sind das ______, die Fraumünsterkirche und die Bahnhofstraße. Die Touristen lieben den Züricher ______. ☐

c In München leben 1,4 ______ Menschen. ______ sind der Marienplatz, das Neue Rathaus und das Deutsche Museum. Der ______ in München heißt Isar. ☐

▶ 68 **2 Hören Sie und ordnen Sie zu. Schreiben Sie dann die Zahlen.**

a Hamburg	138 000	einhundertachtunddreißigtausend
b Köln	587 000	______
c Stuttgart	526 000	______
d Dresden	272 000	______
e Graz	1 044 000	______
f Bern	1 810 000	______
g Ihre Stadt	______	______
h Ihre Lieblingsstadt im Ausland	______	______

C2 **3 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 42, C2a**. Lesen Sie dann die SMS. Wer sind Bernd und Jürgen, Jan, Lena und Gerda? Ordnen Sie zu.**

1 Julias Freundin 2 Rauls Freunde im Fußballteam 3 ~~Pablos Kollege in der Firma~~ 4 Ines Schulfreundin

a [3]
Hallo Jan,
mein Sohn hat am Nachmittag ein Fußballspiel. Für ihn ist das sehr wichtig. Kommst du auch? Ich kann für dich eine Karte kaufen.
Pablo

b ☐
Hallo Bernd und Jürgen,
um halb fünf beginnt unser Spiel. Ich hole für euch die Trikots.
Raul

c ☐
Hallo Lena,
mein Bruder hat bald Geburtstag. Ich will etwas für ihn kaufen. Treffen wir uns wie immer auf der Brücke? Um drei? Passt das für dich?
Ines

d ☐
Hallo Gerda,
ich bin heute Nachmittag allein. Meine Männer sind auf dem Fußballplatz, und Ines trifft ihre Freundin im Stadtzentrum. Komm doch um vier. Ich mache Kaffee für uns.
Julia

4 Wer macht was für wen? Lesen Sie noch einmal die SMS aus 3 (a–d). Streichen Sie die Pronomen und schreiben Sie die Namen.

a ~~Ich~~ kann für ~~dich~~ eine Karte kaufen. Pablo kann für ... eine Karte kaufen.
b Ich hole für euch die Trikots. ______.
c Ich will etwas für ihn kaufen. ______.
d Ich mache Kaffee für uns. ______.

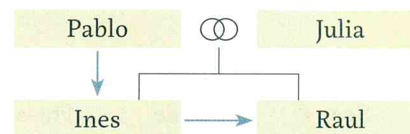
5 Ergänzen Sie.

~~ich~~ ihn sie euch dich sie Sie wir

Nominativ	ich	du	Raul (er)	Ines (sie)	______	ihr	Julia und Pablo (sie)	Sie
Akkusativ	für mich	für ______	für ______	für ______	für uns	für ______	für ______	für ______

6 Geburtstage. Wer kauft was und für wen? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

a Pablos Geburtstag: Julia → Buch, Raul und Ines → Tennisbälle
b Julias Geburtstag: Pablo → Lampe, Raul und Ines → Blumen
c Rauls Geburtstag: Pablo und Julia → Fußball, Ines → CD
d Ines Geburtstag: Raul → Schokolade, Pablo und Julia → Handy



a *Julia kauft für ihren Mann ein Buch. Raul und Ines kaufen für ...*

Tipp Grammatik
Wählen Sie „Grammatiksätze" aus und lernen Sie die Sätze, zum Beispiel: *Ich wasche für euch die Wäsche.* Suchen Sie auch Sätze für *denn* (Seite 36, Übung 3) und die Präpositionen (Seite 38–39, Übung 2–6).

7 Wer macht was für wen? Ergänzen Sie.

~~Lebensmittel einkaufen~~ kochen Getränke holen bezahlen die Wäsche waschen die Bücher zurückbringen

a Unser Kühlschrank ist leer. Patricia *kauft für uns Lebensmittel ein*.
b Herr Fischer ist hungrig. Seine Schwester ______.
c Manuela hat kein Geld. Sabine ______.
d Ich muss Bücher in die Bibliothek zurückbringen. Ich habe aber keine Zeit.
Kerstin ______.
e Ihr habt keine Waschmaschine? Ich ______.
f Lenas Eltern sind durstig. Lena ______.

8 Ergänzen Sie die Pronomen.

a ● Wir müssen noch eine E-Mail an Gernot schreiben. ■ Ja, ich schreibe *sie* sofort.
b ● Nimmst du dein Handy mit? ■ Nein, ich brauche ______ nicht.
c ● Kommt der Bus schon? ■ Nein, ich kann ______ noch nicht sehen.
d ● Hast du dein Fahrrad hier? ■ Nein, aber ich hole ______ sofort.
e ● Der Schrank ist ziemlich teuer. ■ Ja, ich kaufe ______ auch nicht.
f ● Hast du die Blumen für Petra? ■ Nein, ich muss ______ noch kaufen.

C3

9 Was gibt es in der Stadt? Ergänzen Sie die Dialoge.

Sie geht gern shoppen. ~~Nein, aber das ist nicht so wichtig.~~ Doch, für ihn ist das wichtig.
Ich sehe gern Theaterstücke. Gibt es in Eriks Stadt einen Flughafen? Doch, für sie ist das wichtig.

a ● Gibt es in eurer Stadt ein Theater?
■ *Nein, aber das ist nicht so wichtig.*
▲ Doch, für mich ist das wichtig. ______

b ● Gibt es in Karlas Stadt ein Einkaufszentrum?
■ Nein, aber das ist für Karla sicher nicht so wichtig.
▲ ______ ______

c ● ______
■ Nein, aber das ist nicht so wichtig.
▲ ______ Er muss für seine Firma viel reisen.

10 Schreiben Sie Dialoge wie in 9.

Tennisplätze – Tennis spielen Schwimmbad – schwimmen Radwege – Fahrrad fahren
Büchergeschäfte – lesen ...

○ *Gibt es in eurer Stadt ...*
△ *Nein, aber das ...*
□ *Doch, ...*

AUSSPRACHE

▶ 69 **1 Was hören Sie: /s/ oder /sch/? Hören Sie und notieren Sie. Hören Sie dann noch einmal und sprechen Sie nach.**

s See	sch s Straße	Fluss	nichts	Gruß	Haltestelle	du trägst	Beispiel
Altstadt	Schlüssel	Spaß	Sessel	Waschmaschine	wissen	weiß	Sport
stehen	Schrank	Stuhl	Pass	Tisch	Post	zuerst	Tennisplatz

▶ 70 **2 Hören Sie, sprechen Sie nach und ergänzen Sie *s* oder *sch*.**

a Mein Ti sch ______teht unter dem Fen______ter.
b Ich habe eine neue ______telle bei einer Firma in ______tuttgart.
c Du ______prichst sehr gut Deut______.
d ______pielen Sie auch Tennis, Herr ______ön?
e Wann ______tehst du auf?
f Willst du auch ______inken zum Früh______tück?

SCHREIBWERKSTATT

1 Lesen Sie und ordnen Sie die Themen (1–4) den Textteilen (A–D) zu.

1 Wien in Zahlen 2 Essen und Trinken 3 Sport 4 Museen

Lieblingsplätze in meiner Heimatstadt



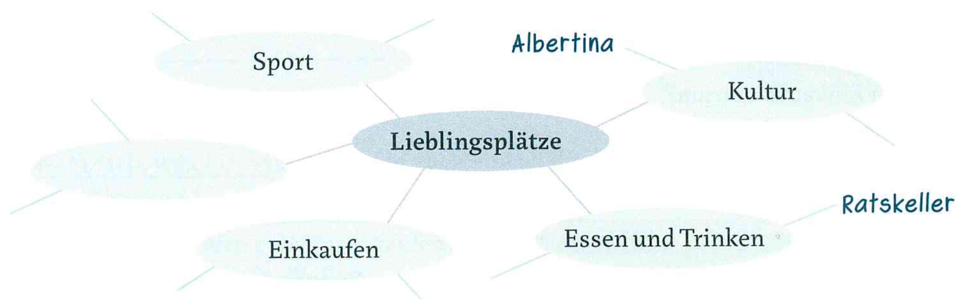
A ☐ Ich lebe in Wien. Ich mag Wien, denn es ist eine Millionenstadt, und das Leben ist hier nie langweilig. Wien hat 1,7 Millionen Einwohner und ist die Hauptstadt von Österreich. Es gibt 19 Universitäten, sehr viele Theater und hunderte Geschäfte.

B ☐ Ich habe viele Lieblingsplätze in der Stadt. Ich bin sehr gern auf der Donauinsel. Am Morgen mache ich dort oft Sport, denn auf der Donauinsel gibt es keine Straßen und Häuser. Dort gibt es nur Natur.

C ☐ Ich bin auch gern im Ratskeller. Der Ratskeller ist mein Lieblingslokal. Dort bekomme ich meine Lieblingsspeisen, und dort treffe ich auch meine Freunde.

D ☐ Mein Lieblingsmuseum ist die Albertina. Ich bin oft in der Albertina, denn ich mag Museen. Die Albertina ist direkt im Zentrum neben dem Hotel Sacher und dem Burggarten. Manchmal besuchen mich Freunde. Die Sehenswürdigkeiten in der Altstadt wollen alle sehen, aber mein Lieblingsmuseum finden viele Freunde nicht so interessant wie ich.

2 Was sind Ihre Lieblingsplätze in Ihrer Heimatstadt? Machen Sie Notizen.



Tipp Schreiben
Machen Sie vor dem Schreiben eine Mindmap. So können Sie schnell Ihre Ideen sammeln.

3 Schreiben Sie einen Text über Ihre Lieblingsplätze.

Ich komme aus … / Ich lebe in …
… hat … Einwohner/Geschäfte/Parks/Sehenswürdigkeiten …
Im Zentrum … gibt es …
Ich habe … Lieblingsplatz/Lieblingsplätze.
Ich bin sehr gern … Dort … / Ich mag …, denn … / Ich finde … toll.
Manchmal besuchen mich Freunde. Sie finden … toll / nicht so interessant / …

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/motive

Lernwortschatz

Einstiegsseite
das Fundbüro, -s
der Kursleiter, -
der Mechaniker, -

ander-
kaputt
überall

A1
der Doktor/Dr., -en
das Fieber
der Grad
der Kollege, -n
die Kollegin, -nen
der Schmerz, -en
der Zahn, ¨-e

übernehmen

geehrt
krank

A2
die Achtung
der April
der August
der Dezember
der Februar
A: der Feber
das Gespräch, -e
der Januar
A: der Jänner
der Juni
der Juli
der Mai
der März
der Monat, -e
der November
der Oktober
die Praxis, Praxen
A: die Ordination, -en
der September

wiederholen

früher
später

A3
die Besserung

besser

einig-
hoffentlich
natürlich
unbedingt

A4
das Bier, -e
die Flasche, -n
die Gesundheit
der Vorschlag, ¨-e
der Wein, -e

anmachen
A: einschalten
baden
lachen
schlafen

gesund

B1
das Auge, -n
der Bauch, ¨-e
das Bein, -e
die Brust, ¨-e
der/die Deutsche, -n
Europa
der Finger, -
der Fuß, ¨-e
das Gesicht, -er
der Hals, ¨-e
die Hand, ¨-e
der Kopf, ¨-e
der Körper, -
der Kunde, -n
der Mund, ¨-er
die Nase, -n
das Ohr, -en
der Rücken, -
das Teil, -e
das Tier, -e

entfernen
helfen

lang
modern
verschieden
weiß

jeder
seit

B2
der Chef, -s
die Farbe, -n
das Frühjahr, -e
der Frühling, -e
der Herbst, -e
die Kleidung, -en
der Sommer, -
der Tipp, -s
der Winter, -

kalt

beide
deshalb
jemand
übrigens

B3
das Feld, -er
die Reihe, -n

blau
braun
gelb
grau
lila
orange
rosa
schwarz
violett

C1
der Ausweis, -e
die Brieftasche, -n
die Kreditkarte, -n

langsam
o. k.

C2
gestern
denn

C3
die Tasche, -n

C4
der Brief, -e
die Einladung, -en
die Fahrkarte, -n
A: der Fahrschein, -e
CH: das Billett, -e
das Fest, -e
das Geschenk, -e
der Zucker

fertig

bitter
schlimm

A1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 46, A1a **und kreuzen Sie an.**

a Lotte und Hans können nicht wandern, denn Hans
☒ ist krank. ☐ hat keine Zeit. ☐ hat Zahnschmerzen.

b Walter und Gerda
☐ haben vierzig Grad Fieber. ☐ sind gesund. ☐ holen einen Arzt.

c Dominique Huber hat einen Termin in der Firma A & Z, aber sie hat
☐ Zahnschmerzen. ☐ Fieber. ☐ Urlaub.

d Helga Mühldorfer kann
☐ vielleicht morgen wieder kommen. ☐ die Firma A & Z anrufen. ☐ Dominiques Termin übernehmen.

A2 **2 Suchen Sie die Monatsnamen und markieren Sie. Zwei Monate fehlen. Wie heißen die Monate?**

X	A	P	R	I	L	D	F
J	U	N	I	S	T	E	E
A	U	G	U	S	T	Z	B
N	O	V	E	M	B	E	R
U	L	I	E	A	N	M	U
A	J	U	L	I	Y	B	A
R	O	Z	E	A	B	E	R
O	K	T	O	B	E	R	A

Es fehlen: ____________________

Tipp Grammatik

Lernen Sie Präpositionen immer zusammen mit einem Nomen. Dann wissen Sie: Braucht die Präposition den Dativ oder braucht sie den Akkusativ?

Präpositionen mit Dativ:
von meinem Bruder, aus dem Haus, mit dem Auto, zum Arzt, beim Arzt (L7) usw.

Präpositionen mit Akkusativ:
für meinen Bruder (L5), *ohne seinen Computer* (L8) usw.


Präpositionen mit Akkusativ und Dativ lernen Sie in Lektion 13.

3 Wie heißen die Monate? Ergänzen Sie die Monatsnamen und die Zahlwörter.

a Wie heißt der dritte Monat nach dem April? Juli.
b Wie heißt der zweite Monat vor dem August? ________.
c Wie heißt der erste Monat nach dem Dezember? ________.
d Der ________ Monat vor dem Mai ist der März.
e Der ________ Monat vor dem November ist der Oktober.
f Der ________ Monat nach dem Februar ist der Mai.

4 Ergänzen Sie die Zahlen und Zahlwörter.

a	6	sechs	6.	der/das/die sechste
b	15	fünfzehn		
c				der/das/die vierte
d	3			
e		acht		
f	27			
g		neunundachtzig		

▶ 71–76 **5 Termine. Hören Sie und notieren Sie Tag und Monat.**

a Zahnarzttermin 7. 5.
b Konzert ________
c Jans Geburtstagsparty ________
d Urlaubsbeginn ________
e Termin in der Firma ________
f der erste Kursabend ________

6 Schreiben Sie Sätze mit den Informationen aus 5.

a Der Zahnarzttermin ist am siebten Mai. b ...

7 Ergänzen Sie und schreiben Sie vier neue Rätseldialoge.

a ● Der vierte achte ist ein Samstag.
■ Dann ist der siebte achte ein Dienstag.

b ● Der einunddreißigste zehnte ist ein Freitag.
■ Dann ist der ______________________ ein Sonntag.

c ● Der erste fünfte ist ein ______________________.
■ Dann ist der dritte fünfte ein Samstag.

d ● Der ______________________ ist ein Montag.
■ Dann ist der zweiundzwanzigste vierte ein Mittwoch.

20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

NOVEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9

APRIL

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26

∘ Der ... ist ein ...
▵ Dann ist der ... ein ...

8 Früher oder später? Unterstreichen Sie *früher* oder *später* und ergänzen Sie *im*, *am* oder *um*.

a ● Wann ist Ihr Zahnarzttermin?
■ Am dreißigsten Mai, aber ich möchte unbedingt später/früher kommen, im Juni oder ______ Juli.

b ● Tut mir leid, der fünfundzwanzigste sechste geht nicht. Können Sie nicht später/früher kommen?
■ Gut, ich komme ______ dreiundzwanzigsten.

c ● ______ Juli ist es ganz schlecht, Frau Schulz. Können Sie nicht früher/später Urlaub nehmen?
■ Natürlich, dann nehme ich meinen Urlaub ______ Juni.

d ● Mach schnell. Das Mittagessen ist ______ zwölf.
■ Können wir nicht später/früher essen? ______ eins oder ______ zwei?

e ● Walter will am Mittwoch kommen.
■ Geht es nicht später/früher? ______ Montag oder ______ Dienstag?

A3 9 Was wissen Sie noch? Wer bekommt die Tipps? Lesen Sie noch einmal → KB S. 47, A3 und ordnen Sie zu.

a Bleiben Sie heute zu Hause. ☐
b Holt einen Arzt. ☐
c Ruf doch im Büro an. ☐

1 Dominique Huber
2 Lotte und Hans

A4 10 Schreiben Sie für die Tipps in 9 alle Imperativformen.

du-Form: Bleib heute zu Hause. Hol...
ihr-Form: Bleibt heute zu Hause. H...
Sie-Form: Bleiben Sie heute zu Hause. H...

11 Was sind gute Tipps, was sind schlechte Tipps? Schreiben Sie und markieren Sie ☺ oder ☹.

a Herr Berger hat Fieber.
(→ Sie) im Bett bleiben / Sport machen

b Sonja schläft schlecht.
(→ du) am Abend eine Flasche Bier oder Wein trinken / am Morgen früher aufstehen

c Florian hat Zahnschmerzen.
(→ du) den Zahnarzt anrufen / Schokolade essen

d Fritz fährt zu viel Auto.
(→ du) das Auto verkaufen / einen Ferrari kaufen

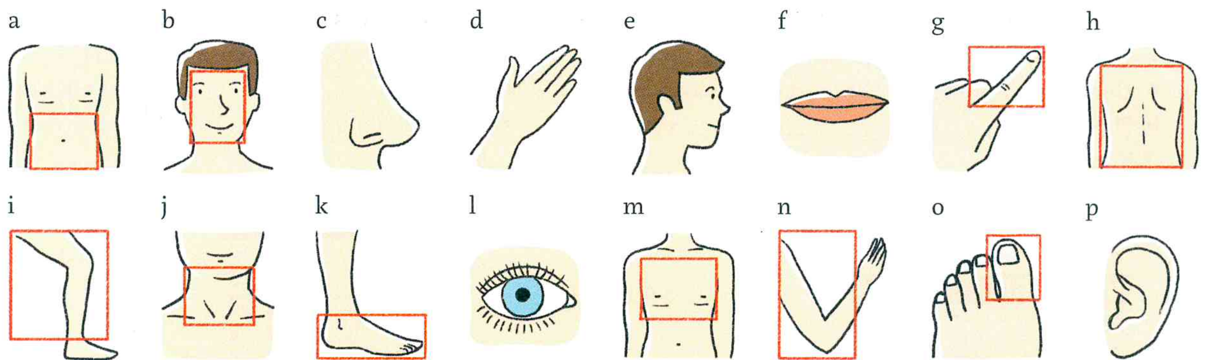
e Herbert und Lena möchten tanzen lernen.
(→ ihr) einen Tanzkurs besuchen / CDs mit Tanzmusik kaufen

f Frau Schön isst zu viel Schokolade.
(→ Sie) mehr Kuchen essen / mehr Obst und Gemüse einkaufen

a Bleiben Sie im Bett. ☺ Machen ...

B

B1 **1** Wie heißen die Körperteile? Ordnen Sie zu. Schreiben Sie dann die Wörter mit Artikel und Plural.



Kopf* Hals Gesicht Auge Arm Hand Ohr Finger ~~Bauch~~
Bein Fuß Zeh Brust Rücken Nase Mund

* Kopf = Kopf

a der Bauch, Bäuche b ...

2 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S. 48, B1c. Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

Tiermotive Chef helfen ~~modern~~ entfernen

a Seit den 90er-Jahren sind
b Frauen finden Blumenmotive schön,
c Der ________________, der Freund oder die Freundin mögen
d Manchmal muss der Arzt ________________,

1 ... Männer finden ________________ gut.
2 ... denn nur er kann das Tattoo ________________.
~~3~~ ... Tattoos in ganz Europa *modern*.
4 ... Tattoos manchmal nicht so gern.

B2 **3** Ergänzen Sie wie im Beispiel.

		• der Rücken	• das Bein	• die Hand	• die Füße
a	Mark hat Tattoos ...				*auf seinen Füßen.*
b	Sonja hat Tattoos ...			*auf ihrer Hand.*	
	Dativ	-em	-em	-er	-en (... + n)

4 Wir sind alle ganz verschieden ... Ordnen Sie die Gegensätze zu und ergänzen Sie die richtigen Possessivartikel.

a Auf (er) *seinem* Bein sind drei Tattoos, [5]
b In (ich) ____________ Badezimmer gibt es eine Badewanne, [ ]
c In (wir) ____________ Firma darf man nicht rauchen, [ ]
d Vor (sie) ____________ Haus ist ein Park, [ ]
e An (sie) ____________ Wand hängen Bilder von ihrer Familie, [ ]

1 in (ihr) ____________ Firma raucht auch der Chef.
2 vor der Wohnung von (sie) ____________ Bruder ist eine Straße.
3 (du) in ____________ Badezimmer gibt es nur eine Dusche.
4 an (er) ____________ Wand hängt ein Teppich aus der Türkei.
~~5~~ sie hat kein Tattoo auf (sie) ____________ Körper.

5 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal → KB S. 48/49, B2a. Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze richtig.

a Tanjas Chef mag keine Tattoos, [2]
b Unter der Kleidung kann man Tanjas Tattoo nicht sehen, [ ]
c Ärzte können mit dem Laser immer nur eine Farbe von einem Tattoo entfernen, [ ]

1 deshalb / man / oft zwei, drei oder mehr Arzttermine / braucht.
~~2~~ deshalb / wegmachen / Tanja / ihr Tattoo / will.
3 deshalb / im Winter kein Problem / das Tattoo / ist.

a2 Tanjas Chef mag keine Tattoos, deshalb will Tanja ...

6 Machen Sie *warum*-Fragen aus den *deshalb*-Sätzen (1–3) in 5.

2 Warum will Tanja ihr Tattoo wegmachen? 3 Warum ...

7 Ergänzen Sie.

nicht in der Firma sein | ~~neue Möbel brauchen~~ | so gut Französisch können | immer müde aussehen | nicht anrufen | einen Deutschkurs besuchen

a ● Veronika hat eine neue Wohnung. ■ Ach, deshalb braucht sie neue Möbel.
b ● Roberts Handy ist weg. ■ ______.
c ● Miguel und Anna wollen in Deutschland arbeiten. ■ ______.
d ● Frau Meier ist krank. ■ ______.
e ● Gerald studiert Sprachen. ■ ______.
f ● Karin schläft nicht gut. ■ ______.

B3 **8 Schreiben Sie die Farben und ordnen Sie die Bilder zu.**


1 2 3 4 5

a Bananen und Zitronen sind zuerst grün und später ______. [1]
b Das Handy ist ______. [ ]
c Milch ist ______, Kaffee ist ______. [ ]
d Das Meer, der See und das Wasser im Schwimmbad sind ______. [ ]
e Tomatensaft ist ______, Orangensaft ist ______. [ ]

9 Mischen Sie Farben. Ergänzen Sie.



a b r a u n + _ e i _ + g _ _ _ = b e _ _ _
b g _ _ _ + _ l _ _ = _ _ ü _
c _ o _ + g _ l _ = _ r _ _ g _
d _ _ _ w _ r _ + w _ _ _ = _ r _ _
e _ _ t + _ _ _ ß = _ _ s _
f r _ _ + _ _ a u = _ i _ _

10 Schreiben Sie sechs persönliche Fragen und Antworten.

~~Auto~~ | Fahrrad | Handy | Lieblingsblume | Kursbuch | Lieblingshose | Kugelschreiber | Sofa | Haus | Bücherregal | Wohnzimmerschrank | ...

○ Wie ist die Farbe von Ihrem Auto? △ Blau.

Aussprache

▶ 77 **1 Hören Sie und ergänzen Sie die Vokale *(a, e, i, o, u)* und die Umlaute *(ä, ö, ü)*.**

a	kapu_tt	über__ll	b__sser	K__llege	S__mmer	h__ffentlich	M__tter
b	Fr__hling	f__hren	Z__h	S__hne	fr__her	Z__hne	__hr
c	Gr__ße	F__ß	Sp__ß	Str__ße			
d	frühst__cken	Br__cke	R__cken	__cke			

▶ 77 **2 Lang /_/ oder kurz /./? Hören Sie die Wörter in 1 noch einmal, markieren Sie und sprechen Sie nach.**

3 Wie heißen die Regeln? Kreuzen Sie an.

a Regel: Vor *tt, ll, ss, mm, ff,* ...und *ck* sind Vokale und Umlaute: ☐ lang /_/ ☐ kurz /./
b Regel: Vor *h* und *ß* sind Vokale und Umlaute: ☐ lang /_/ ☐ kurz /./

▶ 78 **4 Lang (_) oder kurz (.)? Markieren Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

a Gute Besserung.
b Liebe Grüße!
c Wie geht es dir?
d Können Sie früher kommen?
e Hoffentlich geht es ihr besser.
f Können Sie das bitte wiederholen?

C2 1 ▶ 79

1 Was wissen Sie noch? Hören Sie noch einmal. Ordnen Sie die Sätze und ergänzen Sie.

hat   war   sind   ~~ist~~   war   war   ist



a Vor einer Stunde ________ er in der Firma, dort ________ auch Leo. ☐
b Jetzt ________ auch Leo im Restaurant. Er ________ Dirks Brieftasche mit der Kreditkarte, jetzt kann Dirk bezahlen. ☐
c Zu Mittag _ist_ Dirk im Restaurant und will bezahlen, aber sein Ausweis und seine Kreditkarte ________ weg. 1
d Vor zwei Stunden ________ er in der Apotheke, im Krankenhaus und auf der Post. Da hatte er die Kreditkarte noch. ☐

2 Ergänzen Sie die Formen von *sein*.

	ich	du	er/es/sie/man	wir	ihr	sie/Sie
gestern, vor zwei Stunden, … (Präteritum)			war			
jetzt (Präsens)			ist			

3 Was passt? Ergänzen Sie.

a (vor zwei Stunden / ~~jetzt~~) ________________ war Dirks Ausweis noch da, _jetzt_ ist er weg.
b (heute Morgen / ~~gestern Abend~~) _Gestern Abend_ war Frau Sommer krank, ________________ ist sie wieder im Büro.
c (elf Uhr / zwölf Uhr) Um ________________ war Albert im Krankenhaus, um ________________ ist er in der Mensa.
d (September / Juli und August) Der ________________ waren schön, aber der ________________ ist sehr kalt.
e (zehn vor zwölf / vor zwanzig Minuten) ● Wo ist Veronika? ________________ war es halb zwölf.
■ Jetzt ist es schon ________________. Ich warte nicht mehr.
f (heute / vor zwei Tagen) ________ ist der achte dritte, ________________ war der sechste dritte.
g (morgen/gestern) ________________ war der elfte März, ________________ ist der dreizehnte.

4 Ergänzen Sie die Formen von *sein*.

a ● Was _ist_ los, Dirk?
■ Meine Brieftasche ________ weg. Vor einer Stunde ________ sie noch da, jetzt ________ sie weg.
b ● Hallo Lisa, wo ________ du gestern? Wir ________ im Café Einstein, und du ________ nicht da.
■ Ich ________ krank. ________ ihr heute wieder im Café?
c ● ________ Sie schon einmal in Indien, Frau Berger?
■ Ja, vor einem Jahr ________ ich in Delhi. Meine Tochter und ihr Mann ________ jetzt in Indien. Sie machen eine Weltreise.

5 Wo warst du? Schreiben Sie zu den Antworten Fragen mit *wo*.

a Am Sonntag war ich im Schwimmbad.
b Gestern um sieben war ich noch im Bett.
c Gestern Vormittag war ich im Büro.
d Gestern Nachmittag waren ich und Marlene im Einkaufszentrum.

a Wo warst du …?

Tipp Sprechen
Denken Sie an Situationen im Alltag und machen Sie kurze Dialoge. Üben Sie die Situationen einfach im Kopf.
zum Beispiel: ● Wo warst du gestern Abend?
■ Ich war zu Hause.
Machen Sie auch Dialoge mit Aufgabe 4 (Seite 48) und den Aufgaben 7, 8 und 11 (Seite 49).

6 Schreiben Sie persönliche Antworten zu den Fragen in 5.

C3 **7** Ergänzen Sie die Formen von *haben*.

	ich	du	er/es/sie/man	wir	ihr	sie/Sie
gestern, vor zwei Stunden, … (Präteritum)			hatte			
jetzt (Präsens)			hat			

8 Ergänzen Sie die Wörter und die Formen von *haben*.

keine Einladung   kein Geld   keine Fahrkarten   ~~Termine~~   Zahnschmerzen   keinen Zucker

a ● Warum waren Sie nicht auf dem Firmenfest, Herr Müller?
■ Ich hatte Termine ______. Ich war im Ausland.
b ● Warum warst du gestern nicht auf Evas Geburtstagsparty?
■ ______. War die Party schön?
c ● Warum schmeckt euer Kaffee so bitter?
■ ______. Aber wir trinken den Kaffee gern bitter.
d ● Warum warst du nicht im Restaurant?
■ ______. Meine Brieftasche war weg.
e ● Warum war Karin nicht im Schwimmbad?
■ ______. Sie hatte einen Arzttermin.
f ● Warum waren Gerald und Heidrun nicht im 7-Uhr-Zug?
■ ______. Sie nehmen den Zug um acht.

9 Ergänzen Sie die Formen von *haben* oder *sein*.

a ● Heute Abend _sind_ wir im Konzert. Kommst du auch?
■ Nein, Veronika und ich, wir ______ schon gestern dort. Wir ______ viel Spaß.
b ● ______ ihr vor einem Jahr wirklich in Afrika?
■ Ja, das ______ im Herbst. Wir ______ drei Wochen Urlaub und ______ in Kenia.
c ● Vor einer Stunde ______ Eva ihren Termin in Doktor Böhms Praxis. Warum ruft sie nicht an?
■ Es ______ sicher nicht schlimm. Dort muss man immer warten.
d ● Wir müssen gehen. Wir kommen zu spät.
■ Ich ______ noch Wäsche in der Waschmaschine. Die ______ jetzt fertig. Wir können gehen.
e ● Warum ______ ihr so hungrig? Ihr ______ doch vor einer Stunde in der Pizzeria.
■ Ja, aber wir ______ kein Geld für eine Pizza.
f ● ______ das Kino schon aus? Wie ______ der Film?
■ Wir ______ nicht im Kino. Wir ______ nicht genug Geld für die Kinokarten.

C4 **10** Hören Sie. Wo waren die Personen gestern? Wo sind sie jetzt? Notieren Sie.
80–81

	gestern	jetzt
Situation 1: Sandra	zu …	
Situation 2: Anton und Cornelia		

80–81 **11** Hören Sie noch einmal. Was hatten die Personen gestern? Was haben Sie jetzt? Notieren Sie.

	gestern	jetzt
Situation 1: Sandra		kein …
Situation 2: Anton und Cornelia		

12 Schreiben Sie Sätze zu 10 und 11.

Situation 1: Sandra war … Heute ist sie … Gestern hatte sie …

Schreibwerkstatt

1 Lesen Sie die E-Mails. Was ist eine Frage-E-Mail (F)? Was ist eine Antwort-E-Mail (A)? Ergänzen Sie.

1 A

Liebe/r ____________,

ich kann Dein Problem gut verstehen. Kerstin mag keine Tattos, deshalb möchtest Du es wegmachen. Aber Dein Tattoo ist auf Deinem Fuß, da kann man es nicht immer sehen. Vielleicht ist es ja doch o. k. für sie. Sprich mit Kerstin. Ärzte können Tattoos mit Laser entfernen, aber das ist nicht so einfach und das Lasern ist auch sehr teuer.

Liebe Grüße
Sabine

2 ☐

Liebe/r ____________,

ich habe ein Problem. Ich bin hier in Seefeld. Ich wohne im Hotel und muss heute mein Zimmer bezahlen. Aber meine Brieftasche ist weg. In der Brieftasche waren auch mein Ausweis und meine Kreditkarte. Ich kann hier nicht weg. Du wohnst nur 30 km von hier. Hast Du Zeit? Kannst Du kommen und Geld mitbringen?

Liebe Grüße
Egon

3 ☐

Sehr geehrte/r Frau/Herr ____________,

ich kann heute leider nicht arbeiten. Ich war gestern in Berlin und hatte dort zwei Termine. Am Abend hatte ich dann Kopfschmerzen. Heute habe ich auch Fieber und Halsschmerzen, deshalb muss ich im Bett bleiben. Heute gibt es ein Geschäftsessen im Restaurant Sonnblick. Haben Sie um 13:00 Uhr Zeit? Können Sie den Termin für mich übernehmen?

Mit freundlichen Grüßen
Hubert Maier

4 ☐

Liebe/r ____________,

ich kann heute leider nicht kommen. Ich habe noch zwei Termine. Aber morgen Abend habe ich Zeit. Da kann ich kommen. Hoffentlich darfst Du noch eine Nacht im Hotel bleiben.

Liebe Grüße
Rolf

2 Zwei E-Mails in 1 passen zusammen. Markieren Sie die zwei E-Mails und ergänzen Sie die Namen.

Tipp Schreiben

So können Sie Briefe und E-Mails beginnen:
formell: *Sehr geehrter Herr / Sehr geehrte Frau* (+ Familienname)
informell: *Liebe/Lieber/Hallo* (+ Vorname)

Das können Sie am Ende schreiben:
formell: *Mit freundlichen Grüßen* informell: *Liebe Grüße / Viele Grüße / Bis bald, Dein/Deine* (+Vorname)

3 Schreiben Sie eine Frage- und eine Antwort-E-Mail für die E-Mails eins und drei aus 1.

Liebe Sabine,
ich habe … Problem.
Meine Freundin Kerstin …, deshalb …
Du weißt, mein Tattoo …
Kann man …?
Wie … ? Wie viel kostet …?
Vielen Dank für deine Antwort und liebe/viele Grüße

Sehr geehrter Herr Maier,
das ist kein Problem, ich kann … übernehmen. / Es tut mir leid, ich kann … nicht übernehmen. / Vielleicht kann … übernehmen.
Ich habe um … Termine/frei. / Er/Sie …
Wann beginnt …? Wie viele Personen …? Wer sind …?
Bleiben Sie bis … zu Hause / im Bett. / Gute Besserung!
Mit freundlichen Grüßen

4 Wählen Sie ein Thema und schreiben Sie Frage- und Antwort-E-Mails.

a Ihr Kühlschrank ist leer und Sie haben keine Zeit für einen Einkauf.
b Sie sind krank und brauchen Tabletten aus der Apotheke.
c Ihre Freundin / Ihr Freund hat Geburtstag und Sie brauchen ein Geschenk.
d Sie haben einen Termin, aber Sie möchten früher/später kommen.

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/motive

Lernwortschatz

Einstiegsseite
der Flug, ¨-e
die Lust
die Reise, -n
der/die Verwandte, -n

beruflich
Nord-
privat
Süd-
wohin

A1
die Autobahn, -en
der Bahnsteig, -e
CH: das/der Perron, -s
das Flugzeug, -e
das Gepäck
das Gleis, -e
die Jugendherberge, -n
der Koffer, -
das Projekt, -e
die S-Bahn, -en
die Straßenbahn, -en
CH: das Tram, -s
der Stress
das Ticket, -s
das Zelt, -e
der Zoll, ¨-e
der Zug, ¨-e

abholen
auspacken
buchen
campen
CH: campieren
drucken
einsteigen
einpacken
fühlen
übernachten
vorstellen

günstig

durch
eigen-
endlich
lieber
nächst-
überhaupt
zu

A2
das Medikament, -e
der Meter, -
die Minute, -n
das Reisebüro, -s
die Viertelstunde, -n

weit

bei
sofort

A3
der Norden
der Osten
der Süden
der Westen
fliegen
planen

zurück

B1
der Anruf, -e
der Anrufbeantworter, -
das Appartement, -s
das Bad, ¨-er
CH *auch*: das Badzimmer, -
das Doppelzimmer, -
das Einzelzimmer, -
der Fehler, -
der Gast, ¨-e
die Halbpension
die Karte, -n
das Konto, Konten
die Nachricht, -en
die Rechnung, -en
der Stock
das Wiederhören

reservieren
schicken
überweisen

bar
Einzel-
ruhig

was für ein-

B2
die Abfahrt, -en
der Abflug, ¨-e
das Angebot, -e
die Ankunft, ¨-e
die Bahn, -en
das Datum, Daten
die Dauer
der Hauptbahnhof (Hbf), ¨-e
der Regen
die Rückfahrt, -en
der Schalter, -
die Verbindung, -en
das Wetter

abfahren
abfliegen
dauern
organisieren
werden

B3
der Wind, -e

regnen
scheinen

leicht
stark
warm
windig

C1
die Aktivität, -en
der Ausgang, ¨-e
die Ehefrau, -en
der Ehemann, ¨-er
der Eingang, ¨-e
die Führung, -en
die Kasse, -n
A: die Kassa, Kassen
die Leute (Pl.)
das Mal, -e
der Ort, -e
das Schloss, ¨-er

besichtigen
mitkommen
Rad fahren
CH: Velo fahren

draußen
eigentlich
hoch
oben
plötzlich

C2
bekannt

C3
der Absender, -
die Adresse, -n
der Blick, -e
der Empfänger, -
die Fahrt, -en
die Heimat
die Postleitzahl, -en

sauber
schmutzig

A1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → S. 54, A1b**. Unterstreichen Sie die Namen und ergänzen Sie.**

übernachtet ~~fühle~~ nächste beruflich Stress vorstellen buchen Gepäck Zoll

a Laura/Mathias reist gern und meint: „Ich fühle mich überall zu Hause."
b Mathias/Laura ________ in Jugendherbergen und Hotels, aber auch in der freien Natur.
c Laura/Mathias muss einmal im Jahr ________ nach London fliegen. Er muss das Flugticket ________, alles einpacken, das Gate finden, das ________ abholen, durch den ________ gehen, zum Hotel fahren, … Das alles bedeutet für sie/ihn ________.
d Mathias/Laura will ihr/sein Islandprojekt im Internet ________. Manche Menschen spenden dann Geld für ihre/seine ________ Reise.

2 Verkehrsmittel. Schreiben Sie Sätze wie in den Beispielen.

	Akkusativ	Dativ
•	Ich nehme den Bus. Ich nehme …	Ich fahre mit dem Bus. Ich …
•	Ich nehme …	Ich fahre mit …
•	Ich nehme …	Ich fahre …
•	Sie nehmen …	Sie fahren …

▶ 82–85 **3 Was passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

a [X] ☐
b ☐ ☐
c ☐ ☐
d ☐ ☐ ☐ ☐

▶ 82–85 **4 Hören Sie noch einmal, ergänzen Sie die Verkehrsmittel (___) und schreiben Sie Sätze mit *denn* (~~~).**

einfach sein Einkäufe nicht tragen müssen keinen Parkplatz suchen müssen nicht zum Flughafen müssen

a Anna und Thomas nehmen lieber die U-Bahn, denn sie müssen dann keinen … .
b Herr Schulz nimmt lieber ________, denn ________.
c Lucie nimmt lieber ________, ________.
d Der Tourist ________, ________.

5 Was machen Sie lieber? Schreiben Sie Fragen und Antworten wie im Beispiel.

a (Schach/Tennis spielen)
- Spielst du lieber Schach oder Tennis?
- Schach, das kann ich in meiner Wohnung tun.

b (Schokolade/Gemüse essen)
- ________?
- ________, das ist gesund.

c (auf dem Campingplatz / im Hotel übernachten)
- ________?
- ________, da habe ich ein eigenes Badezimmer.

d (im Sommer / im Winter kommen)
- ________?
- ________, da ist es nicht so kalt.

e (in der Nacht / am Tag arbeiten)
- ________?
- ________, ich möchte in der Nacht schlafen.

Tipp Grammatik
Die Präpositionen *zu* und *nach* beschreiben, wohin eine Person geht, fährt oder fliegt.
Zu steht bei Nomen und Pronomen, *nach* steht bei Namen oder Adverbien.
Suchen Sie Beispiele in den Übungen 6 und 7.

A3 **6 Wohin? Wo? Woher? Ergänzen Sie das richtige Fragewort.**

a ● Wohin ______ möchten Sie?
b ● ______ fahrt ihr am Wochenende?
c ● ______ ist Frau König?
d ● ______ kommen Frank und Luise?
e ● ______ kommen Sie, Herr Emam?
f ● ______ müssen wir jetzt fahren?
g ● ______ bist du denn?
h ● ______ ist die Party heute?

■ Wir möchten zum Parkhotel.
■ Nach Berlin.
■ Beim Zahnarzt.
■ Sie kommen vom Stadtfest.
■ Aus Ägypten.
■ Ich glaube, nach rechts.
■ Ich bin im Supermarkt.
■ Bei Gabriele, in ihrer Wohnung.

7 Wohin muss Gerda vor ihrer Reise nach Südafrika? Ordnen Sie und schreiben Sie Sätze mit *zum*, *zur* und *zu*.

a Karin und Christian (Abendessen) (18:30 Uhr) ☐
b Bibliothek (9:00 Uhr) ☐
c Friseur (11:00 Uhr) ☐
d Reisebüro (15:00 Uhr) ☐
e Arzt (8:00 Uhr) 1
f Einkaufszentrum (17:00 Uhr) ☐

Am Morgen muss sie zum Arzt und ... Am Vormittag ...
Am Nachmittag ... und dann ... Am Abend ...

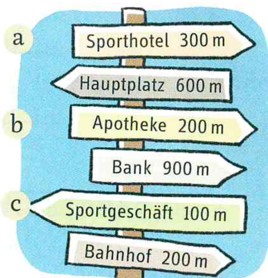
8 Wo war Gerda? Wo war sie nicht? Lesen Sie Gerdas E-Mail an Daniel. Ergänzen Sie *bei/bei der/beim* und *im/in der*.

Hallo Daniel,

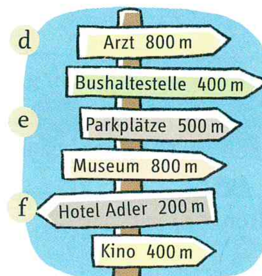
der Tag heute war stressig, deshalb antworte ich erst jetzt auf Deine E-Mail. Du weißt, morgen fliegen wir nach Südafrika. Deshalb war ich heute Morgen zuerst beim (a) Arzt und dann ______ (b) Apotheke. Danach war ich ______ (c) Bibliothek, ich hatte noch einige Bücher. Um elf Uhr war ich dann ______ (d) Luigi, das ist mein Friseur. Am Nachmittag war ich ______ (e) Büro, ich hatte noch Arbeit. Kurt war ______ (f) Reisebüro und ______ (g) Einkaufszentrum. Wir brauchen für Südafrika noch einen Koffer. Um sechs war ich dann endlich zu Hause. Heute Abend sind wir ______ (h) Karin und Christian. Kommst Du auch? Wir sehen uns ja jetzt drei Wochen nicht.

Liebe Grüße Gerda

9 Wie weit ist es ...? Schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.



a ○ Wie weit ist es vom Sporthotel zum Hauptplatz?
△ 900 Meter. (300 m + 600 m)
b ...



86 **10 Die Reise nach Südafrika. Hören Sie die Reiseroute und ordnen Sie.**

☐ München
☐ Frankfurt
☐ Johannesburg
1 Mannheim
☐ Krüger Nationalpark
☐ Pretoria
☐ Kapstadt
☐ Mannheim

86 **11 Hören Sie noch einmal und beschreiben Sie dann die Reiseroute.**

Zuerst fahren Gerda und Kurt mit dem Taxi nach ...
Dann fahren sie mit dem Zug nach ...
Sie fliegen von ... nach ...
Sie bleiben vier Tage in ..., dann fahren sie nach ...
Sie machen eine Safari im ... / Nach drei Wochen fahren sie ...
Sie fliegen ... / Dann fahren sie mit ...

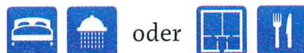
Zuerst fahren Gerda und Kurt mit dem Taxi nach Mannheim zum Bahnhof. Dann ...

B

B1 **1 Was möchten die Personen? Ergänzen Sie.**

Frau Schneider: 20. 4. – 22. 4. 

a Frau Schneider möchte ein E i n z e l z i m m e r mit __ __ d und __ __ üh __ __ __ __ __ für ____ Nächte.

Herr und Frau Hoffmann: 12. 5. – 16. 5. 

b Herr und Frau Hoffmann möchten ein __ __ __ __ __ __ zi __ __ __ __ mit __ __ d oder ein A pp a r t e m e n t mit __ a __ __ p __ __ __ ion für ____ Nächte.

▶ 87 **2 Was wissen Sie noch? Ordnen Sie die drei Gesprächsteile und ergänzen Sie. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.**

Bad Rechnung ~~Zimmer~~ reserviert überweisen Stock

a ● Haben Sie noch Zimmer im dritten Stock? ☐
■ Ja, im dritten ____________ sind noch Zimmer frei.

b ● Schicken Sie uns bitte die ____________. Wir ____________ das Geld. ☐
■ Vielen Dank, das Zimmer ist für Sie ____________.

c ● Guten Tag, hier spricht Weber, Firma Ebert und Co., Berlin. Ich brauche ein Zimmer für zwei Personen, mit ____________. ☐

3 Ergänzen Sie die Sätze.

● Hotel Schönblick, was kann ich für Sie tun?
■ Guten Tag, hier spricht Becker. Haben Sie … ____________? (a)
● Ja, am 18. 9. haben wir noch Zimmer frei. Möchten Sie ein Doppelzimmer oder ein Einzelzimmer?
■ Ich möchte ein Doppelzimmer mit Bad ____________. (b)
● Wie lange möchten Sie bleiben?
■ ____________. (c)
● Gut, ein Doppelzimmer mit Bad für drei Nächte. Mit Frühstück oder Halbpension?
■ ____________? (d)
● Ein Doppelzimmer mit Frühstück kostet 80 Euro pro Nacht.
■ Kann … ____________? (e)
● Nein, das Meer kann man vom Zimmer leider nicht sehen.
■ ____________? (f)
● Es liegt im ersten Stock.
■ Können Sie … ____________? (g)
● Ja, ich reserviere das Zimmer sehr gern für Sie. Möchten Sie mit Kreditkarte bezahlen?
■ ____________? (h)
● Natürlich können Sie auch bar bezahlen. Das Zimmer ist für Sie reserviert.
■ Vielen Dank. Auf … ____________. (i)
● Auf Wiederhören.

B2 **4 Der Weg zur Arbeit. Ergänzen Sie *ankommen* oder *abfahren* in den Dialogen und schreiben Sie die Abfahrts- und Ankunftszeiten in die Fahrpläne.**

Fahrplan – Bus Nr. 45

	Möllheim	Brunnhof	Gössen	Klausbach
an	6:55	7:10		
ab	6:58	7:15	7:30	8:10

Fahrplan – Zugverbindungen

	Möllheim	Gössen	Klausbach
an	7:10	7:30	7:55
ab			8:05

a ● Wie lange fährst du am Morgen zur Arbeit, Lisa?
■ Genau eine Stunde und zehn Minuten. Der Bus fährt um 6:58 Uhr von Möllheim ab und ____________ um 8:05 Uhr in Klausbach ____________. Da bin ich dann um Viertel nach acht im Büro.
● Ich fahre lieber mit dem Zug. Der ____________ um 7:13 Uhr von Möllheim ____________ und ____________ um 7:55 Uhr in Klausbach ____________.

b ▲ Wann stehst du am Morgen auf, Erich?
◆ Um 6:00 Uhr. Ich wohne in Brunnhof, der Bus nach Gössen __________ um 7:15 Uhr __________ und __________ um 7:25 Uhr __________. In Gössen nehme ich den Zug. Der Zug nach Klausbach __________ um 7:35 Uhr __________.

c ▼ Wie fahren Sie zur Arbeit, Herr Lange?
● Mit dem Bus. Der __________ um halb acht von Gössen __________. Der Bus nach Klausbach braucht 35 Minuten, aber die Haltestelle ist direkt vor meinem Haus. Ich fahre auch mit dem Bus zurück.

5 Lesen Sie noch einmal die Fahrpläne in 4. Schreiben Sie Fragen und Antworten wie in den Beispielen.

- Wie lange braucht der Zug von Gössen nach Klausbach?
- Wann fährt der Zug von Möllheim ab?
- Wann kommt der Bus in Brunnhof an?
- Wie lange dauert die Zugfahrt von … nach …?

■ Zwanzig Minuten.
■ Um …
■ …

6 Wie kommen Herr Bauer und Frau Kaiser zur Arbeit? Beschreiben Sie den Weg.

a Herr Bauer wohnt in Brunnhof und arbeitet in Klausbach. Er muss um 8:00 Uhr in der Firma sein.
Zuerst nimmt Herr Bauer den Bus. Der Bus fährt um … von Brunnhof ab und kommt um … Dann …

b Frau Kaiser wohnt in Möllheim und arbeitet in Gössen. Sie muss um 7:30 Uhr im Geschäft sein.

83 **7 Wie ist das Wetter heute? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.**



a Es ist wdigin. [5] *Es ist windig.*
b Es gibt eRegn und dinW. [ ] __________
c Die Sonne neischt. [ ] __________
d Es regnet tchlei. [ ] __________
e Es regnet rkast. [ ] __________
f Es ist ktal. [ ] __________
g Es ist arwm. [ ] __________

88 **8 Wie wird das Wetter morgen? Hören Sie und machen Sie Notizen. Schreiben Sie dann Sätze.**

~~windig~~	4°–6°	25°–30°	es ist heiß	es regnet stark
die Sonne scheint	20°	es regnet leicht	12°–14°	

a Im Westen: *Im Westen wird es windig. Es sind …*
b Im Osten:
c Im Norden:
d Im Süden:



windig, … __________

Aussprache

89 **1 Wo können Sie das *e* gut hören (/eː/ oder /ɛ/) = 1, wo hören Sie es nicht gut (/ə/ oder /ɐ/) = 2? Hören Sie die Wörter und notieren Sie.**

Wetter (1 2)
Regen
Medikament
Verkehr
Bibliothek
Fehler
Dauer
Rechnung

90 **2 Hören Sie die Wörter aus 1 noch einmal und markieren Sie den Wortakzent.**

3 Wie heißt die Regel? Ordnen Sie zu.

a Die Silbe trägt keinen Wortakzent (besuchen). [ ]
b Die Silbe trägt den Wortakzent (Projekt). [ ]

1 Man hört das e gut (/eː/ oder /ɛ/).
2 Man hört das e nicht gut (/ə/ oder /ɐ/).

91 **4 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Weg von zu Hause.
Wir besuchen Emma.
Ich fahre lieber mit dem Bus.
Endlich fahren wir.

C1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 58, C1d**.**
Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

		richtig	falsch
a	Lisa hat ihren Mann zum ersten Mal vor dem Schloss Neuschwanstein gesehen.	X	☐
b	Lisa und Peter haben eine Führung im Schloss gemacht.	☐	☐
c	Hanna hat vor der Stiftsbibliothek ein Handy gekauft.	☐	☐
d	Eine Touristin aus Japan hat ihr Handy gesucht.	☐	☐
e	Elias hat seine Frau Ines zum ersten Mal in der Schweiz getroffen.	☐	☐
f	Elias und Ines haben im Bergrestaurant gemeinsam zu Mittag gegessen.	☐	☐

2 Unterstreichen Sie in 1 das Perfekt wie im Beispiel und schreiben Sie die Infinitive.

a Lisa hat ihren Mann zum ersten Mal vor dem Schloss Neuschwanstein gesehen. *sehen*

3 Ergänzen Sie die Dialoge mit den Verben aus 1.

a ● Was *haben* Sie gestern zu Mittag *gegessen*, Frau Maier?
■ Nur eine Suppe.
b ● ________ du schon einmal den Kölner Dom ________?
■ Nein, ich war noch nie in Köln.
c ● Ich ________ die Brieftasche überall ________, ich kann sie nicht finden.
■ Vielleicht ist sie im Auto.
d ● Jonas ________ ein Auto ________.
■ War es sehr teuer?
e ● Wo wart ihr denn so lange?
■ Wir ________ in der Stadt Freunde ________.
f ● Wo ________ ihr Sommerurlaub ________?
■ Wir waren in Frankreich.

Tipp Grammatik
Einige sehr wichtige Verben bekommen im Perfekt am Wortende ein *-en* (= „*en*-Verben"). Auch der Vokal ist dann oft anders, z. B.: *schreiben – hat geschrieben*. Die Verben müssen Sie gut lernen.
Die meisten Verben bekommen im Perfekt am Wortende ein *-t* (= „*t*-Verben"), z. B.: *machen – gemacht*.

4 Schreiben Sie das Perfekt wie in den Beispielen.

~~machen~~ ~~suchen~~ ~~kaufen~~ sagen fragen warten (gewartet!)
hören spielen öffnen lernen leben wohnen arbeiten (gearbeitet!)
kochen zeigen buchen schmecken regnen (es)

machen – er hat gemacht,
suchen – er hat gesucht,
kaufen – er hat gekauft, ...

5 Schreiben Sie die Infinitive wie im Beispiel.

a ~~gesehen (eshne)~~
getroffen (ffreetn)
gegessen (essne)
gelesen (eesln)

b getrunken (riktenn)
geschrieben (reibschen)
genommen (ehnmen)
gesprochen (chrespen)

c getan (utn)
gefunden (ndfien)
geschlafen (lschaenf)
gesungen (ngsien)

d gebracht (ingebrn)
gedacht (edkenn)
gestanden (ehestn)
gewaschen (aswechn)
gelegen (ielegn)
gesessen (tsizen)

a gesehen – sehen, ...

C2 **6** **Unterstreichen Sie die richtigen Verben.**

a Erika hat zwei Jahre lang im Supermarkt an der Kasse gearbeitet/gewartet/gesucht.
b Frau Müller hat gefragt/gesagt/gefunden, sie campt sehr gern.
c Wir haben eine Reise nach Brasilien gelebt/gewohnt/gebucht.
d Wir haben im Urlaub interessante Leute geschrieben/getroffen/getan.
e Igor hat drei Jahre lang Deutsch getroffen/gelernt/gezeigt.
f Warum hast du nicht den Fisch genommen/gespielt/gedacht?
g Das Essen hat wirklich gut gegessen/geschmeckt/getrunken.
h Sie hat in ihrem Text gar nicht viele Fehler gepackt/gedacht/gemacht.

7 **Ergänzen Sie die Sätze mit Perfekt-Formen aus 5.**

a Wir haben keinen Orangensaft mehr. _Hast_ du den Orangensaft _getrunken_?
b Du kannst das Buch haben. Ich ________ es schon ________.
c Wie ________ ihr in den neuen Betten ________?
d Ich ________ die E-Mail an Walter schon ________. Ich schicke sie jetzt weg.
e Ich ________ meine Hose zu heiß ________, jetzt ist sie zu klein.
f Wir haben lange gesucht. Endlich ________ wir dann den Eingang zum Museum ________.

8 **Präsens oder Perfekt? Ergänzen Sie die richtigen Formen der Verben.**

lernen ~~schreiben~~ buchen sprechen arbeiten kochen

a ● Warum _hast_ du den Text mit der Hand _geschrieben_?
■ Briefe _schreibe_ ich immer mit der Hand _—_.
b ● Wo ________ du so gut Deutsch ________?
■ In der Schule. Jetzt ________ ich Italienisch ________.
c ● ________ du noch bei VW ________?
■ Vor einem Jahr ________ ich noch dort ________, jetzt bin ich bei Siemens.
d ● ________ ihr gern selbst ________ oder esst ihr im Restaurant?
■ Früher ________ wir oft ________, aber jetzt haben wir leider keine Zeit mehr.
e ● ________ du den Flug nach Japan schon ________?
■ Nein, aber ich ________ ihn heute Nachmittag ________.
f ● ________ du mit Dr. Müller ________?
■ Nein, mit dem Chef ________ ich morgen ________.

9 **Schreiben Sie Fragen im Perfekt und finden Sie die Antworten im Text.**

a ~~kein Restaurant finden/Birgit/Warum~~/?
b Renate/Was/fragen/?
c Wie lange / suchen / Birgit und Renate / ein Restaurant/?
d Birgit und Renate / Was / im Restaurant essen/?
e die Pizza / schmecken / Warum / so gut/?
f am nächsten Tag / sie / Was / machen/?

a Warum hat Birgit kein Restaurant gefunden? Alles war ...



... Ich war in Frankreich im Urlaub. An einem Abend habe ich ein Restaurant gesucht, aber alles war geschlossen. Eine Frau hat mich gefragt. „Was suchen Sie denn?" Ihr Name war Renate, und sie war auch eine Touristin aus Deutschland. Wir haben dann gemeinsam ein Restaurant gesucht. Nach einer halben Stunde haben wir eine Pizzeria gefunden. Dort haben wir zwei große Pizzas gegessen. Wir waren sehr hungrig, deshalb haben die Pizzas auch so toll geschmeckt. Am nächsten Tag haben wir uns noch einmal getroffen. Wir haben zusammen alle Sehenswürdigkeiten in der Stadt gesehen und eine Führung im Museum gemacht. Am Ausgang haben wir dann Adressen getauscht. Heute ist die Touristin aus Deutschland meine Chefin. Ich arbeite für sie in ihrer Firma. Birgit, 29

SCHREIBWERKSTATT

1 **Was findet Julia toll? Was waren die Probleme von Petra und Kurt? Lesen Sie die E-Mails von den Reisen und notieren Sie wie im Beispiel.**

Julia ☺	Petra und Kurt ☹
Dresden toll, ...	Bahnsteig nicht gefunden, Fahrkarten, ...

Hallo Peter,



Dresden ist toll. Gestern waren wir im Stadtzentrum. Wir haben die Frauenkirche gesehen und eine Führung im Zwinger gemacht. Zwinger heißt das Schloss im Zentrum von Dresden. Es war sehr interessant. Plötzlich hat dann Luigis Freund aus Mailand vor uns gestanden. Er studiert hier in Dresden. Er hat uns ein Restaurant gezeigt. Dort haben wir toll gegessen. Wir sind ja im Urlaub, deshalb haben wir heute Morgen auch lange geschlafen. ☺ Das Wetter ist gut, die Sonne scheint, und wir wollen am Nachmittag nach Meißen fahren. Luigis Freund hat gesagt, das Porzellanmuseum in Meißen ist sehr schön. Das wollen wir besichtigen. Uns geht es gut!

Liebe Grüße
Julia

Hallo Lena,



wir sind endlich in Hamburg, aber die Reise und die erste Nacht waren schrecklich. Wir hatten nur Probleme. Zuerst haben wir eine Viertelstunde lang den Bahnsteig und das Gleis gesucht und nicht gefunden. Dann hatten wir keine Fahrkarten, die waren noch zu Hause auf dem Küchentisch. Ilse hat sie dann zum Bahnhof gebracht. Und das Hotel für die erste Nacht war gar nicht toll. Es war schmutzig, und ich habe die ganze Nacht überhaupt nicht geschlafen. Wir hatten ein Zimmer neben der Bar, und die Band hat bis drei Uhr am Morgen gespielt. Heute sind wir in einem anderen Hotel. Das Wetter war gestern auch schlecht, es hat geregnet und es war sehr windig. Auch heute ist es kalt. Es sind sechs Grad. Es kann eigentlich nur besser werden.

Viele Grüße
Petra und Kurt

2 **Sie sind im Urlaub. Schreiben Sie eine E-Mail nach Hause. Was ist gut? Was ist nicht so gut?**

Hallo ...,
Die Reise nach ... war ...
Hier ist es toll / nicht sehr schön / ...
Gestern waren wir ... / Wir haben ... gesehen. / Wir haben eine Führung ... gemacht. / Wir haben ... getroffen.
Wir haben gut / nicht gut gegessen / ... lange/gut/schlecht geschlafen.
Gestern war das Wetter ... / Heute ist das Wetter ... / Morgen wird das Wetter ...
Liebe/Viele Grüße

Tipp Schreiben
Lesen Sie die Texte in Übung 1 noch einmal ganz genau. Sie können sicher viele Sätze aus den Texten beim Schreiben übernehmen.
Zum Beispiel:
~~Dresden~~ München ist toll. Gestern waren wir ...

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/motive

Lernwortschatz

Einstiegsseite
der Krimi, -s
die Kunst
die Mode, -n
die Politik

erzählen

A1
der Arbeitsplatz, ¨-e
die Diskussion, -en
das Forum, Foren
die Information, -en
die Meinung, -en
die Pause, -n
die Regel, -n
die Zeitung, -en

erlauben
fernsehen
recht haben

arbeitslos
persönlich
verboten

also
anders
bis
ein paar

A2
der/die Erwach-
sene, -n
das Glück
die Kreuzung, -en
die Mitternacht, ¨-e
das Verbot, -e
der Vermieter, -

erlaubt

A3
das Prozent, -e

jed-
letzt-

B1
der Fasching
CH: die Fasnacht
der Hut, ¨-e
der Karneval
die Kleider (Pl.)
das Kostüm, -e
(das) Neujahr
(das) Ostern
(das) Silvester
das Sonder-
angebot, -e
(das) Weihnachten

gefallen
gehören

Feier-

B2
das Hemd, -en
die Jacke, -n
die Jeans, -
A: die Jean, -s
das Kleid, -er
der Mantel, ¨-
der Pullover, -
der Schuh, -e
das T-Shirt, -s

kurz

B3
das Ende
das Hobby, -s

welch-

B4
das Fernsehgerät, -e
der Fotoapparat, -e
das Rätsel, -
der Rucksack, ¨-e

laufen
schenken
sitzen

C1
danken
öffnen
sollen

freundlich
gemeinsam
wach

bisschen
weiter

C2
die Hilfe, -n

C3
der Baum, ¨-e
der Wagen, -

halten
speichern

lang
wahr

dies-
gegen

C4
die Kamera, -s

ab

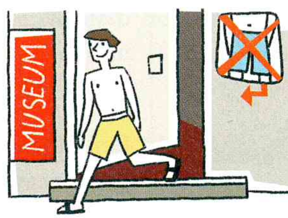
A1 **1 Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 62, A1c**. Ergänzen Sie das Perfekt und schreiben Sie die unterstrichenen Wörter richtig.**

- ● Was ist los, Erich?
- ■ Ich (machen) _habe_ eine ~~auPse~~ Pause _gemacht_ und ein arpa Minuten lang eitZung (lesen) ______. (a)
- ● Das ist doch kein Problem.
- ■ Doch, der Chef ist gekommen. Er war sehr wütend. Er (sagen) ______: eitZunglesen im Büro ist boverten. (b)
- ● Das (hören) ______ ich noch nie ______. Ist das eine neue gelRe? (c)
- ■ Ich weiß auch nicht. (machen) ______ ich etwas falsch ______? Vielleicht verliere ich jetzt meinen plaArbeitstz und bin dann abeoritsls. Was ist deine nuMeing? (d)
- ● Ich denke, man darf im Büro Zeitung lesen. Und ich glaube, ich habe chret. (e)

> **Tipp Grammatik**
> Die meisten Verben bilden das Perfekt mit *haben*.
> Einige wichtige Verben bilden das Perfekt mit *sein*. Die *sein*-Verben müssen Sie gut lernen.

A2 **2 Was haben die Personen gemacht? Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Was meinen Sie? Was ist vielleicht verboten, was ist erlaubt?**


Sabrina und Manfred



Jonas


Frau Schulz


Herr Huber

mit dem Fahrrad durch den Park fahren | fliegen | im See schwimmen | in Badekleidung durch das Museum gehen

a Sabrina und Manfred _sind ..._ ______. Ich glaube, das ist ______.
b Jonas ______.
c Frau Schulz ______.
d Herr Huber ______.

3 Perfekt mit *sein*. Ordnen Sie zu.

~~bleiben~~ | gehen | kommen | wandern | reisen | ist geflogen | fliegen | ~~ist geblieben~~ | ist gefahren | ist gekommen | ist gewandert | ist gegangen | fahren | ist gereist | schwimmen | ist geschwommen

Infinitiv	Perfekt
bleiben, ...	ist geblieben, ...

4 Ist das erlaubt? Ergänzen Sie die Sätze mit Verben aus 3 im Perfekt.

a ● Dirk _ist_ mit seinem Fahrrad auf der Autobahn _gefahren_.
■ Aber das ist doch verboten.
b ● ______ du schon einmal eine ganze Nacht im Einkaufszentrum ______?
■ Ist das überhaupt erlaubt?
c ● Mein Cousin ______ gestern allein nach New York ______.
■ Aber dein Cousin ist erst sieben. Dürfen Kinder ganz alleine fliegen?
d ● Wir waren gestern Nacht im Schwimmbad und ______ ______.
■ Das darf man doch nicht.
e ● Sabrina ______ ein paar Stunden zu spät zur Geburtstagsparty von unserem Chef ______.
■ Das war gar nicht gut.

5 **Schreiben Sie Fragen mit *Haben Sie schon einmal …?* oder *Sind Sie schon einmal …?* und ordnen Sie die Fragen den Antworten zu.**

~~im Winter in einem Zelt schlafen~~ | drei Tage gar nichts tun | mit einem Sportwagen fahren | Schnecken essen | in einem Bergsee schwimmen | die Polizei holen | nach China fliegen | bei der Arbeit ein Buch lesen | im Kino einen Horrorfilm sehen | in einem Schloss wohnen | im Regen Rad fahren | zu spät zum Deutschkurs kommen

Haben Sie schon einmal im Winter in einem Zelt geschlafen?	Das möchte ich sicher nicht.
	Das möchte ich vielleicht.
	Ja, und es war …

6 **Albert und Sonja als Kinder. Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Wie haben das die Eltern gesehen? Markieren Sie ☺, 😐 oder ☹.**

a Albert hat/ist als Kind …

~~mit dem Fahrrad zur Schule fahren~~ | oft seine Kleidung schmutzig machen | viel Schokolade essen | mit den Freunden auf der Straße Fußball spielen

b Sonja hat/ist als Kind …

den ganzen Samstag mit Freunden shoppen gehen | nicht gut lernen | nach Mitternacht im Bett lesen | oft zu spät zur Schule kommen

a Albert ist als Kind mit dem Fahrrad zur Schule gefahren. ☺
Er …

7 **Was haben Sie als Kind gemacht? Schreiben Sie 5 persönliche Sätze. Wie haben das Ihre Eltern gesehen? Markieren Sie ☺, 😐 oder ☹.**

Ich habe als Kind … ☺

A3 ▸ 92–94

8 **Hören Sie die Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

a Ulli ☐ sieht jeden Abend eine Stunde lang fern. ☐ liest jeden Abend die Zeitung. ☐ hört jeden Abend Radio.

b Klaus hat ☐ letzte Woche ☐ gestern ☐ jede Woche sein Lieblingsquiz im Fernsehen gesehen.

c Florian surft ☐ jeden Tag drei- bis viermal ☐ jeden Monat ein paar Mal ☐ nächstes Wochenende im Internet.

9 **Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

~~Montag~~ | Jahr | Sommer | Stunde | Minute | Mittwoch | Mai | Morgen | Nacht

jeden/letzten/nächsten • Monat	Montag
jedes/letztes/nächstes • Wochenende	
jede/letzte/nächste • Woche	

10 **Was passt? Ergänzen Sie.**

a (~~letzt-~~/~~nächst~~-) Ich hoffe, wir können nächsten Samstag wandern. Letzten Samstag hatte Gabriel nur Fußball im Kopf.

b (letzt-/jed-) ____________ September haben wir unseren Fernsehapparat Susanne gegeben, jetzt spielen die Kinder wieder ____________ Tag draußen in der freien Natur.

c (letzt-/jed-) ____________ Monat hat Erika ein Radiointerview gegeben, jetzt hören wir ____________ Tag Radio.

d (jed-/nächst-) ____________ Woche skypen wir wieder mit unseren Verwandten in Südamerika. Wir skypen ____________ Wochenende.

e (jed-/letzt-) ____________ Jahr habe ich Italienisch gelernt. Da habe ich ____________ freie Minute italienisches Radio gehört.

B

B1 **1 Was wissen Sie noch? Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Namen.**

▶ 95

Monika Otto Rico Milan

Otto (a) ist mit einem Arbeitskollegen in einer Bar. ______ (b) hat eine neue Lederhose, aber sie gefällt ______ (c) nicht. Auch der Hut gehört ______ (d), und auch der Hut gefällt ______ (e) nicht. Die Lederhose und der Hut waren Geschenke von ______ (f). ______ (g) hat im Karneval Geburtstag und ______ (h) ist seine Freundin. ______ (i) kommt und sieht seine Kollegen. Die Lederhose und der Hut gefallen ______ (j). ______ (k) glaubt, sie sind ein Karnevalskostüm.

B2 **2 Ergänzen Sie die Personalpronomen.**

Nominativ	ich	du	Otto	Monika		ihr	Rico und Klaus	
Dativ Die Hose gefällt …	mir				uns			Ihnen

3 Schreiben Sie in 1 *er, ihm, sie* und *ihr* zu den Namen.

_Er_
Otto (a) ist mit einem Arbeitskollegen in einer Bar.

4 Feste und Feiern: Ergänzen Sie die Feste und unterstreichen Sie die richtigen Pronomen.

Weihnachten Geburtstag Ostern Faschingsparty ~~Silvester~~

a ● Erik besucht zu Neujahr seine Freunde in Stuttgart.
  ■ Ja, ich weiß. Er feiert mit ihnen/ihr/ihm auch _Silvester_.
b ● Im März kommt Sabrina.
  ■ Vielleicht können wir mit uns/ihr/ihm ______ feiern?
c ● Mein Bruder kommt am zehnten Februar nach München.
  ■ Gut, dann gehen wir mit mir/ihnen/ihm zu einer ______.
d ● Müssen wir am 25. Dezember zu deinen Eltern fahren?
  ■ Ja, sie möchten mit ihm/ihnen/uns ______ feiern.
e ● Ja, am sechsten August haben wir Zeit, warum?
  ■ Ich möchte mit mir/dir/euch meinen ______ feiern.

5 Ordnen Sie zu.

a Weihnachten findet Frau Moser schön, [3]
b Jazz gefällt Katrin gut, [ ]
c Krimis gefallen Gregor nicht so gut, [ ]
d Einen Urlaub am Meer findet Herr Rose gut, [ ]
e Brigitte gefällt Tennis, [ ]
f Den Kölner Dom finden Manfred und Gerda toll, [ ]

1 Schloss Neuschwanstein gefällt ihnen nicht.
2 aber ein Urlaub in den Bergen gefällt ihm nicht.
3 ~~Silvester gefällt ihr überhaupt nicht.~~
4 aber sie mag keine Rockmusik.
5 Schach mag sie nicht.
6 er mag Kunstbücher.

6 Schreiben Sie die Sätze in 5 wie im Beispiel anders.

(nicht) gefallen … finden (nicht) mögen

a Weihnachten gefällt Frau Moser gut, Silvester mag sie überhaupt nicht.
(Weihnachten mag Frau Moser, Silvester findet sie schrecklich.)
b …

Tipp Schreiben
Machen Sie Ihre Texte interessant. Variieren Sie die Verben, zum Beispiel: *gefallen ≈ etwas gut, schön finden ≈ mögen*
Sie mag Weihnachten. ≈ Sie findet Weihnachten schön.
≈ Weihnachten gefällt ihr.

7 Ordnen Sie die Bilder zu und schreiben Sie die Namen für die Kleidungsstücke mit Artikel und Plural.



der Hut, Hüte (b), die ...

8 Ergänzen Sie die Pronomen. Schreiben Sie dann die Buchstaben der Kleidungsstücke in 7.

a ● Gehört der Mantel [c] (Sie) Ihnen, Frau Schulz? ■ Ja, der gehört (ich) ______.
b ● Gehören die Schuhe [ ] (du) ______? ■ Nein, Frau Bäcker ist hier, die Schuhe gehören (sie) ______.
c ● Hier ist noch ein T-Shirt [ ]. ■ Das ist von Klaus. (Er) ______ gehören auch das Hemd [ ] und die Jeans [ ].
d ● Was gehört (ihr) ______, Tina und Lena? ■ Die Kleider [ ] gehören (wir) ______.
e ● Ich weiß, der Pullover [ ] gehört (du) ______, Christina, aber darf ich ihn heute tragen?

B3 **9** Sonderangebote. Schreiben Sie Dialoge wie in den Beispielen.



a ○ Ist der Mantel im Sonderangebot?
△ Welcher Mantel?
○ Der Mantel links.

b ○ Wie viel kostet ...?
△ Welch...?
○ ...

10 MOTIVE – Ihr Deutschbuch. Ergänzen Sie die Fragen und schreiben Sie persönliche Antworten.

a Welche Seite finden Sie besonders interessant?
b W______ Text mögen Sie gern?
c W______ Hörtext möchten Sie noch einmal hören?
d W______ Wörter haben Sie sehr schnell gelernt?
e W______ Texte haben Sie gern geschrieben?
f W______ Grammatikregel ist besonders schwierig?
g W______ Übung finden Sie besonders einfach?
h W______ Bild finden Sie interessant?
i W______ Wörter können Sie schwer aussprechen?

B4 **11** Was ist das? Ergänzen Sie die Pronomen und ordnen Sie zu.

1 ● Rucksack 2 ● Zelt 3 ● Flasche 4 ● Fotoapparate

a Du kannst mit ihnen Fotos machen. [4]
b Du kannst aus ______ trinken. [ ]
c Man kann in ______ schlafen. [ ]
d Ich gehe immer mit ______ wandern. [ ]
e Ohne ______ können Fotografen nicht arbeiten. [ ]
f Man kann in ______ Gepäck mitnehmen. [ ]
g Ohne ______ ist es in meinem Weinregal leer. [ ]
h Mit ______ gehe ich campen. [ ]

C

C1 **1** **Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 66, C1a**. Was hat Karla im Zug vielleicht gedacht? Welche drei Sätze passen nicht? Ergänzen Sie die Fragen und markieren Sie.**

freundlich ~~wach~~ Kaffeeschokolade ein bisschen öffnen

a Soll ich _wach_ bleiben oder ____________ schlafen?
b Soll ich etwas sagen?
c Soll ich den Kellner holen?
d Soll ich die ____________ wieder einpacken?
e Soll ich die Haustür ____________?
f Soll ich ____________ bleiben?

Soll ich …

C2 **2** **Ergänzen Sie die Formen von *sollen* und ordnen Sie zu.**

a Sonja und Gabi _sollen_ arbeiten, [3]
b Christian ____________ Karin eine E-Mail schicken, [ ]
c Herr Huber ist krank und ____________ zu Hause bleiben, [ ]
d Ich ____________ für meine Firma mit dem Zug reisen, [ ]
e Ihr ____________ das Haus sauber machen, [ ]
f Wir ____________ für Annas Geburtstagsparty kochen, [ ]

1 … aber wir holen das Essen lieber aus dem Restaurant.
2 … aber er geht lieber aus.
3 ~~… aber sie spielen lieber Tennis.~~
4 … aber ich fahre lieber mit dem Auto.
5 … aber ihr sitzt vor dem Fernseher.
6 … aber er ruft sie lieber an.

3 **Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit *sollen*.**

1

Frau Schön

2


Herr Erkan

3

Anika und Tim

a Buchen Sie bitte einen Flug nach Paris. [1]
b Seht nicht zu lange fern. [ ]
c Fahren Sie nicht so schnell. [ ]
d Rufen Sie bitte die Firma Berger und Co. an. [ ]
e Steht endlich auf. [ ]
f Fahren Sie bitte zum Flughafen. [ ]

a Frau Schön soll einen Flug nach Paris buchen. b …

C3 **4** **Was wissen Sie noch? Lesen Sie noch einmal** → KB S. 67, C3a**. Ordnen Sie zu.**

a In diesem Monat sind Sophie und Alexander im Skiurlaub. [5]
b Diesen Wagen haben Sophie und Alexander im Mai gekauft. [ ]
c An diesem Tag speichert Sophie die Fotos vom Skiurlaub. [ ]
d Gegen diesen Baum ist Alexander gefahren. [ ]
e In diesem Krankenhaus hat Sophie drei Monate lang gelegen. [ ]
f Dieses Foto findet Alexander in Sophies Laptop. [ ]

1


2


3


4


5


6


5 Ergänzen Sie die Formen von *dies-*.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
• Tag	welcher? dieser	welchen? dies...	an welchem? an ...
• Jahr	welches? dies...	welches?	in welchem? in ...
• Woche	welche? dies...	welche?	in welcher? in ...
• Monate	welche? dies...	welche?	in welchen? in ...

6 Schreiben Sie sechs Fragen zu den Antworten in 4.

In welchem Monat ...?
Welchen Wagen ...?
An welchem Tag ...?
Gegen welchen Baum ...?
In welchem Krankenhaus ...?
Welches Foto ...?

Tipp Grammatik
Im Deutschen gibt es zwei Gruppen von Artikelwörtern:
DER-Wörter: Sie haben Endungen wie *der, das, die*.
DER-Wörter sind zum Beispiel *welcher, dieser, jeder* oder *manche*r.
EIN-Wörter: Sie haben Endungen wie *ein, eine*.
EIN-Wörter sind der Negativartikel *kein* und alle Possessivartikel *(mein, dein, ...)*.

7 Ergänzen Sie die Wörter (___) und die Endungen (___).

Getränke Obst ~~Kleidung~~ Möbel Musik Gemüse

a • Welche Kleidung habt ihr gekauft? ▪ Dies___ Kleid und die___ Hose.
b • Welche ______ gefällt dir? ▪ Dies___ Jazz-CD mag ich.
c • Welche ______ habt ihr gekauft? ▪ Dies___ Schrank und dies___ Sofa.
d • Welches ______ wollt ihr? ▪ Dies___ Salat und dies___ Kartoffeln.
e • Welche ______ bezahlen Sie? ▪ Dies___ Bier und dies___ Mineralwasser.
f • Welches ______ möchten Sie? ▪ Dies___ Orangen und dies___ Äpfel, bitte.

8 Was passt? Ordnen Sie zu.

vor zwei Tagen seit November ~~hundert Mal~~ ab nächsten Dienstag um zehn Uhr im Sommer
seit drei Stunden ab heute drei Stunden vier Mal pro Woche nächsten Monat zwei Jahre nach drei Stunden

a Seit wann ...?	b Ab wann ...?	c Wann ...?	d Wie lange ...?	e Wie oft ...?
				hundert Mal

96-100 9 Hören Sie und ergänzen Sie die Sätze. Schreiben Sie dann Fragen mit den Fragewörtern aus 8.

a Mehmet ist seit ________ in Deutschland.
b Herr Koller ist ________ in Frankreich.
c Brigitte war ________ im Krankenhaus.
d Alex spielt ________ Tennis.
e Erik besucht seine Eltern ________.

a Seit wann ist ...

Aussprache

▶ 101 **1** **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

- Hallo Kerstin, → was hast du am Wochenende gemacht? ↘ Bist du zu deinen Eltern gefahren? ↗
- Ich bin hier geblieben → und habe im Garten gearbeitet. ↘

▶ 102 **2** **Markieren Sie die Betonung und die Satzmelodie (↗ ↘ →). Hören Sie dann und sprechen Sie nach.**

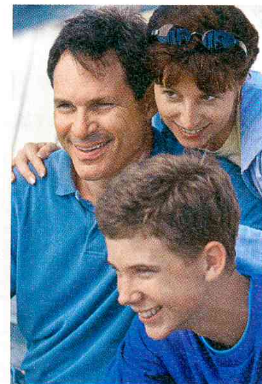
- Was habt ihr letzten Sommer gemacht? ↘ Seid ihr wieder nach Italien gefahren? ☐
- Wir sind in Deutschland geblieben, ☐ aber wir waren am Meer. ☐
  Wir haben gebadet, ☐ und ich bin jeden Tag gelaufen. ☐

Schreibwerkstatt

1 **Sie besuchen im Sommer einen Sprachkurs in Hamburg. Ihre Gastfamilie schreibt Ihnen eine E-Mail. Was möchte die Familie Henningsen von Ihnen wissen? Lesen Sie die E-Mail und unterstreichen Sie die Fragen.**

Lieber ... / Liebe ...,

Sie kommen ja im Sommer für drei Wochen nach Hamburg und besuchen hier einen Sprachkurs. Wir sind Ihre Gastfamilie. Auf dem Foto sehen Sie meine Frau Heike, unseren Sohn Torsten und mich. Ich bin Ingenieur von Beruf und arbeite seit sechs Jahren bei Airbus. Die Firma Airbus kennen Sie sicher. Vielleicht fliegen Sie sogar mit einem Flugzeug von uns nach Hamburg. ☺ Meine Frau ist Krankenschwester. Torsten ist sechzehn Jahre alt und geht noch zur Schule. Wir wohnen im Südwesten von Hamburg. Unsere Wohnung ist schön und groß, und man ist von hier sehr schnell im Stadtzentrum.
Natürlich möchten wir auch gern etwas über Sie wissen: Was sind Sie von Beruf? Wie groß ist Ihre Familie? Was sind Ihre Hobbys? Welche Sprachen sprechen Sie? Was essen und trinken Sie gern? Waren Sie schon einmal in Deutschland? Was möchten Sie in Hamburg gern machen? ... Sie sehen, wir haben viele Fragen. ☺
Bitte schreiben Sie uns. Vielleicht können Sie auch ein oder zwei Fotos mitschicken. Wir haben gehört, Sie haben schon ein bisschen Deutsch gelernt. Vielleicht schreiben Sie uns schon auf Deutsch.



Herzliche Grüße
Walter, Heike und Torsten Henningsen

2 **Schreiben Sie eine E-Mail an die Gastfamilie und beantworten Sie die Fragen.**

Liebe Gastfamilie,
vielen Dank für ...
Ich bin ... Jahre alt und studiere / bin ... von Beruf.
Auf dem Foto sehen Sie ... Mein/Meine ... heißt ... Er/Sie ist ... Jahre alt und ... von Beruf. Wir wohnen in ...
Ich ... gern ... Jede Woche / Jeden Tag ... ich ...
Ich spreche ...
Meine Lieblingsspeise ...
Ich war ... in Deutschland. In Hamburg möchte ich ...
Liebe/Viele Grüße

→ Hier können Sie weiterlernen: www.hueber.de/motive

Quellenverzeichnis

Titelbild: Hochhaus © Getty Images/Martin Diebel; Lufballons © fotolia/beerfan

S. 5: von links: © fotolia/maconga, © Thinkstock/iStock/pictore, © Thinkstock/iStock/Boris Ryzkhov, © Thinkstock/iStock/Olga Canals, © Thaut Images/fotolia.com

S. 6: Uhr © iStock/mevans

S. 8: oben: a © Thinkstock/iStock/thumb, b © iStock/kemie, c © iStock/phant, d © iStock/mandj98, e © fotolia/Daniel Burch, f © iStock/bluestocking, g © Thinkstock/iStock/kyoshino, h © Thinkstock/iStock/Serp77; Mitte: Tisch © iStock/simonkr, Bus © Thinkstock/Hemera, Flagge © fotolia/createur, Angela Merkel © iStock/EdStock; unten a: Buch © Thinkstock/Ingram Publishing, Heft © fotolia/Martina Chmielewski, Tisch © iStock/simonkr, Lampe © iStock/mandj98; unten b: CD © iStock/bluestocking, Foto © Thinkstock/iStock/thumb, Radiergummi © iStock/kemie

S. 12: oben von links: © PantherMedia/Martin Kosa, © fotolia/alphaspirit, © fotolia/Snezana Skundric, © Sven Vietense/fotolia.com, © iStock/leezsnow; unten von links: © Hueber Verlag, © contrastwerkstatt/fotolia.com, © fotolia/Michael Flippo, © iStock/Jan-Otto, © Thinkstock/iStock/tyler olson

S. 13: von links: © fotolia/Michael Flippo, © PantherMedia/Martin Kosa, © fotolia/Snezana Skundric, © iStock/Jan-Otto, © Thinkstock/iStock/Andrew Gentry

S. 14: © Thinkstock/iStock/AnaAdo

S. 16: oben © Horst Schmidt/fotolia.com; a © Thinkstock/Photodisc/Digital Vision; b © Thinkstock/Photodisc/Digital Vision; c © contrastwerkstatt/fotolia.com; d © Thinkstock/Creatas; e © Thinkstock/iStock/CandyBox Images; f © Thinkstock/Photodisc/Steve Mason; g © iStock/DianaLundin; h © fotolia/Mike Thompson

S. 17: a © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; b © Thinkstock/iStock/GracaninDusan; c © Thinkstock/iStock/andresrimaging; d © Thinkstock/iStock/omgimages

S. 18: von links: © iStock/Claudiad, © Thinkstock/AID/a.collectionRF, © Thinkstock/iStock/suttisukmek, © Thinkstock/iStock/Kathryn Hatashita-Lee, © Thinkstock/Polka Dot Images, © iStock/Daniel Laflor, © Thinkstock/Jupiterimages, © iStock/J-Elgaard

S. 20: Schrank © fotolia/terex; Fahrrad © Thinkstock/iStock/Julián Rovagnati; Briefmarke © iStock/raclro; Bildschirm © Thinkstock/iStock/thumb; Blume © Thinkstock/iStock/tr3gi; Grundriss © Bettina Kumpe, Braunschweig; Tisch © iStock/simonkr; Radiergummi © iStock/kemie; Bleistift © fotolia/Daniel Burch; Gitarre © iStock/Rouzes; Klavier © Thinkstock/Stockbyte; Computer © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; Handy © iStock/milosluz; Taxi © tournee/fotolia.com; Kleinwagen © Thinkstock/Hemera

S. 21: Bildschirm © Thinkstock/iStock/thumb; Briefmarken © fotolia/Flavia Morlachetti; Computer © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; Kühlschrank © Thinkstock/iStock/Al Parrish; Bücher © Thinkstock/iStock/urfinguss; Radio © iStock/Sjo; unten: a © iStock/Jitalia17, b © iStock/PetrePlesea, c © iStock/phant, d © Thinkstock/PhotoObjects.net/Hemera

S. 22: Orangensaft © iStock/KateLeigh; Salami © Thinkstock/iStock; Tee © fotolia/gtranquillity; Milch © fotolia/objectsforall; Cola © Thinkstock/iStock/Iaroslav Danylchenko; Birne © iStock/ZoneCreative; Banane © iStock/ZoneCreative; Apfel © fotolia/Aleksejs Pivnenko; Fisch © Thinkstock/iStock/Antonio Scarpi; Orange © Thinkstock/iStock/Valentyn Volkov; Butter © iStock/duncan1890; Joghurt © fotolia/Leonid Nyshko; Brot © iStock/SednevaAnna; Käse © iStock/ALEAIMAGE; Tomaten © Thinkstock/iStock/aberheide; Karotten © Thinkstock/iStock/atoss; Kartoffeln © Thinkstock/iStock/Viktar Malyshchyts; Reis © Thinkstock/iStock/mayamo; Hähnchen © Thinkstock/iStock/Alena Dvorakova; Äpfel © Thinkstock/iStock/Maksym Narodenko; Bananen © PantherMedia/tom scherber

S. 29: von links: © iStock/ssuni, © iStock/Sportstock, © fotolia/Markus Schieder, © fotolia/Michael Flippo

S. 31: © iStock/mevans

S. 33: a © iStock/Philip Barker; b © Thinkstock/Dorling Kindersley; c © fotolia/vektorisiert; oben und d © Thinkstock/Hemera/Nicolas Nadjar; e © fotolia/PictureP.; f © fotolia/vektorisiert

S. 36: a © Thinkstock/iStock/emirsimsek; b © fotolia/liotru; c © PantherMedia/Frank Fischer; d © fotolia/DeVIce; e © Thinkstock/iStock/popcic; f © Thinkstock/iStock/BenMorrisIllustration; g © Thinkstock/iStock/joingate; h © Thinkstock/iStock/Silmen; i © fotolia/Dmitry Skvorcov; j © fotolia/Dark Vectorangel; k und l © fotolia/liotru

S. 37: © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages

S. 38: a von links: © iStock/stphillips, © iStock/sbayram, © Thinkstock/iStock/Dumitru Zubarciuc; b von links: © Thinkstock/iStock/wollwerth, © Thinkstock/iStock/james steidl, © Thinkstock/iStock/Natalia Lukyanova; c von links: © fotolia/Ericos, © Thinkstock/iStock/Maksym Bondarchuk, © Thinkstock/iStock/Martin Galabov; d von links: © iStock/simonkr, © Thinkstock/iStock/Maksym Bondarchuk, © Thinkstock/iStock/Andriy Bandurenko

S. 42: © iStock/OmegaTransFer

S. 45: Kalender © kiono/fotolia.com

S. 47: von links: © PantherMedia/tom scherber, © Thinkstock/iStock/Samohin, © fotolia/objectsforall, © Thinkstock/iStock/ValentynVolkov, © Thinkstock/iStock/-zlaki-, © Thinkstock/iStock/Anastasiya Piatrova, © iStock/KateLeigh, © Thinkstock/iStock/Ensup

S. 52: Bus, Bahn, Straßenbahn, Schiff © fotolia/argentum; Taxi, Rad, Auto, Flugzeug © Thinkstock/iStock/art12321; U-Bahn © PantherMedia/Stefan Kassal
S. 54: Bett, Dusche, Kaffee, Besteck © fotolia/xiver; Doppelbett © Thinkstock/iStock/Danylo Fomin; Grundriss © Thinkstock/iStock/Maria Kazanova
S. 55: Wetterpiktogramme © fotolia/Bastetamon; Deutschlandkarte © Thinkstock/Hemera/Alexander Rosch
S. 57: © Thinkstock/iStock/ariwasabi
S. 58: oben © Thinkstock/iStock/Klaus Hollitzer; unten © PantherMedia/Jutta Glatz
S. 63: Mäntel © Thinkstock/iStock/Suljo; Kleider © Thinkstock/Hemera/Andrejs Pidjass; Sportschuhe © fotolia/ivanastar; Ballerinas © iStock/Ruth Black; Hose grau © iStock/vovan13; Hose beige © iStock/ARSELA
S. 64: oben: 1 © Thinkstock/Wavebreak Media, 2 © Thinkstock/Fuse, 3 © Thinkstock/Purestock; unten: 1 © iStock/Johnny Greig, 2 © Thinkstock/iStock/gjp311, 3 © Thinkstock/iStock/Tor Lindqvist, 4 © Thinkstock/iStock/thavornc, 5 © Thinkstock/iStock/Punkle, 6 © Thinkstock/iStock/Ralf Hettler
S. 66: © Thinkstock/Purestock

Zeichnungen: Mascha Greune, München
Bildredaktion: Britta Meier, Hueber Verlag, München

MOTIVE A1

KOMPAKTKURS DaF

ARBEITSBUCH, Lektion 1–8

MOTIVE A1

- ist ein Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene ohne Vorkenntnisse
- ist ein Kompaktkurs und führt schnell und gezielt zum Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Das Arbeitsbuch enthält in jeder Lektion

- den Lernwortschatz mit Angaben zum Sprachgebrauch in der Schweiz (CH) und in Österreich (A)
- Übungen zum selbstständigen Üben zu Hause
- Wiederholungsaufgaben zu den Inhalten der Hör- und Lesetexte im Kursbuch
- zusätzliche Hörtexte
- ein Aussprachetraining
- ein systematisches Training der Fertigkeit Schreiben in der Schreibwerkstatt

Die integrierte MP3-CD enthält

- alle Hörtexte und alle Sprechübungen des Arbeitsbuches

Die Online-Übungen, die Lösungen zu den Aufgaben im Arbeitsbuch, die Transkriptionen zu allen Hörtexten in **MOTIVE** und weiteres Material finden Sie unter **www.hueber.de/motive**

MOTIVE ist in einer dreibändigen und in einer einbändigen Ausgabe erhältlich. Beide Ausgaben können nebeneinander im Unterricht eingesetzt werden.

Niveau A1: **MOTIVE** A1, Lektion 1–8
Niveau A2: **MOTIVE** A2, Lektion 9–18
Niveau B1: **MOTIVE** B1, Lektion 19–30

Niveau A1–B1: **MOTIVE** A1–B1, Lektion 1–30

Alle Kurs- und Arbeitsbücher gibt es auch als digitalisierte Ausgabe mit integrierten Audio-Dateien.



Art. 530_18336_001_04

Hueber www.hueber.de

ISBN 978-3-19-031880-3